

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 8. ✓

Leipzig, Sonnabend den 10. Januar 1931.

98. Jahrgang.

BONGS GOLDENE KLASSIKER-BIBLIOTHEK

Ende Januar gelangt zur Ausgabe

Nietzsches Werke

7 Teile in 4 Bänden

herausgegeben von Dr. Walther Linden

Mit Lebensbild, Einleitungen, Anmerkungen, Register

3 Bildbeigaben und 1 Faksimile, Umfang ca. 2000 Seiten

Jeder Band in Ganzleinen RM 3.—

„ „ „ Halbleder „ 5.—

Inhalt:

Teil 1: Lebensbild, Einleitung, Gedichte und Sprüche. Die Geburt der Tragödie aus dem Geist der Musik / Teil 2: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben / Teil 3: Menschliches — Allzumenschliches / Teil 4: Morgenröte. Die fröhliche Wissenschaft / Teil 5: Also sprach Zarathustra / Teil 6: Jenseits von Gut und Böse. Zur Genealogie der Moral. Götterdämmerung / Teil 7: Der Antichrist. Ecce homo. Der Wille zur Macht. Anmerkungen, Register.

Die von dem hervorragenden Literaturhistoriker Dr. Walther Linden auf Grund der neuesten Forschungen veranstaltete und kommentierte Ausgabe bietet in größter Klarheit alles Wesentliche und Charakteristische aus Nietzsches Gesamtchaffen in seinen verschiedenartigen Epochen. Vor allem enthält sie seine Hauptwerke, in denen seine stolze Weltanschauung zum Ausdruck gelangt, sowie die früheren Werke, die zu diesen Gipfeln hohen ringenden Menschentums führen. Zugleich gewährt sie einen zusammenfassenden übersichtlichen Einblick in Nietzsches Nebenpfade wissenschaftlicher Betrachtung, seiner Kämpfe und seiner Umkehr. So geniest der Leser — sicher geführt — die Wanderung durch diese gewaltige, leidenschaftliche Höhenwelt in voller Reinheit.

□

Berlin W57 • Deutsches Verlagshaus Bong & Co. • Leipzig

KEIN DEUTSCHES

SCHULORCHESTER

OHNE

**„GRADUS
AD SYMPHONIAM!“**

Grundlegendes Noten-Material für das Orchesterspiel an den deutschen Schulen, in systematisch fortschreitender Anordnung, von Bach und Händel bis zur Gegenwart.

+ Bis jetzt erschienen **20 Hefte** in Partitur und Stimmen. +

Besetzung für **STREICH-ORCHESTER** (oder Solo-instrumente); 1. Violine, 2. Violine, Viola oder 3. Violine (in den Heften der Unterstufe), Violoncello, Kontrabass ad libitum, mit oder ohne Klavier als Stütze und Ergänzung.

**Glänzend
beurteilt!**

**Eingeführt
an Hunderten
von Schulen!**

Ergänzungsstimmen ad libitum bei einzelnen Stücken:
Flöte, Hörner, Orgel, Harmonium.

Firmen, die Beziehungen zu Schul-Musiklehrern haben, stellen wir für Werbezwecke gern in mässiger Anzahl und unentgeltlich

die **neuen Verzeichnisse mit Inhaltsangabe und Probeseiten**

sowie auch **Partituren** bedingungsweise zur Verfügung.

☞ Verlangen Sie nach Bedarf!

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung, Berlin-Lichterfelde

Versandbereit Fortsetzung

**Schütz
Der Zinsschein**

**LI. Jahrgang
1931**

Teil I

Erträgnis- (Dividenden-) Scheine
notierter und unnotierter Werte

In Ganzleinen RM 36. —

Versand erfolgt ausschliesslich gegen
Nachnahme oder bar über Leipzig

Ⓜ

**Joseph Jastrow, Verlagsbuchhdlg.
Berlin S 42, Ritterstr. 36**

Für die tote Saison!

Ⓜ

IM DEZEMBER 1930 ERSCHIENEN:

**MAX HALSMANN'S
ERMORDUNG**

DER SCHLÜSSEL ZUR WAHRHEIT

VON

RECHTSANWALT DR. ERNST RUZICKA

Broschiert RM 2.—, S 3.40

PRESSESTIMMEN:

Ein kriminalistischer Versuch, des höchsten Interesses wert und dem die allgemeine Aufmerksamkeit gebührt.
Rudolf Olden im Berliner Tageblatt

Hierin kann eine frohe Verheißung für Halsmanns Rehabilitierung und für den Sieg der Gerechtigkeit erblickt werden.
Dr. Richard Preßburger in der Neuen Freien Presse, Wien

Das alles muß man selbst lesen; hier wird das Leben zum Tribunal, ein Kriminalroman zur traurigsten Wirklichkeit.
Neues Wiener Tagblatt

KRYSTALL-VERLAG / WIEN-BERLIN

Ⓜ

Redaktioneller Teil

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Die vom Kaufmännischen Verein Basel unter der Firma »Hort-Handelsgenossenschaft in Basel« gegründete Genossenschaft versucht seit einiger Zeit, zum Weitervertrieb »geographische Karten, Bücher usw.« mit dem üblichen Buchhändlerabatt einzukaufen.

Da die »Hort-Handelsgenossenschaft« weder Mitglied des Börsenvereins oder des Schweiz. Buchhändlervereins ist noch zu den Wiederverkäufern gehört, so darf sie auch nicht mit Rabatt beliefert, sondern muß im Sinne der Verkaufsordnung des Börsenvereins (§ 4) als Publikum behandelt werden.

Wir bitten um gefl. Kenntnisnahme.

Bern, den 1. Januar 1931.

Der Vorstand des Schweiz. Buchhändlervereins.

Die Technik bricht in die graphische Kultur ein! Eine Auseinandersetzung mit Schallplatte, Film und Funk.

Von Horst Klemann.

Es ist bei den Auseinandersetzungen über die Krise der Literatur und des Buches viel zu wenig beachtet worden, daß neben der Krise des Buchinhaltes auch eine Krise der Buchform zu wirken beginnt. Es zeigt sich ganz deutlich, daß dem Buchhandel noch eine besondere Form seiner Auseinandersetzung mit der Technik vorbehalten ist, über die rein mengenmäßige Steigerung der Produktionsmöglichkeit (Rotationsmaschine), über die Qualitätsverbesserung (neue Druckverfahren), über die Anpassung an den beschleunigten Verkehr hinaus.

Auch an diesem Problem wird deutlich, daß das Buch als Ware dreidimensional ist: der äußeren Formgebung (Material und Preis) steht eine innere Formgebung gegenüber, die sich zweifach teilt: 1. der Inhalt des Buches vom Thema her (das »Was« des behandelten Stoffes), 2. der Inhalt von der Sprache her (das »Wie« des behandelten Stoffes). Umstritten ist heute das »Wie« des Stoffes: Literaturkrise, und das »Was« des Stoffes: Literatur- und Käuferkrise. Dazu kommt nun noch der Angriff auf die erste Dimension, auf das Buchäußere, von der Technik her. Diesen Angriff bezeichne ich als den Einbruch der Technik in das Monopol der graphischen Kultur.

Vergessen wir nicht, daß das Buch erst 350 Jahre alt ist und daß immerhin beachtenswerte Kulturen ohne Buch entstanden, bestanden und wieder verschwanden. Gebärde und Wort sind die beiden Grundverständigungsmittel des Menschen. Schrift und Zeichnung geben zunächst die Möglichkeit der Fixierung, wenn auch noch nicht die Möglichkeit der Verbreitung. Diese Verbreitung ermöglichte erst die Erfindung der Buchdruckerkunst und die Weiterentwicklung der graphischen Reproduktionstechnik.

Die gemeinsame Eigenschaft der beiden Konservierungsmethoden Schrift bzw. Druck und Bild ist ihre Starrheit. Sie sind gleichsam gefrorene Natur. Beide, ganz besonders aber die Schrift, setzen ein starkes Abstraktionsvermögen, eine starke Phantasie voraus. Es ist erstaunlich, welche Fertigkeit sich der Mensch in den letzten drei Jahrhunderten nach dieser Hinsicht erworben hat. Da eines unserer Hauptbildungsmittel das Buch ist, dürfen wir uns nicht wundern, daß wir viele Menschen

dafür nicht gewinnen können, nämlich alle die, deren Abstraktionsvermögen und Phantasie verhältnismäßig gering ist. Wie ganz anders, aufgeschlossen und aufnahmebereit sind doch häufig solche Menschen im kleinen Kreis und im Gespräch.

Erg damit verbunden ist der Gegensatz zwischen optisch und akustisch. Alle Kurse, Vorträge wirken auf akustischer, Buch und Bild auf optischer Grundlage. Während nun vor Gutenberg die akustische Wirkung Jahrtausende hindurch im Vordergrund stand, eroberte die optische Wirkung durch die Druckkunst alle geistigen Gebiete in so großem Maße, daß wir heute beinahe von einer optischen Kultur sprechen können. Die Wissenschaft spricht von einem optischen und einem akustischen Typ. Recht wenig wissen wir aber über die Auswirkung solcher Veranlagung im täglichen Leben. Sind die Typen rein vorhanden und in welcher Zahl? Treten sie gemischt und dann in welchem Mischungsverhältnis auf? Welche Mühe macht es dem Einzelnen, das Weltbild sowohl optisch wie akustisch aufzunehmen? Entspricht die Überbetonung des Optischen in unserer graphischen Kultur dem natürlichen Mischungsverhältnis? Sind hier Verschiebungen seit Gutenberg eingetreten? Oder wurde der akustische Typ mit Gewalt zurückgedrängt, sodaß sich manche pädagogische und literarische Wirkungsunmöglichkeit daraus erklärt? Eine sichere Antwort haben wir heute auf diese Fragen noch nicht.

Das eine jedenfalls steht fest, daß die natürlichen Wiedergabemittel (Gebärde, Klang der Stimme, Bewegung im Bild), die von der Konservierung allzulang ausgeschaltet und durch Abstraktionsvermögen und Phantasie (teilweise mühsam) ersetzt werden mußten, sich durch die moderne Technik ihr Recht erkämpfen. Wir waren bisher geradezu hypnotisiert von der Bedeutung unbeschränkter Verbreitung durch den Druck, wir haben uns zu sehr an diese Konservierung gewöhnt und vergaßen ganz, daß das eine gefrorene Konserve war. Die neuen technischen Wiedergabemittel: Film, Funk, Schallplatte und was in ihrem Gefolge noch kommen mag, bringen den Frühlingsturm über unsere graphische Kultur und damit Tauwetter für viele gefrorene Geisteskonserven.

Wir brauchen das Bild nur einmal umzudrehen: Nehmen wir einmal an, wir ständen nicht unter der Herrschaft des Buches, sondern es gäbe für die Wiedergabe und Verbreitung von Gedanken nur den Rundfunk und sonst nichts. Nun läme einer und erzählte von einer Erfindung, mit der er durch optische, d. h. nicht hörbare, sondern nur sichtbare Zeilen auf Papier die Sprache reproduzieren könne. Da wäre man sicher sehr skeptisch. Man würde einwenden und ihn fragen, wie er denn durch Buchstaben das Laut und Leise, das Hoch und Tief, den innigen oder rauhen Tonfall, die schnelle oder behäbige Rede wiedergeben wolle. Der Erfinder würde einwenden, daß es nicht auf die äußere Form ankomme, sondern auf den Inhalt. Und dann würden ähnliche Bedenken auftauchen wie uns heute. Man würde sich überlegen, daß zur Auffassung einer Dichtung ein großes Abstraktionsvermögen und eine lebhaftere Phantasie nötig seien. Man würde sich weiterhin fragen, ob denn genügend Menschen da seien, die über diese Eigenschaften verfügen und ob es denn überhaupt wünschenswert und angängig sei, die gefühlsmäßige Interpretation eines Werkes dem Einzelnen zu überlassen. Man würde sich die Technik der Buchherstellung betrachten und wäre entsetzt über das Zerreißen des lebendigen Redeflusses durch den Zeilenumbruch, über die Einteilung des Werkes in gleichmäßige Rechtecke zu je 300

Quadratcentimetern. Eifrige würden zetern über die Mißgeburt einer seelenlosen technisch versuchten Gegenwart. Der Erfinder würde zwar auf die bequeme Aufbewahrungsmöglichkeit und die jederzeit mögliche Reproduzierbarkeit hinweisen. Aber man würde ihn fragen, ob denn wirklich alles in literarischer Form Gedachte wert sei, aufbewahrt zu werden. Man würde ihn auf den Heimsprechfilm aufmerksam machen, der ja auch jederzeit beliebige Wiederholungen gestattet.

Diese umgekehrte Utopie *) ist natürlich grotesk und übertrieben zugespitzt. Aber es ist doch ganz gut, sich einmal eine geistige Welt ganz ohne Bücher vorzustellen. Wir Buchhändler haben keinen Grund zu irgendwelchem Pessimismus. Noch jede technische Entwicklung hat gezeigt, daß bei kluger Abgrenzung für die verschiedenen Verfahren nebeneinander Platz ist. Das Buch ist natürlich nicht zu ersetzen. Abgesehen von dem wahrscheinlichen Überwiegen des optischen Typs ist es eben leichter zu bewegen, stört nicht den Nebenmenschen und verlangt keine technische Wiedergabeapparatur.

In einer Beziehung müssen wir heute schon dem Rundfunk dankbar sein. Denn er übernimmt in steigendem Maße literarische Werke, die nur für den Augenblick geboren sind und nach einer gewissen Wirkungsdauer ohne Schaden völlig verschwinden können. Bisher mußten diese Sachen meist in Buchform herauskommen und belasteten mit ihrem äußeren Anspruch auf Ewigkeitswert die Bibliotheken und Bücherschränke. Dieser Übergang von Werken mit Tagesbedeutung auf den Rundfunk wird eines Tages eine Entlastung des Buchmarktes bedeuten, wenn erst der literarische Atavismus der geistig Schaffenden überwunden ist, die meinen, ihre kleinen, für den Rundfunk geschaffenen Werke müßten unbedingt gesammelt in Buchform erscheinen.

Aber wir müssen uns trotz aller Überzeugung von der nicht zu erschütternden Hauptstellung des Buches darüber klar sein, daß manche geistigen Werke das Buch nur als behelfsmäßiges Wiedergabemittel gewählt haben. Man denke an Sprachunterrichtswerke, an die komplizierten Systeme, die zur Verdeutlichung der Aussprache erfunden wurden. Ganz deutlich geht neben dem Rundfunk ein technischer Weg über die Zwischenstufe der Schallplatte zum Heimsprech- und -bildfilm. Wir werden uns damit abfinden müssen, daß namentlich Bildungsarbeit jeder Art von der Hochschule bis zum Selbstunterricht in gewissem Umfang auf das Lehrbuch in der bisherigen Form verzichten wird. Gewiß, das Buch wird bleiben, man kann nicht darauf verzichten. Aber sein Verwendungsumfang wird kleiner werden und das bedeutet gleichzeitig Verschmälerung der wirtschaftlichen Grundlage für den Verlag und ganz besonders fürs Sortiment.

Überblicken wir einmal, was es auf diesem Gebiete heute schon gibt. Über die Rundfunkprogramme ist jeder unterrichtet. Hinweisen möchte ich aber auf die Einrichtung des fremdsprachlichen Schulrundfunks, wie er z. B. in die Programme der bayerischen Sender aufgenommen ist**). Die Schallplatte beschränkt sich schon nicht mehr auf die Musik, man höre sich einmal die literarischen Schallplatten der Electrola-Gesellschaft an***). Es gibt heute schon vier Sprachunterrichtssysteme auf Schallplatten, bei denen das Buch nur noch eine ergänzende Rolle spielt. In Vorbereitung befindet sich ein Redekurs auf Schallplatten. Soeben erschien für Mediziner ein Diagnosekurs über Herzkrankheiten auf Schallplatten. Einen bedeutenden Fortschritt versprechen die Erfindungen der Selenophon-

*) Ich entnehme einige Gedankengänge dieser Utopie einem in anderem Zusammenhang in einer Rundfunkzeitschrift erschienenen Aufsatz.

***) Vgl. Scherer, Schulfunk in Bayern (Neues Land Jg. 1930, S. 12).

****) Ich nenne als Beispiele die Platten: D B 519: Monolog aus Hamlet, gesprochen von Alexander Moissi; E H 87: Goethe, Der Türmer, gesprochen von W. Hoffmann-Harnisch; D B 513: Monolog aus »Faust«, gesprochen von Alexander Moissi; D B 541: Traumerzählung aus den »Räubern«, gesprochen von Alexander Moissi; E G 218: Grimm, Bremer Stadtmusikanten; E. G 1051: Gedichte von Rilke, gesprochen von R. Schoenfeld.

Gesellschaft in Wien, die Musik- und Sprechtexte auf einem billigen Papierband mit einer Spieldauer von 36—72 Minuten herausbringt. Sie behauptet, damit nicht teurer zu sein eine normale Schallplatte.

Auch verschiedene Volksbildungskreise befassen sich bereits mit der Schallplatte*). Katholische Volksbildner haben zum Beispiel katholische Schallplattenunternehmen gegründet: »Spielmann« und »Musica sacra«. Ich erinnere weiterhin an die »Internationale Phono-Viga« und die Vorträge auf der 2. Schallplattenkonferenz, die im November 1930 in Mannheim stattfand. Grund genug für den Buchhandel, diese Vorgänge aufmerksam zu verfolgen.

Fragt sich nun, was der Buchhandel tun wird. Er wird vielleicht einmal vor der Entscheidung stehen, ob er Händler mit Büchern bleiben will oder ob er seine Aufgabe darin sieht, Händler mit allen materiellen Ausdrucksmitteln geistiger Arbeit zu werden. Hoffentlich räumt dann der Buchhandel nicht das Feld und nimmt sich des Vertriebes von literarischen Schallplatten, Sprachsystemen auf Schallplatten usw. an. Auch hochwertige klassische Musik, namentlich solche mit musikpädagogischer Bedeutung, käme in Form von Schallplatten als Nebenartikel in Frage. Damit erhält die oft diskutierte Frage der Aufnahme von Nebenartikeln zur Verbreiterung der geschäftlichen Grundlage für das Sortiment ein neues Gesicht.

Die Schallplattengeschäfte würden diese Sachen garnicht richtig vertreiben können und so würden die Fabrikanten gezwungen, neue Absatzwege neben dem Buchhandel zu suchen. Muß das denn sein? Und wenn in absehbarer Zeit der Heimsprechfilm handelsfähig wird, dann wird hoffentlich der Buchhändler sich nicht auf den Standpunkt stellen, er sei kein Filmhändler. Er wird dann hoffentlich das Geschäft aufgreifen und wird die Einführungsvorlesung in die Physik als kombinierten Sprech- und Bildfilm ebenso verkaufen (oder verleihen) wie heute das Handbuch der Experimentalphysik. Handelstechnisch sind für den Buchhandel nur drei Heimkonserven möglich: das Buch, die Schallplatte, der Heimfilm.

Das ist das eine, was der Buchhändler machen kann: sich als Produzent und als Händler der technischen Weiterentwicklung anpassen. Er wird aber weiterhin auch vieles zum Schutze des Buches tun müssen. Und da erheben sich zwei pädagogische Forderungen. Buch wie Hausmusik lassen der Schallplatte, dem Rundfunk und dem Film gegenüber Raum zu individueller Interpretation. Diese individuelle Interpretation ist ein aus jeder Kultur nicht fort zu denkender Bestandteil. Die erste pädagogische Forderung lautet daher: »Aufklärung über die kulturellen Eigenwerte dieser Interpretation und Erziehung zu ihrer Möglichkeit«.

Das führt unmittelbar zur zweiten Forderung: »Unterricht in der Lesetechnik auf breitester Grundlage«. Milch kann jeder trinken, Anzüge tragen auch — ob elegant, ist eine andere Frage, jedenfalls glaubt es der Käufer, und darauf kommt es an. Deshalb sind diese Waren auch verhältnismäßig leicht einzeln und gemeinschaftlich zu propagieren. Aber Bücher lesen? Nein, das können nur wenige. Mit Einbildung ist da nichts zu machen. Nur zu rasch merkt der Leser, daß er keinen rechten Gewinn, keinen Zuwachs an Lustgefühlen aus der Lektüre gezogen hat. Daß man Klavier spielen lernen muß, ist allgemein bekannt; fast garnicht, daß zum Lesen mehr gehört als das rasche und fließende Aufnehmen von Buchstaben und Wortbildern. Das Elend der Buchwerbung besteht ja darin, daß wir die Käufer zwar zum Lesen veranlassen können, daß wir ihnen aber nicht gleichzeitig die richtige Lesetechnik verkaufen können. Lesetechnik kann nur die Schule lehren, die Beeinflussung der Volksbildung ist aber dem einzelnen Verleger und Sortimenter unmöglich. Die Durchsetzung dieser beiden pädagogischen Forderungen ist deshalb m. E. die Hauptaufgabe der kulturellen Innenpolitik des Gesamtbuchhandels.

*) Vgl. Aderknecht, Bildungspflege und Schallplatte (Bücherei und Bildungspflege. Jg. 10, Heft 1). — Voeltz, Die Schallplatte im Unterricht (Pädagog. Zentralblatt. Jahrg. 1929, Heft 3).

Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1929.

(I f. Nr. 6).

(Übersetzung aus »Le Droit d'Auteurs«, Bern, Nr. 12 v. 15. Dezember 1930, zum Teil etwas gefürzt †).

Die entsprechende Statistik für das Jahr 1928 siehe Bbl. 1930 Nr. 3, 7, 11, 19.)

Großbritannien.

Die Statistik der literarischen Produktion Großbritanniens von 1929 ist in Publishers' Circular vom 4. Januar 1930 enthalten. Der Rekord von 1928 ist nicht geschlagen worden. Vielmehr ist eine kleine Abnahme von 319 Einheiten zu verzeichnen.

Jahr	Neuerscheinungen	Neuauflagen	Zusammen
1920:	8738	2266	11004
1921:	8757	2269	11026
1922:	8754	2088	10842
1923:	9246	3028	12274
1924:	9513	3193	12706
1925:	9977	3225	13202
1926:	9989	2810	12799
1927:	10344	3476	13810
1928:	10612	3787	14399
1929:	10347	3739	14086

Die monatliche Übersicht des Publishers' Circular zeigt, daß die literarische Produktion Großbritanniens im Jahre 1929 der Kurve von 1928 nicht gefolgt ist. Im Frühjahr ist kein wesent-

†) Die Übersetzung stammt von Erich Koerner.

Monatsstatistik.

	1928	1929
Januar	1057	1021
Februar	1212	1129
März	1446	1128
April	997	1254
Mai	1265	1101
Juni	1263	1313
Juli	1266	1384
August	762	654
September	1344	1570
Oktober	1547	1533
November	1511	1261
Dezember	729	737

Seiner Gewohnheit gemäß bemerkt Publishers' Circular, daß alle Veröffentlichungen unter 48 Seiten als Broschüren, über 48 Seiten als Bücher angesehen sowie daß Werke mit mehreren Bänden als eine einzige Einheit gerechnet werden, desgleichen die Werke in Lieferungen, die Verordnungen der Regierung usw.

Im Jahre 1928 erschienen in Großbritannien und Irland nach einer Information von Herrn Schönrod etwa 3500 Zeitschriften und 2151 Zeitungen. Die letztere Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

Schottland	228	Zeitungen
Irland	161	"
England und Wales (ohne London)	1353	"
London	393	"
Englische Inseln im Kanal	16	"

Insgesamt: 2151 Zeitungen

Großbritannien	Neue Bücher		Neue Übersetzungen		Neue Broschüren		Neue Auflagen		Insgesamt	
	1928	1929	1928	1929	1928	1929	1928	1929	1928	1929
1. Philosophie	241	205	26	29	11	4	39	44	317	282 (- 35)
2. Religion	702	720	53	56	88	59	138	140	981	975 (- 6)
3. Soziologie	617	612	18	17	278	212	41	63	954	904 (- 50)
4. Recht	168	166	—	3	51	38	61	87	280	294 (+ 14)
5. Erziehung (Pädagogische Werke)	183	184	1	5	49	43	21	23	254	255 (+ 1)
6. Philologie	189	190	—	—	13	13	24	40	226	243 (+ 17)
7. Naturwissenschaften	457	436	16	11	42	41	87	90	602	578 (- 24)
8. Technologie	370	376	7	3	123	91	117	83	617	553 (- 64)
9. Medizin, Hygiene	284	297	10	7	33	33	103	124	430	461 (+ 31)
10. Landwirtschaft, Gartenbau	145	109	1	2	42	25	24	24	212	160 (- 52)
11. Hauswirtschaft	55	64	—	2	4	—	10	9	69	75 (+ 6)
12. Handel	113	111	—	—	22	4	27	29	162	144 (- 18)
13. Schöne Künste	285	237	12	7	36	15	35	30	368	289 (- 79)
14. Musik (Werke)	66	60	4	4	7	4	9	12	86	80 (- 6)
15. Spiel u. a.	166	155	1	1	7	9	43	29	217	194 (- 23)
16. Allgemeine Literatur	384	303	20	23	34	22	102	84	540	432 (- 108)
17. Dichtkunst und Schauspiel	464	394	41	47	89	74	202	208	796	723 (- 73)
18. Romane	1498	1658	91	118	1	3	1939	1945	3529	3724 (+ 195)
19. Jugendschriften	834	951	6	2	153	143	446	410	1439	1506 (+ 67)
20. Geschichte	410	447	38	31	18	22	63	53	529	553 (+ 24)
21. Reisen	476	370	13	20	7	11	122	78	618	479 (- 139)
22. Erdkunde	67	61	1	—	2	2	14	14	84	77 (- 7)
23. Biographie	495	525	69	84	14	14	89	83	667	706 (+ 39)
24. Allgemeine Werke, Nachschlagewerke, Sammlungen	189	197	—	—	—	—	—	1	189	198 (+ 9)
25. Meer und Flotte	110	99	—	1	92	65	31	36	233	201 (- 32)
Insgesamt:	8968	8927	428	473	1216	947	3787	3739	14399	14086 (- 313)
		- 41		+ 45		- 269		- 48		

licher Aufstieg zu verzeichnen, sondern ein Vorstoß im Juni und Juli, dem ein starker Niedergang im August folgt. Unmittelbar darauf, im September, erreicht der Herbstanstieg seinen höchsten Stand. Er hält auch noch im Oktober an, flaut aber im November sichtlich ab. Die Zahl des Dezember ist höher als die des August, während im Jahre 1928 der höchste Stand auf den Schluß des Jahres fiel. Alles in allem war die Bücherproduktion während des ersten Halbjahrs 1929 regelmäßiger als im Verlauf des entsprechenden Zeitraums des Jahres 1928. Betreffs des zweiten Halbjahrs ist das Umgekehrte festzustellen, so daß der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Stand im Jahre 1929 größer ist als 1928.

Italien.

In seiner Dezember-Rummer des Jahres 1929 veröffentlicht das von der R. Biblioteca Nazionale Centrale in Florenz herausgegebene Bolletino delle pubblicazioni italiane die Statistik der literarischen Produktion Italiens des genannten Jahres, die indes der Wirklichkeit nicht ganz entspricht, denn die Florenzer Bibliothek verzeichnet nicht alle Werke, die in Italien erscheinen. Diese Aufgabe fällt dem »Istituto Italiano del Libro« in Florenz zu. Da wir noch nicht im Besitz von dessen Zahlen für 1929 sind, müssen wir uns vorläufig an die Angaben des Bolletino halten. Nachstehend die von der Landesbibliothek in Florenz seit 1920 verzeichneten hauptsächlichsten Ergebnisse:

Jahr	Gesamtsumme	Neuauflagen	Neue Periodica	Musikstücke
1920:	6230	607	853	511
1921:	6293	796	232	560
1922:	6336	828	179	596
1923:	6077	605	262	451
1924:	6321	618	228	508
1925:	5804	590	367	332
1926:	5873	563	232	358
1927:	6533	735	222	624
1928:	7318	655	240	1116
1929:	8442	698	210	1403

Der Aufstieg, der im Jahre 1926 begann, hat angehalten, und im Jahre 1929 ist ein Zuwachs von 1124 Einheiten der Gesamtsumme gegenüber 1928 zu verzeichnen.

Die Statistik nach Wissenschaftsgebieten ergibt nachstehendes Bild.

Vom Bolletino verzeichnete Werke:

	1928	1929	
1. Bibliographie, Nachschlagewerke	81	68	(- 13)
2. Akademische Urkunden	—	—	—
3. Philosophie	212	195	(- 17)
4. Religion	280	325	(+ 45)
5. Erziehung	306	265	(- 41)
6. Schulbücher	678	625	(- 53)
7. Geschichte	459	494	(+ 35)
8. Biographie	197	184	(- 13)
9. Erdkunde, Reisen, Landkarten	185	229	(+ 44)
10. Philologie	415	417	(+ 2)
11. Dichtkunst	268	325	(+ 57)
12. Romane	478	923	(+ 445)
13. Schauspiel, Theater	188	204	(+ 16)
14. Verschiedenes	98	114	(+ 16)
15. Recht	260	328	(+ 68)
16. Volkswirtschaft	405	560	(+ 155)
17. Naturwissenschaften	218	223	(+ 5)
18. Medizin, Apothekerkunst	327	331	(+ 4)
19. Technologie	109	139	(+ 30)
20. Meer und Flotte	202	220	(+ 18)
21. Schöne Künste	190	216	(+ 26)
22. Landwirtschaft, Industrie, Handel	406	444	(+ 38)
23. Neue Periodica	240	210	(- 30)
24. Musik	1116	1403	(+ 287)
Insgesamt:	7318	8442	(+ 1124)

Statistik nach Sprachen.

	1928	1929	
1. Werke in italienischer Sprache	6129	6840	(+ 711)
2. " " lateinischer Sprache	212	210	(- 2)
3. " " griechischer Sprache	36	40	(+ 4)
4. " " französischer Sprache	114	134	(+ 20)
5. " " englischer Sprache	83	61	(- 22)
7. " " anderen Sprachen	42	94	(+ 52)
Insgesamt:	6616	7379	(+ 763)
Gesamtsumme der Sachstatistik:	7318	8842	
Differenz:	702	1063	

Diese Differenz erklärt sich dadurch, daß die Statistik nach Wissenschaftsgebieten die Musikstücke mit und ohne Text, die Statistik nach Sprachen aber nur die musikalischen Veröffentlichungen mit Text umfaßt.

	1928	1929	
Musikalische Veröffentlichungen (Gesamtzahl)	1116	1403	(+ 287)
" " mit Text	414	340	(- 74)
" " ohne Text	702	1063	(+ 361)

Die Zahl der Übersetzungen, die im Jahre 1928 auf 444 gesunken war (gegen 584 im Jahre 1927), hat sich im Jahre 1929 auf 717 erhoben.

	1928	1929	
1. Übersetzungen aus dem Lateinischen	66	48	(- 18)
2. " " " Griechischen	36	26	(- 10)
3. " " " Französischen	161	290	(+ 129)
4. " " " Englischen	56	130	(+ 74)
5. " " " Deutschen	75	88	(+ 13)
6. " " " anderen Sprachen	50	135	(+ 85)
Insgesamt:	444	717	(+ 273)

Norwegen.

Herr W. Munthe, Direktor der Königl. Bibliothek in Oslo, hat uns die statistischen Angaben über die literarische Produktion Norwegens im Jahre 1929 übersandt und sich dabei des von uns empfohlenen Schemas bedient.

Wir beginnen mit der Statistik nach Wissenschaftsgebieten wobei wir die Ergebnisse von 1928 und 1929 einander gegenüberstellen*):

In Norwegen erschienene Bücher.

	1928	1929	
1. Literaturgeschichte, Bibliographie, Buchhandel	37	34	(- 3)
2. Allgemeine Werke	—	—	—
3. Philosophie, Theosophie	12	25	(+ 13)
4. Theologie, Erbauungsschriften	57	109	(+ 52)
5. Mathematik	41	52	(+ 11)
6. Naturwissenschaften	52	76	(+ 24)
7. Medizin	21	32	(+ 11)
8. Philologie	54	76	(+ 22)
9. Geschichte, Politik, Volkswirtschaft, Statistik	214	222	(+ 8)
10. Erdkunde, Reisen, Topographie, Landkarten	65	78	(+ 13)
11. Recht	36	32	(- 4)
12. Technologie, Fischerei, Handel, Industrie, Architektur	144	200	(+ 56)
13. Kriegskunst	10	16	(+ 6)
14. Pädagogik, Schulbücher	13	33	(+ 20)
15. Turnkunst, Sport, Spiel	10	24	(+ 14)
16. Schöne Literatur und Künste, Musik	302	531	(+ 229)
17. Jugendschriften	87	80	(- 7)
Insgesamt:	1155	1620	(+ 465)

Die literarische Produktion Norwegens hat im Jahre 1929 einen beträchtlichen Sprung gemacht. Die Gesamtsumme von 1620 Einheiten ist bedeutend höher als alle Gesamtergebnisse der neun vorhergehenden Jahre:

1920:	949	1925:	1228
1921:	1033	1926:	1204
1922:	1061	1927:	1238
1923:	1159	1928:	1155
1924:	1160	1929:	1620

Wenn man vom Gesamtergebnis der literarischen Produktion Norwegens die Musikkompositionen (195) sowie die die Musik betreffenden Werke abzieht, so erhält man einen Rest von 1415 im Jahre 1929 in Norwegen erschienenen Büchern.

Von diesen 1415 in Norwegen herausgegebenen Büchern wurden 1393 im Lande selbst und 22 im Ausland gedruckt. In norwegischer Sprache sind 1320, in fremden Sprachen 95 verfaßt (55 in Deutsch, 32 in Englisch, 7 in Französisch, 1 in Schwedisch). Originalwerke sind davon 1262 und Übersetzungen 153. Die letzteren setzen sich wie folgt zusammen:

Übersetzungen aus dem Englischen	63
" " " Französischen	27
" " " Deutschen	17
" " " Russischen	12
" " " Isländischen und Altnorwegischen	9
" " " Schwedischen	8
" " " Lateinischen	5
" " " Arabischen	3
" " " Dänischen	3
" " " Italienischen	3
" " " Spanischen	1
" " " Finnischen	1
" " " Polnischen	1
Insgesamt:	153

Die im Jahre 1929 in Norwegen erschienenen Broschüren sind 6683 an der Zahl, die Landkarten (geographische und topographische) 80. Eine Erklärung des Begriffs »Broschüre« wird nicht gegeben. Wahrscheinlich handelt es sich um Veröffentlichungen von höchstens 48 Seiten Umfang wie in Großbritannien und Ungarn. Das von der Schweiz angenommene Höchstmaß von 100 Seiten scheint uns etwas außergewöhnlich.

Die Gesamtsumme der im Jahre 1929 in Norwegen erschienenen Veröffentlichungen erhebt sich auf 8383 (1620 + 6683 + 80).

*) Bekanntlich gründet sich diese Statistik auf die durch Gesetz vom 20. Juni 1882 eingeführte Abgabe von Pflichtexemplaren.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Vorhergehende Liste f. Bbl. Nr. 299 vom 29. Dezember 1930.

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen:

S. = Sopran.	Ges. = Gesang.	Mdlqu. = Mandolinquartett.	SO = Salonorchester.
Band. = Bandoneon.	Mdlne. = Mandoline.	Mch. = Männerchor.	St. = Stimme.
gCh. = gemischter Chor.	Mdlch. = Mandolinchor.	S. = Sopran.	Z. = Zither.

Alrobi Musikverlag G. m. b. H. in Berlin.

- Abraham, P., Viktoria und ihr Husar. Optte. Daraus: Good night. Engl. waltz für Ges. mit Z. (M.-St.) qu. 8° Bearb. von A. Steidle. *M* —80.
 — do. Gr. Potp. für gr. Orch. bearb. von N. Dostal. *M* 7.—, für SO. mit Jazz-St. *M* 5.—
 Moretti, R., Sous les toits de Paris (Unter den Dächern von Paris). Tonfilm. Daraus: In Paris, in Paris sind die Mädels so süß. Valse bost für Ges. mit Z. (V.-Schl.) bearb. von A. Steidle. qu. 8° *M* —80.
 Stolz, R., Der Herr auf Bestellung. Tonfilm. Daraus: Dein Hemdchen ist aus Crêpe de Chine. Slow-Fox für SO. mit Jazz-St. bearb. von S. Benedict, zus. mit Karte genügt, komme ins Haus. Marschlied für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. Kplt. *M* 2.50.
 — do. Die Mutter braucht ja nichts davon zu wissen. Engl. waltz. Zus. mit Hab keine Angst vor dem ersten Kuss. Slow-Fox. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von S. Benedict. Kplt. *M* 2.50.
 Trara. Blas-Musikalbum. H. 7. Arrang. von H. Männecke. *M* 4.—.

Amsel-Verlag in Berlin-Schlachtensee, Friedrich-Wilhelmstr. 63.

- Kaun, H., op. 127. 1. Waldweihnacht. Für Ges. mit Pfte. (h. u. t.) je *M* 1.50, mit Streichquart.-Begl. und ad lib. Harfe oder Org. *M* 1.20.
 — Alt-Heidelberg, du feine, Suite in 3 Sätzen für gr. Orch. u. Mch. Part. u. Orch.-St. nach Übereink. Klavausz. *M* 5.—, Ch.-St. *M* —40
 — Ans Werk. Für Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.
 — Du liebes, stilles Tal. Für gCh. Part. 1.60, St. je *M* —20.
 — Es gibt einen Brunnen. Für gCh. Part. *M* —80, St. je *M* —20.
 — Juventuti et patriae. Ouv. für gr. Orch. Part. u. Orch.-St. Preis nach Übereinkunft.
 — Krähenflug. Für gCh. Part. *M* 1.10, St. je *M* —20.
 — Stille Seelen. Für gCh. Part. *M* —80, St. je *M* —20.
 — Weihnacht. Für gCh. Part. *M* —80, St. je *M* —20.

Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle in Kassel-Wilhelmshöhe.

- Telemann, G. Ph., Konzert Ddur. Für 4 Viok. hrsg. von H. Engel. St. kplt. *M* 1.80, Dubl.-St. je *M* —40.

Bebo-Tonverlag in Berlin W. 50, Nürnbergerstr. 10.

- Cowley, J., Pension Schöllner. Tonfilm. Daraus: Heut such ich mir was fürs Herz. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Grothe. *M* 1.80.
 Hollaender, Fr., Pension Schöllner. Tonfilm. Daraus: Du bist das Märchen, an das ich glaube. Tango für SO. mit Jazz-St. bearb. von G. Mohr. *M* 1.80.

Anton J. Benjamin A.-G. in Leipzig.

- Elite-Tanz-Album für Blasmusik. Sammlung beliebter Tänze jeder Art für 6—21stge. Bes. XVIII. Jg. H. I. *M* 4.—.
 Sor, F., op. 35. 24 sehr leichte und mit Fingers. vers. Übungsstücke f. Git. H. I. *M* —60.

Ernst Bisping in Münster i/W.

- Litzkau, Heinrich, Sonate. Für 2 Viol. und Generalb. (V.cello ad lib.) hrsg. von P. Epstein. *M* 2.—.

Josef Blaha, G. m. b. H. in Wien.

- Adam, A. C., Si j'étais Roi. Ouv. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —75.
 Bass, R., 5 Altwiener Stimmungsbilder im Biedermeierstile, für Pfte., 2 Viol., V.cello, K.bass. *M* 2.50.
 Carlot, Ob du willst oder nicht ist mir schnuppe! Marschlied. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
 Dietrich, R. H., Studentenlieder. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 Drescher, W., Linzer-Buam. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — Was Frauen lieben! Walzer. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —40.

- Engel, W., op. 165. Leány-Szerelém. Indulo (Mädchenliebe). Ungar. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — op. 206. Pizskáld-ki. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 Fiebrich, F. P., op. 389. Das silberne Kanderl. Wienerlied. Für Schrammelquart. *M* 1.25.
 Fučík, Julius, op. 169. Die Regimentskinder. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — op. 240. Furchtlos und treu. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 Gounod, Ch. Fr., Faust. Oper. Daraus: Walzer. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —40.
 Gruber, L., op. 931. Alpenlieder-Marsch. Jux-Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — A Landpartie mitn Zeiserlwagn. Alt-Wiener Jux-Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —25.
 Kéler, B., op. 73. Lustspiel-Ouv. Für Harmonika bearb. von Ernst. *M* —50.
 Klein, J., 's Haneferl. Volkslied. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 Komzak, K., vp. 125. 84er Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — Fideles Wien. 1. Serie. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —40.
 Krizek, F., Lusti und fidel. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 Kronegger, R., op. 44. Trink ma Bruadaschaft mitsamm! Marschlied. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — op. 62. O du süasse Weana-Musi! Walzer-Lied. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — op. 74. D'Oanschnitt. Lied im Volkston. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — op. 81. Aber Leuteln lasst es renna. Marschlied. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — op. 108. Fesch und resch. Marschlied. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — op. 110. D' Joaga san do. Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —30.
 — Beim Heurigen. Gr. Potp. beliebter Wiener Lieder und Tänze. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* 1.20.
 Lanner, J., op. 165. Steirische Tänze. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —40.
 Meyerbeer, G., Der Prophet. Oper. Daraus: Krönungsmarsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —40.
 Münzberg, A. d., Heimkehrer-Marsch. Für Harmonika bearb. von A. Ernst. *M* —25.
 Seifert, A., Kärntner Lieder-Marsch. Für Schrammelquartett bearb. von A. Ernst. *M* 1.25.

Ed. Bote & G. Bock in Berlin.

- Herrmann, H., op. 73. Chorburlesken im Zoo, für Mch. mit 6 Instr. u. Schlagz. od. Soloklav. Part. mit unterl. Klavausz. T. I/II, B. I/II je *M* —60. Orch.-Mat. nach Vereinbarung.
 May, K. M., Dein Mund ist ein rotes Signal. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Ralph. *M* 1.20, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 — Ich weisse nicht, wer du bist. Tango für SO. mit Jazz-St. bearb. von R. Etlinger. *M* 1.20, für Ges. mit Pfte. 1.80.
 Schillings, M. von, Der Pfeifertag. Heitere Oper. Daraus: Textb. Neu bearb. vom Komponisten. Vollständig neue Ausg. 8° *M* 1.—.
 Strauss, R., op. 78. Austria. Oesterr. Lied von A. Wildgans für gr. Orch. mit 2stgn. Mch. Klavausz. v. O. Singer. *M* 3.—, T-B-St. je *M* —40. Part. *M* 25.—, Orch.-Mat. nach Vereinbarung.

Max Brockhaus in Leipzig.

- Meyer-Helmund, Liebeslied für Zwei. Für S. u. T. mit Pfte.-Begl. (Neue Ausg.) *M* 1.50.

Charivari-Verlag in Berlin W 56, Jägerstr. 24.

- Benatzky, R., Im weissen Rössel. Daraus: Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein. Ländler. Zus. mit B. Granichstaedten, Zuschau kann ich nicht. Wiener Walzerlied. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Ralph. Kplt. *M* 2.50.
 Granichstaedten, Br., Im weissen Rössel. Daraus: Zuschau kann ich nicht. Wiener Walzerlied. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Continental Verlag in Berlin.

- Buecheler, Fr., An die Nachtigall. Für 2 Singst. mit Pfte.-Begl. *M* 1.20.
 — Rosenlied: Du armes, armes Röselein. Für 2 Singst. mit Pfte.-Begl. *M* 1.20.
 — Winterlied des Grafen Toggenburg. Für 2 Singst. mit Pfte.-Begl. *M* 1.20.

Cosmopolite-Verlag in Leipzig.

- Cosmopolite Blas-Mappe. 8° H. III. Für Mil.-Mus. *M* 3.—, für Blechmus. *M* 2.50.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

- Morena, C., op. 177. Straussfedern. I. Suite in 4 Sätzen (nach Melodien von J. Strausse) für kl. Orch. *M* 5.—, für SO. *M* 4.50, für gr. Orch. *M* 5.50.
 — op. 178. Straussfedern. II. Suite in 5 Sätzen (nach Melodien von J. Strausse) für kl. Orch. *M* 5.—, für SO. *M* 4.50, für gr. Orch. *M* 5.50.

G. Danner in Mühlhausen i/Th.

- Schmidt, M., Ein musikalisches Kaffeekränzchen. Humorist. Szene mit Ges. nach bekannten Melodien für 6 Damen. *M* 4.—.

Franz Dietrich in Leipzig.

- Becher, H., Ein Musikanten-Kleeblatt od. Das lustige Musiker-Trifolium. Hochdramatische Szene mit einem ulkigen Marsch-Couplet v. M. Koch. Mit Pfte.-Begl. *M* 3.50.
 Burkowitz, F., op. 15. Hinaus, Kameraden, zum grünen Wald! Sängermarsch für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25.
 Dalatkewicz, W., und Ad. Spahn, Orgelmann Striese m. seiner Luise. Urkomisches Spiel mit einer Moritat für 1 Herrn u. 1 Dame od. 2 Herren. mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
 Förster, R., op. 185. Italienischer Salatwalzer. Für Ges. mit Pfte. Neue Bearb. v. H. E. Krüger. *M* 1.80.
 Radecke, K., Katzen-Serenade in der Frühlingsnacht. Urkomische Duoszene für 2 Herren mit Ges. u. Pfte. *M* 3.—.
 Spahn, Ad.: Die drei Brüder Tugendrein vom Sittlichkeitsverein. Lustiges Kostüm-Terzett für 3 Herren. Mit Pfte.-Begl. *M* 2.50.
 — Fidele Wanderschaft. Humorist. Terzett mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
 — Die gekränkte Leberwurst oder Beim Friedensrichter. Urkomisches Terz. für 3 Herren od. 2 Herren u. 1 Dame. *M* 3.—.
 — Hundert Schritt vom Pulverturm od. Der Handwerksbursche als Wachtposten. Urkomisches militär. Terzett. Mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
 — Urfidele Kirmesburschen. Komisches Terzett für 3 Herren mit Pfte.-Begl. *M* 3.50.
 — Die verkrachte Eintracht od. Singe, wem Gesang gegeben. Humorist. Gesamtspiel für 4 Herren *M* 3.50.
 — Vor dem Untersuchungsrichter. Urkom. Terz. für 3 Herren. Mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
 Wagenblass, Wilhelm, op. 111 Es war einmal! Am Waldesrand. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Zimmermann, Emil, Die dummen Auguste. Humorist. Gesangsszene für 3 Herren. Mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.

Domkowsky & Co. in Leipzig.

- Erikson, E., Waldeslust. Marsch für Pfte. (2hdg.), im Trio das bekannte Lied »Waldeslust« mit vollst. Text *M* —.40.
 Merkelt, P., Waldeslust. Marsch für Spielmannsmusik (2 Fl. u. Trommel) im Trio das bekannte Lied »Waldeslust«. *M* —.40.
 — Wanderlieder-Marsch für Spielmannsmusik (Trommler und Pfeifenkorps). *M* —.40.
 Richter, O., Waldeslust. Marsch für Mundharmonika-Orch., im Trio das bekannte Lied »Waldeslust«. *M* —.40.
 Schmidt, O., Waldeslust. Marsch für zueihige Harmonika-Bandonika, im Trio das bekannte Lied »Waldeslust«. *M* —.40.

Edition Lindemann in Berlin W 30, Goltzstr. 18.

- Lindemann, P., Dolorosa. Lyrische Impression für Pfte. *M* 1.50.

Dr. Benno Filser Verlag G. m. b. H. in Augsburg.

- Philipp, F., op. 13. Quartett emoll für Pfte., Viol., Vla., und V.cello. *M* 20.—.

F. W. Gadow & Sohn G. m. b. H. in Hildburghausen.

- Korb, J., Sechs Choralvorsp. für Org. qu 8° *M* 3.—.

W. Gensch in Düsseldorf 39, Adersstr. 6.

- Caphat, F., Eccentric Fox für Pfte. *M* 1.80.

Emil Grunert in Leipzig.

- Peter, C., Der kreuzfidele Kupferschmied. Humorist. Marsch für Blasmus. bearb. von H. Männecke. 8° Kpl. *M* 3.—, Einzelst. *M* —.25.

Harth-Verlag Erich Pastänier in Probstdeuben b. Leipzig.

- Mehler, K., op. 103. Willkommen Weihnachten! Ouv. für SO. bearb. von B. Egg. *M* 2.—.

Carl Haslinger qdm. Tobias in Wien.

- Streicher, Th., Schaukallieder für Ges. mit Pfte. II. Folge *M* 3.—.
 — do. III. Folge. *M* 3.—.

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

- Brunner, H., Sehnsucht nach der Heimat. Für gCh. Bl.-Part. *M* —.20.
 Flury, R., Messe in dmoll für Ch., Soli u. Orch. Klavausz. *M* 8.—
 Füglistatter, K., op. 8. Divertimento für 2 Pfte. Ohne Preisangabe.

Gebrüder Hug & Co. Kommissionsverlag in Leipzig.

- Ernst, M., Zwei Lieder für Ges. mit Pfte. 1. Veilchen. 2. Papierlaternen im nächtlichen Garten. Je *M* 1.20.
 Fellmann, R., Alpafahrt. Für Mch. (Jodelch.). Bl.-Part. *M* —.40.
 — Aelpler-Chilbi. Für Mch. (Jodelch.) Bl.-Part. *M* —.40.
 — d'Guenibuebe. Für Mch. (Jodelch.) Bl.-Part. *M* —.40.
 — Los, los de Gugger im Wald. Für Mch. (Jodelch.). Bl.-Part. *M* —.40.
 — De Maie isch do. Für Mch. (Jodelch.). Bl.-Part. *M* —.40.
 Niggli, Fr., op. 22. Freudig schalle unser Sang. Für gCh. Bl.-Part. *M* —.25.

Jahn-Verlag P. Goldstein in Leipzig O 27.

- Bruer, E., Musik zu den rhyth.-gymnast. Übungen v. H. Schlüter, für Pfte. — Ferner E. Schultz, Turners Marschlied: Die Erde prangt im Feierkleide. Für Ges. m. Pfte. bearb. von C. Rösener. — A. Henschel, Weihnachtsgruss: Welch ein Singen, Welch ein Klingen, für Mch., für gCh. Kpl. *M* —.30.
 Eichler, Fr., op. 61. An den Ufern der Oder, für Pfte., zus. mit C. Eberhard, Wandervogellied. Für Pfte. mit Text kpl. *M* —.25.
 Groh, Fritz, Musik zu Laufübungen, für Pfte. zus. mit Bin ich nit ein Bürschlein, für Ges mit Pfte. u. Fr. Fuchs, Windfreude, für Ges. mit Pfte. Kpl. *M* —.25.
 — Walzer als gymnastischer Tanz, für Pfte. — Ferner: F. Groh, Walz-Dreher, gymnast. Tanz für Pfte., — E. Bruer u. F. Rathjens, Musik zur Körperschule für Turnerinnen, für Pfte., — L. Behr, Musik zu Freiübungen für 13–14jährige Knaben, für Pfte. Kpl. *M* —.30.
 Herold, H., Zusammenbruch und Aufbau. Daraus: Not — Ans Werk! Mit frohem Mut — Lied der Arbeit — Aufbau. Mch. Part. Kpl. *M* —.25.
 Hollstein, W., Musik zur rhythm. Körperschule f. Männer, für Pfte., zus. mit R. Puschnig, Kinderliederpotp. für Pfte., sowie Fr. Kuhlau, op. 88, 5. Allegro burlesco für Pfte., und A. Henschel, Frühling u. Liebe: Wer stieg von den Bergen so sacht, für Mch. Kpl. *M* —.30.
 Kiessling, W., Begleitmusik zu den »Stabübungen für Turnerinnen u. grössere Mädchen« f. Pfte., zus. mit E. Leipert, Kokettier-Schottisch als Rundtanz, u. M. Ulbricht, Hei das ist ein lustig Leben. Tanz für 2stgn. Chor u. Pfte. Ferner H. Herold, Hinaus, für Mch. Kpl. *M* —.30.
 Rössner, G., Musik zu den allgem. Freiübungen der Turner. Fünftes sächs. Landesturnfest, für Pfte. — Ferner: R. Schumann, op. 85, 1. Geburtstagsmarsch, für Pfte. bearb. von F. Groh. Kpl. *M* —.25.
 Schneider, R., Begleitmusik zu Lauf-, Sprung- und Hüpfübungen mit Ausgleichsformen von A. Lorenz, für Pfte. zus. mit F. Groh, Wenn alle untreu werden, für Ges. mit Pfte. Kpl. *M* —.25.
 Schubert, Fr., Musik zu den »rhythm.-gymnast. Übungsfolgen« aus den Ecossais, bearb. von R. Göpel, für Pfte. — Ferner: Putner, Begleitmusik für Turnübungen, f. Pfte., — A. Henschel, Turnergrab, für Mch. kpl. *M* —.25.
 Skladny, G., Musik zu den Festfreiübungen der Turnerinnen auf dem Gauturnfest in Wehdel., für Pfte. Ferner: F. Groh, Tango als Gesellschafts- und gymnastischer Tanz, für Pfte.; J. K. B. Foht, Singreigen: So gehts auf unsre Weise, für Pfte. mit Text, O. Furrer, Rheinländer-Tanz, für Pfte., H. Herold, Leichtes Blut — Erste Ausfahrt — Lagerlied, für Mch. Kpl. *M* —.30.
 Spindler, L., Kleines Musikstück für den Turnunterricht, für Pfte. Ferner: Musik zu »Alte Bekannte im neuen Gewand« — Musik zu Bodenübungen für Schauturnen — E. Wünsch, Musik zu den allgem. Freiübungen der Männer am Gauturnfest in Neudeck 1929. — G. Günther, Erste Ausfahrt, für Ges. mit Pfte., — H. Menzel, Tanzliedchen, für Ges. mit Pfte. Kpl. *M* —.30.
 Wünsch, E., Musik zu den Freiübungen der Turnerinnen beim Gauturnfest in Neudeck 1929, für Pfte. — Ferner: F. Sporeleder, Musik zu den allgem. Freiübungen der Männer für das 27. Gauturnfest des Oberleingaus in Einbeck, für Pfte. — E. Schwartzkopf, Wanderlust. Für Ges. mit Pfte. *M* —.30.

Georg Kallmeyer Verlag in Wolfenbüttel.

..., F., Der Spielmann. Instrumentalmusik für die Schule. Ges. Gesamtausg. 8° Lw. *M* 6.50.
Praetorius, M., Gesamtausgabe der musikal. Werke. In Verbindung mit A. Mendelssohn u. W. Gurlitt hrsg. von Fr. Blume. Lfg. 34. Terpsichore. *M* 6.—.

A. Kapplusch in Düsseldorf, Wupperstr. 25.

Kapplusch, A., Confetti. Klav.-Solo-Foxtr mit SO.-Begl. *M* 2.—.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

Bel, K. F., Sonata Adur für Vla da Gamba und Cemb. Nach dem bez. Bass bearb. von R. Engländer. *M* 2.—.
Hopin, Fr., 3 Stücke für Fl. und Pfte. bearb. von H. Zanke. *M* 2.50. op. 15, 2. Nocturne. — op. 69, 2. Walzer bmoll. — op. 64, 1. Minuten-Walzer.
Grabner, H., op. 30. Lichtwanderer. Für Mch. u. Orch. Klavausz. *M* 3.—, Part., Orch.- und Ch.-St. Preis nach Vereinbarung.
Hasse, J. A., Sonata per il Cembalo. Neuausgabe von R. Engländer. *M* 2.—.

H. R. Krentzlin in Berlin-Lichterfelde.

Krentzlin, R., Kinderball. 19 beliebte Tänze für die Kinderwelt, bearb. Ausg. für Viol. allein *M* 1.50; dasselbe in Auslandsausg. *M* 1.50.

F. E. C. Leuckart in Leipzig.

Petersen, W., op. 14. Fünf Gesänge nach alten Dichtungen für gCh. 1. Bienensegen. 2. Das Wessobrunner Gebet. 3. Es fiel ein Reif. 4. Das Rautensträuchlein. 5. Inschrift. Part. kplt. *M* 2.—, Einzel-Stimme zu jeder Nr. *M* —.25.
— op. 16. Sechs Gedichte von C. F. Meyer für gCh. Part. kplt. *M* 2.50, Einzel-St. zu jeder Nr. *M* —.25. — 1. Der Reisebecher. 2. Säerspruch. 3. Vor der Ernte. 4. Schnitterlied. 5. Requiem. 6. Unter den Sternen.
— op. 21. Urworte. Orphisch von Goethe für gCh. Part. kplt. *M* 2.50, jede St. in 1 Heft *M* —.60. — 1. Dämon. 2. Das Zufällige. 3. Liebe. 4. Nötigung. 5. Hoffnung.
Schumann, G., op. 43, 3. Mir ist ein schön brauns Maidelein. Volkslied aus dem 16. Jahrh. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.

Henry Litolf's Verlag in Braunschweig.

Clemus, S. B., Sonnenkind u. Wolkenmann. Scherzo für kleines Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.50.

Fritz Müller in Karlsruhe.

Weismann, J., op. 100. Die Gespenstersonate. Daraus: Klav.-Ausz. *M* 12.—, Textb. 8° *M* —.80.

Musikverlag City in Leipzig.

Fenstad, E. A., Trink mit mir auf Du und Du (Stein song), für Ges. mit Pfte. mit deutsch-engl. Text, bearb. von R. Vallée. *M* 1.80.
Reich, E., Adolar, wenn ich dich seh, bin ich so froh. Tango für SO. mit Jazz-St. bearb. von G. Mohr. *M* 2.—.

Louis Oertel in Hannover.

Teumer, Sch., Essen an der Ruhr. Marschlied für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Meyer. *M* 2.—.
— Von Bredeney bis Baldeney. Marschlied für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Meyer. *M* 2.—.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Dunkelberg, O., 12 kürzere Vor- u. Nachspiele für die Org. *M* 2.50.
— Resonet in laudibus. Eine Sammlung alter Weihnachtslieder für gCh. und Org. Part. *M* 3.50. 4 St. je *M* —.35.
Goepler, A., op. 4. Messe, f. 3stgn. Frch. u. Org. bzw. Harm. Part. *M* 2.80, St. je *M* —.30.
Wismeyer, H., Drei geistl. Lieder f. Oberst. Part. *M* 1.80, 4 St. je *M* —.20.

Gustav Richter in Leipzig.

Anzengruber, L., Die Kreuzelschreiber. Bauernkomödie mit Ges. Unter Berücksichtigung einfachster Bühnenverhältnisse bearb. von H. Horst. Klav.-Ausz. bearb. von J. Achtelik. *M* 7.50, gr. Orch. *M* 20.—, kl. Orch. *M* 12.—, Solo-St. *M* 2.50, Ch.-St. je *M* —.60, Textb. *M* 3.50, 12 Rollen *M* 22.50.
Biefeld, A., Liese auf der Märchenwiese. Ein Spiel für die Jugend. Klav.-Ausz. bearb. von C. Goldmann. *M* 8.—, Kammer-Orch. *M* 8.—, Märchen-Orch. *M* 5.—, Singst. *M* 1.—, Textb. 8° *M* 2.80, 20 Rollen *M* 24.—.
Hahnemann, Fr., Die Jazzband ausm Hinterhaus. Eine groteske Gesangs-Szene für 4 u. mehr Herren. Mit Pfte.-Begl. *M* 3.50.
Junghänel, O., op. 50. Die beiden Klatschbasen. Heiteres Kostümduett für 2 Damen oder für 2 Herren. *M* 2.50.
— op. 82. Die beiden Sitzengebliebenen. Lustige Duoszene für 2 Damen oder für 2 Herren. *M* 2.50.

Marcellus, H., Die Moral im Hemd od. Müller von der dritten Schwankoppte., bearb. v. C. Goldmann. Klavausz. *M* 10.—, gr. Orch. *M* 18.—, kl. Orch. *M* 12.—, 1 Satz Gesangsstimmen *M* 4.80, Textb. 8° *M* 2.—, 7 Rollen *M* 8.—.
Meissner, H., Ernte-Reigen. Reigen mit Ges. für 4—8 Mädchen od. Kinder. *M* 3.—.
Mozart, W. A., Amorosa und Aladin. Ein fröhl. Märchenspiel mit Ges. und Tanz. Klav.-Ausz. *M* 10.—, Solostimmen *M* 4.—, Ch.-St. (S., A., T., B) *M* 2.50, Kl. Kammerorch. *M* 16.—, Streichquint. *M* 8.—, Textb. 8° *M* 3.—, 12 Rollen *M* 17.—.
Spahn, A. d., Karline und Sabine, die Dorf- und Stadtcousine. Lustige Duoszene mit Ges. für 2 Damen. Mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.

Roehr A.-G. in Berlin.

Egen, A., u. F. German, Es sprach der weise Marabu. Tango zus. mit Schmidt-Gentner, Mein Herz leg ich dir zu Füßen. Tango, für Militärmus., 8°, bearb. v. Fr. Rönfeldt. *M* 2.50.
Egen, A., u. F. German, Mein liebes Mädel in der Heimat, bleib mir treu. Tango für SO. mit Jazz-St. bearb. von B. Cadi. *M* 2.—.
Sylvain, J., Aschermittwoch. Tonfilm. Daraus: Vom Himmel fiel ein Stern. Waltz für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Carl Rühle in Leipzig.

Bayer, E., Tiroler Alpenlieder für die Zither (Viol.-Schl.) mit Ges. ad lib. bearb. Neuè kplt. Ausg. qu. 8° *M* 3.—.
Gutmann, Fr., Die singende Zither. Volkstüml. Liederbuch für Ges. u. Zither (V.-Schl.) mit vollst. Texten bearb. Bd. I/II. qu. 8° Je *M* 1.50.
Kellner, J., Zitherklänge. 16 melodiose Tonbilder, Salonstücke, Fantasien, Tänze und Lieder mit Texten für die Zither (Viol.-Schl.) bearb. Bd. I/II. qu. 8° Je *M* 1.50.

B. Schott's Söhne in Mainz.

Adam, A., Die Nürnberger Puppe. Ballett. Daraus Ouv. für SO. bearb. von L. Artok. *M* 2.50.
Beck, K., Klavierstücke. H. 2. *M* 3.—.
Haas, Joseph, op. 71. Schelmenlieder nach Ged. von A. M. Müller für Ges. mit Pfte. od. Kinderch. u. Pfte. *M* 2.50.
— op. 81, 1. Zum Lob der Musik. Kantate für 1—3stgn. Jugendch. in Begl. eines Streichorch. mit Org. (od. nur mit 2- bzw. 4hdgr. Pfte.-Begl.). Part. (auch Org.- bzw. Pfte.-St.) *M* 3.—.
Hindemith, P., op. 46, 1. Kammermusik Nr. 6 (Konzert) für Viola d'amore u. Kammerorch. Part. *M* 20.—.
— Du must dir Alles geben. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25.
— Fürst Kraft. Für Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —.30.
— Vision des Mannes. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.30.
Holle, Hugo, Die hohen Feste. Eine Sammlung von Motetten alter Meister für gCh. a capp. II. Neujahrs-Motetten. Part. Kplt. *M* 3.—, St. zu Nr. 1 und 4 je *M* —.25, zu Nr. 2 und 3 je *M* —.20. 1. M. Praetorius, Das alte Jahr ist nun vergahn (4stg.). 2. M. Franck, Jesu, du zartes Kindelein (5stg.). 3. Adam Gumpelzhaimer, Helft mir, Gottes Güte preisen (4stg.). 4. H. Schütz, Ich danke dem Herrn (Der 111. Psalm) (4stg.).
— III. Passions-Musik. Part. Kplt. *M* 3.—, St. zu Nr. 1 u. 2 je *M* —.25, zu Nr. 3, 4 und 5 je *M* —.20. 1. A. v. Bruck, O du armer Judas (6stg.). 2. H. Schütz, Die Worte der Einsetzung des hl. Abendmahls (4stg.). 3. J. Eccard, Im Garten leidet Christus Not (6stg.). 4. H. L. Hassler, Jesus Christus unser Heiland (4stg.). 5. H. L. Hassler, O Haupt voll Blut und Wunden (5stg.).
— IV. Oster-Motetten. Part. Kplt. *M* 3.—, St. zu jedem Ch. einzeln je *M* —.20. 1. M. Praetorius a) Singen wir heut mit gleichem Mund (4stg.), b) Freut euch heut alle gleich (4stg.). 2. J. Walther, Jesus Christus, unser Heiland (4stg.). 3. M. Franck, Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein (4stg.). 4. H. Finck, Christ ist erstanden (5stg.). 5. M. Praetorius, Wohlauf ihr Christen, freut euch (4stg.).
— V. Pfingst-Motetten. Part. Kplt. *M* 3.—, St. zu jedem Chor einzeln *M* —.20. — 1. H. L. Hassler, Es komm dein Reich zu dieser Zeit (4stg.). 2. M. Praetorius, Jauchz, Erd und Himmel (4stg.). 3. J. Walther, Nun bitten wir den heiligen Geist (5stg.). 4. M. Praetorius, Der heilig Geist vom Himmel kam (4stg.).
— VI. Zum Totenfest. Part. Kplt. *M* 3.—, St. zu Nr. 1, 3 und 4 je *M* —.20, zu Nr. 2 und 5 je *M* —.25. 1. J. Walther, Mitten wir im Leben sind (4stg.). 2. L. Lechner, O Tod, du bist ein bitter Gallen (5stg.). 3. Ad. Gumpelzheimer, Wenn mein Stündlein vorhanden ist (4stg.). 4. J. Walther, Mit Fried und Freud ich fahr dahin (4stg.). 5. H. Schütz, Selig sind die Toten (6stg.).
Kadosa, P., op. 11 b. Sonatine für Pfte. *M* 1.80.
Knab, A., Die Bauern. 4 Männerch. a capp. Part. *M* 1.80, St. zu 1, 3 u. 4 je *M* —.20, zu Nr. 2 je *M* —.25. 1. Pfingsten. 2. Wir Bauern. 3. Spruch auf einem Friedhofstore. 4. Ein Brotlaib.
Knorr, E. L. von, Es geht ein Leuchten durch die Welt, zus. mit Föhle die hohe Kraft. Für gleiche u. gem. Stimmen (2stg.) Singpart. *M* —.30.

- Knorr, E. L. von: Kumpaneil. Für gleiche od. gem. Stimmen (2stg.). Singpart. *M* —.30.
 Král, J. N., op. 86. Hoch Habsburg. Marsch für SO. bearb. von L. Artok. *M* 1.50.
 Markevitch, I., Cantate. Poeme de Jean Cocteau p. S., et voix d'hommes avec accomp. d'orch. Klavierausz. mit franz. Text. *M* 5.—.
 Mozart, W. A., Eine kleine Nachtmusik. Serenade (Köch. 525) für SO. bearb. von F. Willms. *M* 3.—.
 Pepping, E., Deutsche Choralmesse. Daraus: Nun bitten wir den heiligen Geist. Für 6stgn. gCh. a capp. Singpart. *M* —.50.
 Pfeiffer, H., Crucem tuam adoramus. Motette f. gCh., Org. (ad lib.). Part. *M* 3.—, St. je *M* —.35.
 Reutter, H., op. 25. Biblische Szenen. Daraus: Die Passion in 9 Inventionen für Pfte. *M* 2.50.
 Schütz, H., Kyrie Gott Vater in Ewigkeit, super Missam »Fons bonitatis«. Für Mch. a capp. bearb. von H. Holle. Part. (mit unterl. Klav.-Ausz. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 Stamitz, K., Sonata Ddur per Vla. d'amore e Basso, für Vla. d'amore u. Cemb. od. Pfte. (ausges. Bass) bearb. von Ch. Döber-einer. *M* 4.—.
 Vandini, A., Sonate Fdur für Vcello u. Pfte. *M* 2.—.

Oskar Seifert in Eppendorf, Sa.

- Heymann, W. R., Die Drei von der Tankstelle. Tonfilm. Daraus: Ein Freund, ein guter Freund. Marsch für Band. *M* —.80.
 — Liebling, mein Herz lässt dich grüssen. Slow-Fox für Band. bearb. v. P. Fries. *M* —.80.

Franz Suppan in Düsseldorf.

- Hussels, J., Wir wollen doch alle dasselbe. Rhein. Stimmungslied, zus. mit H. Schugt, Ich rüch doch wat. Für Blasmus. bearb. von J. Neuhausen. 8° Kplt. *M* 1.50.
 Wilton, J., op. 238. Ruhmädel. Für Mch. bearb. von E. Hansen. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

Tannus Verlag P. Grütznert in Bad Homburg, Luisenstr. 52.

- Grütznert, P., Meschugge ist Trumpf! Karnevalsmarsch und Lied für Orch. *M* 2.50, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—.

Ullstein A.-G. in Berlin.

- Beethoven, L. v., op. 120. Diabelli-Variationen. Cdur für Pfte. mit dt.-franz.-engl. Text bearb. von A. Schnabel. *M* 1.50.
 Musik für Alle. Nr. 288. Ignaz Paderewski, Menuett, Lied, Melodie, Mazurka u. a. Für Pfte. bearb. von W. Hiltberg. Vorw. von E. Urban. *M* —.90.

Universum Verlags-A.-G. in Basel.

- Evans, T., Die Wassermühle (The watermill). Foxtr.-Fantasie für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—.

J. Werth in Bonn.

- Silcher, Fr., Der Soldat. Für 6stgn. Mch. bearb. von J. Werth. Part. *M* 1.—, 5 St. je *M* —.25.
 Strauss (Vater, J.), op. 228. Radetzky-Marsch. Für Mch. mit Pfte.- oder Orch.-Begl. ges. von J. Werth. Part. *M* 1.—, Ch.-St. je *M* —.25.
 Werth, J., Schön Rothtraut. Für Mch. Part. *M* 2.40, St. je *M* —.40.
 — Sommernacht. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 — So viel Stern am Himmel stehen. Volkslied für Mch. bearb. von J. Werth. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 — Susala, dusala! Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 — Waldruf. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.

Franz Wulf Verlag in Warendorf i. W.

- Anders, H., Brautfahrt am Rhein. Volksoperette. Klav.-Ausz. *M* 6.—, Textb. 8° *M* 3.—, 10 Ex. *M* 25.—.

Wilhelm Zimmermann in Leipzig.

- Morena, C., op. 175. Hals- und Beinbruch. Ein lustiges Marschpotp. für Orch. *M* 4.—, für SO. *M* 3.—, für Pfte. *M* 2.—.

Berichtigung. — Hildebrandt, R., u. H. Slomann, Ein Walzer-Kommers erschien bei Schlesinger, Berlin-Lichterfelde (nicht bei Bote & Bock, Berlin).

Anzeigen-Teil

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kommissionswechsel

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma

Wilhelm Nestler,

Dresden-N. 6,

Bautzner Straße 27.

Leipzig, den 10. 1. 1931.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Wir bitten die Herren Sortimenten, unsere neuen Lieferungsbedingungen, die wir heute an erster Stelle auf dem Bestellzettelbogen Nr. 1 bekanntgeben, freundlichst zur Kenntnis zu nehmen.



Junker und Dünhaupt Verlag
Berlin-Steglitz

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Rudolf Groh

Buch- und Kunsthandlung
in Zuffenhausen-Stuttgart
Hohensteinstr. 29.

Leipzig, im Januar 1931.

F. A. Brockhaus
Abt. Kommissionsgeschäft.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

K. Krämer, Buchvertrieb

Stuttgart,
Kasernenstraße 58
(Tochterfirma d. Akadem. Verlags Dr. Fritz Wedekind & Co., Stuttgart)

Leipzig, den 8. 1. 1931

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquarats- und Verlagskataloge.

Die traurigen Erfahrungen, die wir im letzten Jahre trotz wiederholter Mahnung mit der Nichtbegleichung der Rechnungen über festbestellte Bücher und Schriften mit dem Vermerk auf dem Bestellschein „Betrag folgt nach Empfang direkt“ machten, zwingen uns, Lieferungen unter 10 RM direkt nur mit Nachnahme oder über Leipzig nur mit Barfaktur auszuführen. Wir bitten dringend, davon Kenntnis zu nehmen. Wir werden nötigenfalls uns auf diese dreimal erschienene Anzeige berufen.

Evangelischer Verlag G.m.b.H., Heidelberg.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhabe-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Wissenschaftliche Fachbuchhandlung

im Rheinland, einzige ihrer Branche in der Umgegend, an kapitalkräftigen Käufer zu verkaufen. Angebote unter # 51 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

Lexikon

Kleines, allgemeines Konversationslexikon mit nicht zu grossem Umfang von rührigem, kaufkräftigem Verlag zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 54 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eingeführte Fachzeitschrift (pädagog. bevorzugt), von zahlungsfähigem Verlag gesucht. Angebote unter # 53 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

ebote verlässlicher Sorti-
ts- und Verlagsbuchhand-
gen, Zeitschriften usw. sind
jederzeit erwünscht. Für
de und preiswerte Geschäfte
de ich stets Verwendung und
bitalkräftige Käufer.

reslan 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Teilhaberangebote.

Tätige Beteiligung
gesucht. Einlage bis
RM. 50.000.—. Nur ganz
gesundes, ausbaufähiges
Unternehmen kommt in
Frage. Angeb. unter Nr. 2400
a. d. Geschäftsst. d. Börsenvereins

Fertige Bücher

Féreal, M. V. v.,
Die Geheimnisse der Inquisition
u. anderer geheim. Gesellschaften
Spaniens.
Deutsch von Alvensleben. Gr.-8°.
504 Seiten. Illustr. Ganzlwd.
RM 6.— ord.
E. Bartels Verlagsanstalt
Berlin-Weißensee.

Buchhändler und Radio!

Alle Kollegen erhalten
zum Selbstgebrauch

1 Exemplar

unserer
soeben erschienenen

**Rundfunkkarte
von Europa**

1:7500000 (1,50)

kostenlos,

sofern gleichzeitig ein

Probebezug

von 3 Exemplaren,

für den wir erhöhten Ra-
batt gewähren (s. Bestell-
Zettel), erfolgt.

Dieses Angebot hat Gültig-
keit bis zum

1. Februar 1931.



Hochachtungsvoll

Geographische Verlags-
anstalt und Druckerei
Ludwig Ravenstein
A.-G.

Frankfurt a. M.,
5. Jan. 1931

**Mengenpreise unseres Ver-
lages ab 1. Januar 1931 auf-
gehoben.**

Hamburg. **Ehardt & Mehtorf.**



NEUE AUFLAGEN

Hans Carossa

Eine Kindheit

In Leinen M 5.50 / 15. Tausend

Die „Kindheit“ von Hans Carossa ist das sommer-
lichste und reifste Buch der heutigen deutschen
Dichtung.

Hermann Hesse



Verwandlungen einer Jugend

In Leinen M 5.50 / 15. Tausend

So gewiß dieses Buch beglückt, so gewiß es reinsten
Ausdruck reifer Dichtkunst ist: so gewiß wird es
bestehen, wenn neun Zehntel der Romane unserer
Lage von niemandem mehr gekannt sein werden.

Boschische Zeitung



Felix Timmermans

Das Jesuskind in Flandern

In Leinen M 6.50 / 24. Tausend

Das Jesuskind in Flandern ist ein ganz prachtvolles
Buch voll Sonne, Lachen und inniger Lebens-
gestaltung.

Hermann Hesse



INSEL-VERLAG · LEIPZIG

Soeben erschien:

von Zigeunig Kl. Gansen:
**Kann das national-
sozialist. Programm in
seiner jetzigen Form
unserm Vaterland die
Errettung bringen?**

Preis 30 Pf.

Die Broschüre bringt eine
kurze Kritik des Programms
und bespricht dessen Mög-
lichkeiten u. Unmöglichkeiten
in ruhiger sachlicher Form.
Leichter flotter Absatz!



H. Langenhagen
Stolp i. Pom.

MUSEUM DER WELTGESCHICHTE

CARL SCHUCHHARDT

**DIE
BURG**
IM WANDEL DER
WELTGESCHICHTE

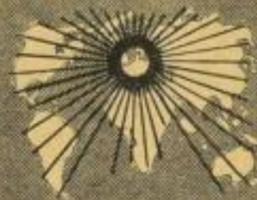


AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M-B-H-WILDPARK-POTSDAM

MUSEUM DER WELTGESCHICHTE

ADOLF REIN

**DIE
EUROPAISCHE
AUSBREITUNG
ÜBER DIE ERDE**



AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M-B-H-WILDPARK-POTSDAM

MUSEUM DER WELTGESCHICHTE

FRANZ M. FELDHAUS



**DIE
TECHNIK
DER ANTIKE UND
DES MITTELALTERS**

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M-B-H-WILDPARK-POTSDAM



Neuigkeiten



Z

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Z

Kleine Schriften. Von Geh.-Rat Prof. Dr. F. Buecheler. Bd. III. Geh. RM 18.—, geb. RM 20.—

Erst dieser Schlußband der Sammlung ermöglicht durch die Indices eine wirkliche Ausnützung der von Buecheler in Abhandlungen und Aufsätzen niedergelegten sicheren Ergebnisse sowie ihrer methodischen Bedeutung. Interessenten: Klassische Philologen an Universität und Schule, Sprachwissenschaftler.

Bitte Fortsetzungslisten beachten!

Einleitung in die Altertumswissenschaft. Unter Mitwirkung von J. Beloch, E. Bethe, E. Bickel, J. L. Heiberg u. a. herausg. von A. Gercke u. E. Norden.

II. Bd. 1. Heft: **Griechisches und Römisches Privatleben.** Von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. E. Pernice. 4. Aufl. Kart. RM 3.60

II. Bd. 2. Heft: **Münzkunde.** Von Prof. Dr. K. Regling. 4. Aufl. Kart. RM 2.—

Die Neuauflagen der beiden Hefte der Einleitung, die ja das maßgebende Kompendium der klassischen Altertumswissenschaft darstellt, geben ein dem heutigen Stande der Wissenschaft entsprechendes Bild der beiden Gebiete und sind für alle klassischen Philologen von Interesse, die Münzkunde insbesondere natürlich auch für Numismatiker.

Pindari Carmina. Cum fragmentis selectis tertium ed. O. Schroeder. (Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana.) Geh. RM 5.80, geb. RM 7.— [Best.-Nr. 1595]

M. Tullii Ciceronis scripta quae manserunt omnia. Fasc. 15: Oratio pro A. Cluentio. Recogn. L. Fruechtel. (Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana.) Kart. RM 3.60 [Best.-Nr. 1185]

Vorträge der Bibliothek Warburg. Herausg. von F. Saxl. 8. Bd.: **Vorträge 1928–1929: Über die Vorstellungen von der Himmelsreise der Seele.** Geh. RM 20.—

Der Band enthält folgende Beiträge: H. Kees, Die Himmelsreise im ägyptischen Totenglauben. R. Reitzenstein, Heilige Handlung. R. Hartmann, Die Himmelsreise Muhammads und ihre Bedeutung in der Religion des Islam. H. Schrader, Zur Ikonographie der Himmelfahrt Christi. A. Farinelli, Der Aufstieg der Seele bei Dante. W. Friedlaender, Der antimanieristische Stil um 1590 und sein Verhältnis zum Übersinnlichen.

Interessenten: Religionshistoriker, Orientalisten, Kunst- und Kulturhistoriker, Theologen, die Bezieher der übrigen Bände.

Das Aufkommen der deutschen Sprache in den städtischen Kanzleien des ausgehenden Mittelalters. Von Dr. F. Merkel. (Beitr. z. Kulturgeschichte, Bd. 45.) Geh. RM 4.—

Behandelt auf Grund umfangreicher Urkundenstudien das erste Auftreten und die Einbürgerung der deutschen Sprache in den städtischen Kanzleien des ganzen deutschen Sprachgebietes während des 13. und 14. Jahrhunderts und weist eingehend den Zusammenhang dieses Vorganges mit dem Aufkommen der nationalen deutschen Kultur überhaupt nach. Interessenten: Bibliotheken, Institute, die staatlichen und städtischen Archive, Historiker, Kulturkundler, Germanisten.

Thomas Müntzers Briefwechsel. Auf Grund der Handschriften und ältesten Vorlagen herausg. von Prof. Dr. H. Boehmer und Priv.-Doz. Dr. P. Kirn. (Aus den Schriften der Sächsischen Kommission für Geschichte.) Geh. RM 9.—, geb. RM 11.—

Die Neuauflage von Müntzers Briefwechsel bringt von dem schon Bekannten einen stark berichtigten Text, darüber hinaus auch einiges bisher Unbekannte. Alle Stücke sind eingehend erläutert und erschließen dem Leser das Leben dieses theologischen Revolutionärs. Jedem Historiker und Theologen wird das Werk von großem Interesse sein.

Deutschlands geschichtliche Quellen und Darstellungen in der Neuzeit. Von Prof. Dr. F. Schnabel. Teil I: Das Zeitalter der Reformation 1500–1550. Geb. RM 16.—

Der vorliegende 1. Band der auf 3–4 Teile berechneten Historiographie des bekannten Karlsruher Geschichtsforschers orientiert den Leser durch eingehende Charakteristiken der wichtigsten Quellen und Darstellungen einer jeden Epoche über die quellenkritische und geistesgeschichtliche Bedeutung der einzelnen Geschichtswerke, Aktenpublikationen und Chroniken. Interessenten: Historiker und Germanisten, Universitätsbibliotheken, Seminare, Geschichtsvereine.

Bismarcks Bündnissystem und seine Lehren. Von Albrecht, Graf zu Stolberg-Wernigerode. (M. d. L.) Mit 6 Taf. Geh. RM 4.

Eine Darstellung des kunstvollen Bündnissystems Bismarcks, zugleich eine Ergänzung der vor kurzem im gleichen Verlage für Schulzwecke erschienenen Anschauungstafeln. Die Käufer der Tafeln werden auch das vorliegende darstellende Buch gewiß gern erwerben, außerdem kommt es für jeden historisch und politisch Interessierten in Betracht.

Die Geschichte der Nachkriegszeit und ihre Behandlung im Geschichtsunterricht an höheren Schulen. Von Stud.-Rat Dr. H. Preller, Dozent an der Universität Jena. (Der neue Geschichtsunterricht, Bd. V.) Geh. RM 4.80, geb. RM 6.— [Best.-Nr. 5145]

Das Buch enthält außer einer methodischen Einleitung erschöpfend, aber zugleich knapp und übersichtlich das Material zur Geschichte der Nachkriegszeit. Geschichtslehrer aller Schulgattungen, insbesondere aber der höheren Schulen, werden umso lieber nach dem Buche greifen, als es eine derartige Zusammenstellung bisher noch nicht gab, andererseits aber mit Recht verlangt wird, daß der Geschichtsunterricht bis zur Gegenwart geführt wird. Auch in keiner Lehrerbücherei darf das Buch fehlen.

Agrarpolitik in Theorie, Geschichte und aktueller Problematik. Von Dr. K. Bauer-Mengelberg, Priv.-Doz. an der Handelshochschule Mannheim, Prof. am staatl. Berufspädagog. Institut Frankfurt a. M. Geh. RM 5.—, geb. RM 6.40

Das Buch erörtert die allgemeinen technischen und ökonomischen Fragen des landwirtschaftlichen Betriebes und beschäftigt sich eingehend mit der Problematik, die aus der Stellung der agraren Produktion innerhalb der heutigen kapitalistisch-industriellen Volkswirtschaft erwächst und die sich in der Agrarkatastrophe unserer Zeit widerspiegelt. Für jeden, der am öffentlichen Leben teilnimmt, für Politiker, Volkswirtschaftler, Landwirte wird das Werk von großem Interesse sein.

Irland. Von M. F. Liddell, M. A., Ph. D. (Handbuch der englisch-amerikanischen Kultur.) Geh. RM 6.80, geb. RM 8.40

Das Werk bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Geschichte Irlands mit einem eigenen Abschnitt über die Sinn Fine Bewegung und die Gründung des irischen Freistaates. Sodann schildert es knapp, aber grundlegend Verfassung, Bevölkerung und Wirtschaft, Religion und Kultur, die politischen Parteien und Probleme des heutigen Irland, des Freistaates sowie des Nordens. Ich bitte, das Werk nicht nur Historikern, Geographen und Anglisten an Hochschulen sowie höheren, mittleren und Berufsschulen vorzulegen, sondern es ebenso sehr allen Gebildeten zu empfehlen, die sich für Auslandkunde interessieren.

Vergleichende Syntax der Schulsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Lateinisch) mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen. Von Prof. Dr. F. Sommer. 3. Aufl. Geh. RM 4.80

Das Buch, das nunmehr in 3. Auflage erscheint, dient der Vertiefung des Sprachunterrichts an den höheren Schulen und hat sich als praktisches Handbuch erwiesen. Ich bitte, es allen Alt- und Neusprachlern wie Germanisten an allen höheren Schulen: Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, aber auch Lyceen und Studienanstalten und an Universitäten vorzulegen.

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Neuigkeiten

Die epische Dichtung. Von Oberstud.-Dir. Dr. E. Weber. II. Teil. 2., erw. Aufl. Geh. RM 7.50, geb. RM 9.—

Diese erweiterte Neuauflage faßt die bisherigen Teile 2 und 3 des bewährten, für die unterrichtliche Behandlung epischer Dichtung bahnbrechenden Werkes in einem Band zusammen. Besonders wird die Aufnahme einer Anzahl neuer Gedichte begrüßt werden, die erst in den letzten Jahrzehnten geschaffen oder von den Lesebüchern berücksichtigt wurden. Selbst die neue Sachlichkeit ist einbezogen. Bieten Sie den Band Lehrern aller Schulgattungen, Leitern von Vortragsübungen, Dozenten an Volkshochschulen wie Lehrenden in freien Bildungslehrgängen an!

Der pythagoreische Lehrsatz. Mit einem Ausblick auf das Fermatsche Problem. Von Oberstud.-Dir. Dr. W. Lietzmann. 4., durchges. Aufl. Mit 60 Fig. i. T. und auf 2 Taf. (Math.-physikal. Bibl., Bd. III.) Kart. RM 1.20

Das Büchlein, das in frischer Darstellungsweise spielend leicht in die Probleme einführt, wird auch in der neuen Auflage bei Lehrern aller Schulgattungen, Studenten, Schülern der oberen Klassen sowie bei allen Freunden der Mathematik lebhaftem Interesse begegnen.

E. Leders Lehrbuch der Physik für Mediziner, Biologen und Psychologen. 6. Aufl. bearb. v. Prof. Dr. St. Meyer u. Prof. Dr. E. Schweidler. M. 525 Fig. Geb. RM 18.—

Das bei der 5. Auflage neubearbeitete, wegen der starken Berücksichtigung der Anwendungen besonders von Naturwissenschaftlern und Medizinern sehr geschätzte Werk wurde für die rasch nötig gewordene 6. Aufl. wiederum dem heutigen Stand von Wissenschaft u. Praxis angepaßt. Interessenten: Mediziner, Naturwissenschaftler, Lehrer, Studenten und Liebhaber dieser Gebiete.

Das Fachzeichnen der Maschinenschlosser. Ein Lehrgang für die Hand des Lehrers. Von Gewerbeoberlehrer W. Schumann. Mit einem Vorwort von Dipl.-Ing. Prof. G. Gagel. Mit zahlr. Abb. i. T. und 3 Taf. Kart. RM 7.20

Der von den Hecker-Gagelschen Grundmodellen ausgehende Lehrgang, dessen Endziel die Auswertung der Zeichnung nicht nur in zeichnerischer, sondern auch in fachkundlicher und rechnerischer Hinsicht bildet, gibt dem Berufsschullehrer reiche Anregung für seinen Unterricht und für das ebenso wichtige wie schwierige Gebiet der Lehrplangestaltung. Den Berufsschuldirektionen bitte ich die Beschaffung für die Lehrerbüchereien zu empfehlen.

Zeichen- u. Modellerübungen z. Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens. Lehrerheft.

V. Oberreg. u. Gew.-Schulrat Prof. W. Hecker u. Dipl.-Ing. Prof. G. Gagel. Mit 60 Taf. u. 61 Abb. Kart. RM 6.—

Zu den „Zeichen- und Modellerübungen“, die sich zur Übung des Raumvorstellungsvermögens besonders an den kleinen Berufsschulen so bewährt haben, bringt das vorliegende Lehrerheft die vielfach gewünschten sachlichen und methodischen Erläuterungen sowie die Lösungen der Aufgaben. Ich bitte, das Heft den Direktionen u. Lehrern gewerbl. Berufsschulen vorzulegen.

Der deutschen Jugend Handwerksbuch. Hrsg. von Geh. Oberreg.-Rat Prof. Dr. L. Pallat. 1. Bd. 5. Aufl. Mit 117 Abb. i. T. u. auf ein. farb. Tafel. Geb. RM 5.—

Der nun schon in 5. Auflage vorliegende erste Band, der sich an das jüngere Alter wendet, enthält reiche Anregungen zur Herstellung von Spielgerät wie auch nützlicher Gegenstände. Ich bitte, das „Handwerksbuch“ als schönstes Geschenkwerk überall zu empfehlen, ferner als Lehrmittel für den Werkunterricht, insbesondere für Lehrer-Kurse (auch an höh. Schulen). (Z)

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Ich übernahm die Auslieferung folgender Novität des Verlages

»EDITIONS DES LETTRES FRANÇAISE, 100, Rue d'Amsterdam, PARIS (IX^e)«:

PAUL ACHARD, »Ja!«

Brosch. Fr. 15.— ordinär

Table des Matières:

Munich — Les Chateaux Bavaois — Oberammergau — Nuremberg — Bayreuth — Leipzig
Dresde — Berlin — Lubeck — Nu — Hambourg — Breme — Essen — Düsseldorf — Cologne
Bonn — Mayence — Francfort — Heidelberg — Mannheim — Sarre — Verdun — Voisinage.

Wer gerne wissen möchte, wie ein Franzose, der vor kurzem eine Orientierungsreise durch Deutschland unternahm, über das, was er bei uns gesehen und gehört hat, berichtet, und wie er uns Deutschen, und die gegenwärtigen deutschen Verhältnisse beurteilt, für den ist das Buch von höchstem Interesse.

Wir können nur bar liefern und bitten zu verlangen.

Leipzig, den 8. Januar 1931.

F. VOLCKMAR, Kommissionsgeschäft.

Einige Tips für das Schaufenster im Januar und Februar

Frank Thieß spricht

am 8. I. in Berlin, 13. I. Zerbst, 14. I. Bernburg, 15. I. Halle, 16. I. Magdeburg,
17. I. Stendal, 22. I. Königsberg, 24. I. Elbing, 26. I. Memel, 27. I. Tilsit,
28. I. Insterburg, 29. I. Osterode, 30. I. Allenstein, 3. II. Greifswald, 4. II. Lübeck,
5. II. Kiel, 19. II. Frankfurt a. M.

*(Werke in unserm Verlag: Abschied vom Paradies / Das Tor zur Welt /
Der Leibhaftige / Die Verdammten / Angelika ten Swaart / Der Tod
von Falern / Der Kampf mit dem Engel / Narren / Das Gesicht des
Jahrhunderts / Erziehung zur Freiheit)*

★

Graf Alexander Stenbock-Fermor sprach

am 8. I. in Darmstadt, am 9. I. in Mainz

(Werke: Meine Erlebnisse als Bergarbeiter / Freiwilliger Stenbock)

★

Der neue Tonfilm „Zwei Menschen“ läuft

seit Weihnachten mit großem Erfolg. Bisher haben ihn die führenden Lichtspieltheater folgender Städte zur Aufführung erworben: Aachen, Ahlen, Ansbach, Aschersleben, Baden-Baden, Bayreuth, Berlin, Beuthen i. O.-S., Bonn, Brandenburg, Bremen, Breslau, Bünde i. Westf., Chemnitz i. Sa., Crottendorf i. Sa., Darmstadt, Danzig, Dessau, Dortmund, Dresden, Duisburg, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Elsterwerda, Esslingen a. N., Frankfurt a. d. Oder, Freiberg i. Sa., Freiburg i. Br., Freising, Gleiwitz, Guben, Gütersloh i. W., Halle, Hamburg, Hamm, Hannover, Herford, Hindenburg i. O.-S., Karlsruhe, Kassel, Koblenz, Köln, Königsberg, Krefeld, Leipzig, Lüneburg, Mainz, Mannheim, Meißen i. Sa., München, München - Gladbach, Münster, Neustadt i. Thür., Nürnberg, Oberammergau, Oelsnitz, Offenburg, Olbernhau i. Sa., Opladen, Paderborn, Passau, Recklinghausen, Regensburg, Rendsburg, Reutlingen, Ruhland i. Schles., Sonneberg i. Thür., Sterkrade, Stollberg i. Erzgeb., Stralsund, Stuttgart, Viersen, Wanne, Wiesbaden, Würzburg, Wurzen.

(Kartonierte RM 5.—, Leinen RM 6.—, Halbleder RM 8.—)

Mit 10 Bildern Leinen RM 7.—, Halbleder RM 9.—)

J. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART

9000 Worte Englisch 29000 Worte Deutsch

Neues Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache

Von
Dr. Herbert Schöffler
ord. Professor der englischen Philologie
an der Universität Köln

Englisch-Deutsch

Mit der englischen Aussprachebezeichnung nach dem Weltlautsystem
402 S. Sedez. Holzhalt. Papier 3 RM, Holzfr. Papier 3.75 RM

Deutsch-Englisch

von Prof. Dr. Max Gahmeyer und Dr. Rudolf Mantg
461 S. Sedez. Holzfreies Papier 3.75 RM

Verlag von Otto Holztes Nachfolger in Leipzig

*Der Wortschatz des Gebildeten
im technischen Zeitalter!*

Wir übernehmen die buchhändlerische Auslieferung von:

Volkswirtschaftlicher Elementarvergleich

zwischen den
Vereinigten Staaten von Amerika,
Deutschland, Großbritannien,
Frankreich, Italien

Herausgegeben von
Prof. Wichard von Moellendorff
Bearbeitet im
Archiv der Deutschen Länderbank

I. Teil: Über Bevölkerung. II. Teil: Über Er-
werbstätigkeit und andere Produktionsfaktoren.
III. Teil: Über Handel und Verkehr. IV. Teil:
Über Konsumtionsfaktoren. Jeder Teil in Ganz-
leinenband 32 RM. (Teil I—III sind erschienen)

In außerordentlich eindrucksvoller Form wird hier
in vielfarbigen Tafeln, Zahlenübersichten mit Er-
läuterungen ein struktureller Vergleich zwischen
den wichtigen Ländern angestellt, wie er bisher im
Schrifttum noch nicht genügend hervorgekehrt war.

Verlag von Reimar Hobbing, Berlin SW 61

NEU! 1. Die **Kraftfahrerschule von Pleines** wird
als die beste für Fahr-Kurse beurteilt.

2. Eine **Skilaufr-Anleitung von
Oberst Bilgeri** hat eo ipso den Vorrang.

Oberst Bilgeri ist der Begründer der alpinen Skilaufttechnik
und genießt als solcher Weltruf. Während seiner von No-
vember bis Mai jeden Jahres stattfindenden alpinen u. hoch-
alpinen Skikurse befindet er sich kaum einen Tag im Tale.

Mit farbenprächt. künstlerischen Umschlägen erschienen soeben:

Kraftfahrerschule in Frage und Antwort

Mit 17 Abb. u. 4 Tafeln v. Ing. A. Pleines. Preis RM 1.20, kart. RM 1.50

Skilaufr nach der Methode Oberst Bilgeri

Mit 36 Abbildungen von Major a. D. J. Albert. Preis RM —.80

(Z)

Ersteres das ganze Jahr, letzteres in den Wintermonaten unbedingt auf Lager halten.

HACHMEISTER & THAL / LEIPZIG C1 / MARIENPLATZ 2

In Heft 7 der

**Neuen Frauenkleidung und Frauenkultur /
Frau und Gegenwart**

begann die Artikel- und Abbildungsreihe über

Wertbeständige Kleider

(Zeitbeständige Kleidformen)

Der Gedanke fand so auffallenden Anklang, dass wir Sie darauf hinweisen möchten, diese und folgende Hefte auch reichlich für den Einzelverkauf zu bestellen.

Heftpreis 90 Pfg.

Abonnement RM 4.80 vierteljährlich
(6 Hefte). Schnittmustergutscheine.**VERLAG G. BRAUN / KARLSRUHE.**

Rechtzeitig zum Wintersport erschien:

Sport und Erholung im Winter

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

Mit einem Vorwort von **Dr. Max Hirsch**

Preis RM —.75 ord.

Nur bar

Vielen Sportlern dürfte das schmucke Bändchen eine willkommene Neuerscheinung sein, denn es gibt nicht nur über Höhe und Lage der Wintersportplätze Auskunft, sondern auch über die an den einzelnen Orten gepflegten Arten des Sports.

Leipzig C 1

Martin Kelter Verlag**Soeben erscheint:****Hauptprobleme der französischen Sprache****Band II: Besonderes.**348 Seiten. 8°. Mit Register für Band I und II.
Leinen RM. 9.—, broschiert RM. 7.50.

Von EUGEN LERCH, o. ö. Professor an der Universität Münster.



Im Oktober 1930 erschien vom gleichen Verfasser:

Band I: Allgemeineres.

350 Seiten. 8°.

Leinen RM. 9.—, broschiert RM. 7.50.

Interessenten:

Romanisten, Sprachfachlehrer und -Studierende, Übersetzer, Spezialisten und Freunde französischer Sprache und französischen Geistes und alle Bezieher des ersten Bandes.

Aus dem Inhalt des zweiten Bandes:

Nationenkunde durch Stilistik. — Die „halbe“ Negation. — Der französische Konjunktiv. — Qu'est-il arrivé? (Spekulation oder historische Forschung?) — Jouer du Beethoven. — Je ne sais (pas) quoi dire. — Oberschicht und Unterschicht in der Sprache (mit besonderer Berücksichtigung der Lautgesetzfrage).

Prospekte in beschränkter Anzahl kostenlos.

**Verlag Georg Westermann / Braunschweig / Berlin W 10 / Hamburg**

Ich lasse demnächst wieder eine Auflage

**Verkaufsbeutel
für die Universal-Bibliothek**herstellen und bitte mir Ihren Bedarf umgehend auf beiliegendem  angeben.
Die Beutel fassen bis zu 5 Nummern und kosten mit Aufdruck Ihrer Firma
Mark 6.— netto je Tausend. **PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG**

Ein Thema, das jeden fesselt!
Ein Autor,
der spannend schreibt,
den jeder versteht!

Soeben erscheint:

**Körpergestalt
und
Seelenanlage**

Von Dr. med. et phil.
Gerhard Venzmer

Ein Buch, das zu empfehlen
Freude macht!

Wir versenden kein Zirkular!
Anzeige erfolgt nur
im Börsenblatt.

Franckh'sche Verlagshandlung
Stuttgart

Welcher



Alexander v. Humboldt als Beispiel des rundwüchsigen Körperbautyps

Welchem Typ gehören deine
Welche Schlüsse kann man aus
rakteranlagen ziehen? — Kann
Dicken, die Sensibilität des Hag

Das alles sind Fragen, die für je
allergrößte Bedeutung haben. Sie
den Menschen beschäftigt. Aber e
schaft, vor allem Kretschmar, die M
zuverlässige Schlüsse auf d
ziehen

DR. MED. ET PHIL.

verfügt über das weitgehende an
schenkenntnis, um all diesen Frag
versteht es, diese schwierigen Din
anschau

So ist ein Buch entstanden, spannen
schaftliche Abhandlung

Körpergestalt u

In nicht allzu ferner Zeit werden diese Gedankengänge für die
wahl, für die Rechtspflege, ja überhaupt für den gesamten Ver



Die beiden Ausprägungen des spaltsinnigen (schizothymen) Grundcharakters

Beruflich Interessierte: alle Mediziner, f
mittelbarer Bedeutung ist. Es wird schwieri
Ferner: alle Pädagogen, Firmeninhaber und
Sonstige Interessenten: jeder Mensch, de
Für die Propaganda stellen wir Prospekte (a
fügung. Wir übernehmen auch den kostenlos
wenn Sie

Mit 25 Bildern im Text und 4 Tiefdruck



Nur im B

Franckh'sche Verlo

bist du?

Freunde und Bekannten an?
 eines Menschen auf seine Cha-
 rakteristische Gutmütigkeit des
 in der Wissenschaft erklären?

zeln im praktischen Leben die
 enn auch schon seit Jahrtausenden
 ngster Zeit hat moderne Wissen-
 gefunden, um aus der Körperform
Charakterkern eines Menschen
 nnen.

HARD VENZMER

Wissen und die feinsinnige Men-
 zuspüren, und der Dichter in ihm
 dem Fernstehenden greifbar und
 machen.

Roman, gründlich wie eine wissen-
 bar wie eine Zeitung:



Friedrich Nietzsche als Beispiel des athletisch-muskulösen Körperbautyps

d Seelenanlage

, für die Gattenwahl, für das Angestelltenwesen, für die Berufs-
 Mensch zu Mensch die größte praktische Bedeutung gewinnen.

xis dieses flüssig geschriebene Buch von un-
 ken Fachwerken vielfach vorgezogen werden.
 s großer Betriebe, Richter und Rechtsanwälte.
 der Zeit mitgeht und **sich selbst erkennen** will.
 (mit Firmeneindruck) und Werbebriefe zur Ver-
 eines guten Werbetextes in Ihre Briefbogen,
 nsenden!

t. RM 2.50, in Ganzleinen geb. RM 3.50

angezeigt!



ndlung / Stuttgart



Die beiden Ausprägungen des kreismütigen (zyklothymen) Grundcharakters

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig

Januar. 1931.

Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags sind die Selten 103—134 ungültig)

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		14	Laden-Preis
K. Wachholtz, N. Ph. Reclam, L.	S L	Aisch, Joh., Bienenbuch f. Anfänger. Mit Abb. 5. A. 30 OL	3.60
	S L	*Baeumler, A., Nietzsche der Philosoph und Politiker. Reclamband. (U.-A. 7135) OPp	—80
S. Karger, B.	L	*Baur, Carljosef, Krampfaderbehandlung unter bes. Berücksichtigung d. Verödungsmethode (Technik). 31 Br	2.—
B. G. Teubner, L.	S L	Bibliothek, Mathematisch-physikalische Jede Nr. StBr	1.20
		3. Lietzmann, Walt., Der Pythagoreische Lehrsatz mit e. Ausblick a. d. Fermatsche Problem. M. 60 Fig. 30.	
F. Eher Nf., M.	L	— Nationalsozialistische.	
	L	*Heft 22. Ziegler, Hans Sev., Prakt. Kulturarbeit im Dritten Reich. Anregungen u. Richtlinien für eine gesunde Volksbildung. 31 Br	—70
	L	*Heft 23. Volker, Niss, Unser Grenz- und Auslandsdeutschum. 31 Br	—70
F. Rothbarth, L.	S L	Birkner, Friede, Der Graf u. d. arme Heinrich OL	4.—
	S L	— Die blonde Hindu OHL	1.—
G. Braun, K. M. Galle, B.	S L	*Blos, Edw., Die Krisis in der Medizin. 30 Br	1.50
	S L	Busack, Walth., Mein Hund u. ich. Plaudereien. Mit zahlr. Tafeln. 2. A. 30 OL	4.—
S. Fischer, B. J.H.W. Dietz Nf., B. W. Maudrich, W.	S L	*Chlumberg, Hans, Wunder um Verdun. Drama etwa O	4.—
	S L	*Credé, C., Justizkrise. Drama. (Gequälte Menschen, Tl. 2) Br	1.40
	L	*Dienstvorschriften f. d. Operationszöglinge der 1. chirurg. Universitätsklinik in Wien des Prof. Dr. Ant. Eiselsberg. 30 Br	2.50
Hegel & Sch., L.	S L	Drucker, Asta, In die weite Welt hinaus! Lustige Bilder. M. Versen v. Lina Schüler. (Dürs Bilderbücher 92) OHL	3.60
	S L	Duro-Schnitt-Schneid-Ausmalspiel. Auf dem Marke. (Dürs Bilderbücher 106) O	1.—
	S L	— Der Bahnhof. (Dürs Bilderbücher 112) O	1.—
Enßlin & L., R.	S L	Enßlins Romane Je OHL	1.—
		*146. Fries, Elisab., Hungernde Herzen.	
Dtsch. Brahms-G., B.	S L	*Ernest, Gust., Johannes Brahms. Persönlichkeit, Leben u. Schaffen. Mit Taf. 30 OL	8.—
Rembrandt-Vrl., B. Hanseat. V.-A., H.	S L	Fechner, Mein liebes altes Berlin. Neue Spreehannsgeschichten. OL	4.50
	S L	*Fischer, Guido, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft einschließl. Post-, Flug- u. Kraftfahrzeugverkehr, Binnenschiffahrt, Seeschiffahrt u. Transportversicherung. 30 OL	5.80
Junker & Dünnh., B.		Forschungsberichte, Philosophische.	
	L	*6. Ipsen, Sprachphilosophie. 30 Br	1.70
M. Müller, Ch.	S L	Friedrich, Carl Jos., Mein Sternenpate oder Sternkunde f. Kinder u. a. liebe Leute O	2.80
R. Müller-Kersting, Huttw. M. Galle, B. J. Beltz, Lgs.	S L	*Gaebelein, A. Cl., Christentum oder Religion? 30 OL	5.50
	S L	Gebhardt, Fl., Um eine Königskrone. Erzählung a. d. Ostgotenzeit. OL	4.—
	S L	*Geissler, Ludw., Methodik d. gewerbl. Zeichnens in d. Berufsschule. Grundsätzliches z. Gestaltg. d. Zeichenunterrichts in der Berufsschule. 31 Br	1.80
M. Salzmann, Dess.	L	Geithner, Osk., Goethe im Lichte des Göttlichen. Eine Betrachtg. s. Weltanschauung u. Religion. 2. A. Br	2.—
J. F. Lehmann, M. E. Wasmuth, B.	S L	Gerhart, Dieter, Kurzer Abriß d. Rassenkunde. Mit 27 Abb. 4. A. 31. Br	—50
	L	Geschichte des Kunstgewerbes aller Zeiten und Völker. Hrsg. von H. Th. Bossert.	
	L	*Bd. IV. 31 OHLd	42.—
		Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
Vrl. Lebensk.-Heilkunst, B.	L	*Graaz, Hans, Neuralgie, Gicht, Rheumatismus u. a. Gelenkerkrankungen. 30. (Bücher für Lebens- u. Heilreform, H. 6). Br	1.—
Eckart-Vrl., W. Hanseat. V.-A., H. Dtsch. Vrl. f. Jug. u. V., W.	S L	*Grenng, Marie, Die Flucht zum grünen Herrgott. Roman OL	5.40
	S L	*Grimm, Friedr., Vom Ruhrkrieg z. Rheinland-Räumung. M. 9 Bild. OL	6.—
	S L	*Grühl, Max, Faltboot-Safari in Afrika. Fahrten durch blaue Meere, am Rande der Wüste u. durch Urwalddunkel. Mit 5 Ktn. u. zahlr. Beilag. 30 OHL	4.75
Herder & Co., Fr.	S L	*Hagemann, Walt., Deutschland am Scheideweg. Gedanken zur Außenpolitik. 30 Br	4.20
J. A. Barth, L.		Handbuch d. physikalischen u. techn. Mechanik. Hrsg. v. Auerbach u. W. Hort. 7 Bde.	
	L	*Bd. IV. 2. Technische Physik d. festen Körper. Mit 533 Fig. 31. Einzelpreis OL	98.—
		Subskript.-Preis	79.20
J. Heß, St.		Einzelne Bde., aber nicht Teile ders. lieferbar. Forts.-Liste anlegen!	
		Handkommentar d. Reichssteuergesetze. Hrsg. v. E. Becker, R. Kloss u. a.	
	S L	*Bd. II. 3. Einkommensteuergesetz. Von E. Becker. Bd. III. 31 O	—
	S L	*Bd. IV. Reichsbewertungsgesetz. Von A. Seweloh. 31. etwa O	12.—
	S L	*Bd. V. Vermögenssteuergesetz. Von A. Seweloh. 31. etwa O	6.—
	S L	*Bd. X. Erbschaftssteuergesetz. Von Rich. Kloss. 31. etwa O	12.—
Franckh, St.	S L	*Hausfrauenlexikon O	3.—

Sie erhalten in diesen Tagen unsere soeben erschienene neue Bücherliste

Erfolgreiche Bücher, die sich auch weiter behaupten werden.

Das Verzeichnis enthält die Titel der z. Zeit am meisten verlangten Neuigkeiten des Jahres 1930 und wird Ihnen bei der Auffüllung Ihres Bücherlagers gute Dienste leisten.

Haben Sie die demnächst erscheinenden neuen Bände

1000 Takte Tanz Bd. 5 — Zu Tee und Tanz Bd. 16 und Zum Fünf-Uhr-TEE Bd. 16

schon bestellt?

Wiederholt machen wir auf unsere **Abteilung Musikalien** aufmerksam. — **Klassische und moderne Musik, meist in unseren geschmackvollen soliden Einbänden — Schulen — Operntexte usw.**

Verlag		15	Laden-Preis
Lebensweiser-Vrl., Getth.	L	*Höcker, Carl, Sonne u. Seele. Eine astrolog. Typenlehre mit Aszendendentabelle. 30 OK	1.50
Dtsch. Verl. f. Volkswohlf., Dr. J. C. B. Mohr, T. Hachm. & Th., L.	S L	Leben und Gesundheit, Mit Abb. *Bd. 23 Cohn, Paul, Vom unnötigen Altern. 30 OPp	2.20
B. Schott's S., M.	S L	*Lederer, Emil, Wege aus der Krise. 30 Br	1.—
E. S. Mittler & S., B. B. G. Teubner, L. W. Limpert, Dr.	S L	Lehrmeister-Bücherei Jede Nr. Br *931/32. Schneider, Jos., Gewürz- u. Küchenkräuter *933/35. Pleines, A., Kraftfahr-Schule in Frage u. Antwort.	—40
Industrievrl. Spaeth & L., B.	S L	*Leimer, Karl, Modernes Klavierspiel nach Leimer-Giesecking. M. 1 Bild u. zahl. Notenbeispiel. 31 Br	2.50
Montana-Verl. B. Konegen, H.-L.	S L	*Leusch, Max, Boxen für Alle. Mit 16 Abb. auf Taf. 31 Br	2.—
Dr. Madaus & Co., R.	S L	*Liddell, M. F., Irland. 31. (Handbuch d. engl.-amerikan.-Kultur.) OL	8.40
Hippokrates-V., St. W.deGruyter&Co.B.	S L	*Markert, Alfr., Leitfaden f. d. Schwimmschule. Anweisgn. z. Selbst- u. Massenunterricht. Mit Abb. 30 Br	1.50
G. Stilke, B.	S L	Mebes, Max, Das Gesetz über die Beschäftigung Schwerbeschädigter v. 12. Jan. 1923 nebst Ausführungsbestimmungen. Mit Erläutgn. 2. A. 30 etwa O	6.—
J. Klinkhardt, L. Ph. Reclam, L.	S L	*Memmesheimer, Alois M., Kurzer Leitfaden d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten m. bes. Berücks. ihrer Lokalisationen am Kopfe u. im Munde. 30 OL	11.50
— — — — —	L	*Meng, Herm., Die Gesamt-Symptome in der Homöopathie. 30. (Medizinisch-biolog. Schriftenreihe 10) Br	3.—
— — — — —	S L	— K. A. Fiessler, u. P. Federn, Das ärztliche Volksbuch. 3 Bde. OL	55.—
— — — — —	S L	*Mode, Fritz, Ventilatoranlagen mit Anwendungsbeispielen aus dem gesamten Ventilatorwesen. Mit 260 Fig. u. 19 Tabellen, sowie 1 farb. Taf. 31 OL	17.50
— — — — —	S L	*Müllensiefen, Pet. Eberh., Ein deutsches Bürgerleben vor 100 Jahren. Selbstbiographie. Hrg. v. Fr. v. Oppeln-Bronikowski. Mit 8 Abb. 30 OL	14.—
— — — — —	S L	Müller, Lotte, Von freier Schülerarbeit. M. Fig. 2. A. 30. Br	3.20
— — — — —	S L	*Nietzsche, Fr., Werke. Auswahl. 4 Bde. OL	16.—
— — — — —	S L	*— Also sprach Zarathustra. Reclambd. (U.-B. 7111/13) OL	2.—
— — — — —	S L	*— Ecce homo. Reclambd. (U.-B. 7121/22) OPp	1.20
— — — — —	S L	*— Der Fall Wagner — Nietzsche contra Wagner. Reclamband (U.-B. 7127) OPp	—80
— — — — —	S L	*— Die Geburt der Tragödie. Reclambd. (U.-B. 7131/32) OPp	1.20
— — — — —	S L	*— Gedichte. Reclambd. (U.-B. 7117) OPp	—80
— — — — —	S L	*— Jenseits von Gut u. Böse. Reclambd. (U.-B. 7114/16). OL	2.—
— — — — —	S L	*— Nietzsches Philosophie in Selbstzeugnissen. I. Das System. Reclamband (U.-B. 7118/20).	
— — — — —	S L	*— — II. Die Krisis Europa. (U.-B. 7128/30) I/II zus. OL	3.60
— — — — —	S L	*— Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen. Reclambd. (U.-B. 7133) OPp	—80
— — — — —	S L	*— Schopenhauer als Erzieher. Reclambd. (U.-B. 7125) OPp	1.80
— — — — —	S L	*— Vom Nutzen u. Nachteil der Historie für das Leben. Reclamband (U.-B. 7134) OPp	—80
— — — — —	S L	*— Richard Wagner in Bayreuth. Reclambd. (U.-B. 7126) OPp	—80
— — — — —	S L	*— Zur Genealogie der Moral. Reclambd. (U.-B. 7123/24) OPp	1.20
M. Galle, B. Verl. f. Lit. u. Polit., B. E. Rowohlt, B. C. E. Poeschel, St. J. Springer, B.	S L	Nohl, Walt., Ludwig van Beethoven. Aus s. Leben u. Wirken OL	8.—
Hegel & Sch., L.	S L	*Panferow, F., Die Kommune der Habenichtse. Roman OL	6.—
Bergverl. R. Rother, M.	S L	*Polgar, Alfred, Die Defraudanten. Komödie. 3 Akten OL	4.50
Urban & Schw., B. u. W.	S L	*Prelinger, Wolff., Arbeitsgestaltung im Büro. Mit 91 Abbild. und Formular. 30 OL	14.50
Siegismund & Volken., L.	S L	Schlesinger, G., Prüfbuch für Werkzeugmaschinen. Mit zahlreichen Fig. 2. A. 31 OL	12.—
G. Fischer, J. B. G. Teubner, L.	S L	Schmerler, Max, O, wie schön, o, wie schön, feine Bilder anzusehn! Lustige Verse. M. Bildern v. Pauli Ebner. (Dürrs Bilderbücher 87) OHI	4.—
W.deGruyter&Co.B.	S L	Schneider, Hannes, u. Rud. Gomperz. Skiführer f. d. Arlberggebiet u. die Ferwall-Gruppe. (Arlberg-Führer Teil I). 2. A. 30 O	—
Leipz. Graph. Werke, L.	S L	*Schumann, Margot, Lehr- und Hilfsbuch f. medicin.-techn. Assistentinnen. M. 488 Abb. u. 17 teils farb. Taf. 31 O	36.—
Drei-Masken-Vrl., B. Alrobi, B.	S L	*Sieber, Rud., Führer durch Griechenland und Albanien nebst einem kleinen Sprachführer Deutsch-Albanisch und Deutsch-Neugriechisch. M. 2 farb. Karten u. 18 farb. Plän. 31. (Hf-Reiseführer 2) StBr	9.—
— — — — —	S L	*Singer, Ernst, Die bakteriolog. Untersuchg. d. Trinkwassers. 30. O	6.50
— — — — —	L	Sommer, Ferd., Vergleichende Syntax der Schulsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Lateinisch) m. besonderer Berücks. d. Deutschen. 3. A. 31 OHI	4.80
— — — — —	S L	Sydow, R., L. Busch u. W. Krantz, Zivilprozeßordnung u. Gerichtsverfassungsgesetz nebst Anhang. Bd. II. 20. A. 30 OL	15.—
— — — — —	S L	Verpflichtung zur Abnahme beider Bände. (Zur Fortsetzung).	
— — — — —	S L	Trott, Magda, Pommerle. Erzählung OHI	2.—
Musikalien.			
— — — — —	S L	*Belm Tanz der Jugend. Bd. XIV StBr	2.—
— — — — —	S L	*Takte Tanz, 1000. Bd. V. Klav. Br	4.—
— — — — —	S L	*— — Viol. Br	2.—
— — — — —	S L	*Takte, 1000, für die Jugend. Bd. II Br	2.50
— — — — —	S L	*Zu Tee und Tanz. Bd. XVI. Klav. StBr	3.50
— — — — —	S L	*— — Viol. StBr	2.—
— — — — —	S L	*Zum 5-Uhr-TEE. Bd. XVI. StBr	4.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel- Barpreisen der Verleger

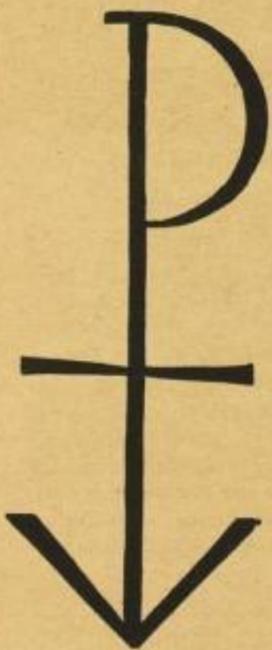
Verantwortungsbewußte

Unternehmer

die einen Weg aus der Krise suchen, werden sich mit Fords Gedankengängen auseinandersetzen.

Da auch die Vereinigten Staaten jetzt von der Wirtschaftskrise erfaßt sind, kann Ford gerechter als vordem zwischen Amerika und Europa abwägen und vergleichen.

Deutsche Arbeitgeberzeitung, Berlin



H E N R Y F O R D

Und trotzdem vorwärts!

Mein Leben und Werk.

Das große Heute. Das größere Morgen.

Einzig autorisierte Ausgaben. Deutsch herausgegeben von Curt und Marguerite Thesing.

Geheftet je Mark 6.—, Leinen je Mark 10.—

In Hunderttausenden von Exemplaren verbreitet!

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG



WANDSCHMUCK FÜR SCHULEN

Versuch einer neuen Auswahl nach pädagogischen und künstlerischen Gesichtspunkten von OTTO WOMMELSDORFF.

Mit 155 Abbildungen. Oktav. Leinen Reichsmark 7.—

Wir sehen das Kind heute anders als vor 30 Jahren. Schule und Schulhaus dürfen sich den neuen wertvollen Erkenntnissen nicht verschließen, müssen sich deswegen wandeln. Für ein begrenztes Gebiet in diesem Wandlungsprozeß soll einige Hilfe bereitgestellt werden. Der Verfasser läßt erkennen, daß vieles, was heute noch als Wandschmuck nicht nur geduldet, sondern weiterhin empfohlen wird, verschwinden muß. Nur die Werke unserer Künstler, die wirklich kindesnahe sind, sind in die Auswahl des Verfassers aufgenommen worden. Die Auswahl war nicht leicht. Um so anerkennenswerter die Leistung des Verfassers, die auch darum besonderer Beachtung wert ist, weil die Frage der Bildwirkung auf das Kind und deren Auswirkung zum ersten Male eingehend erörtert wird.

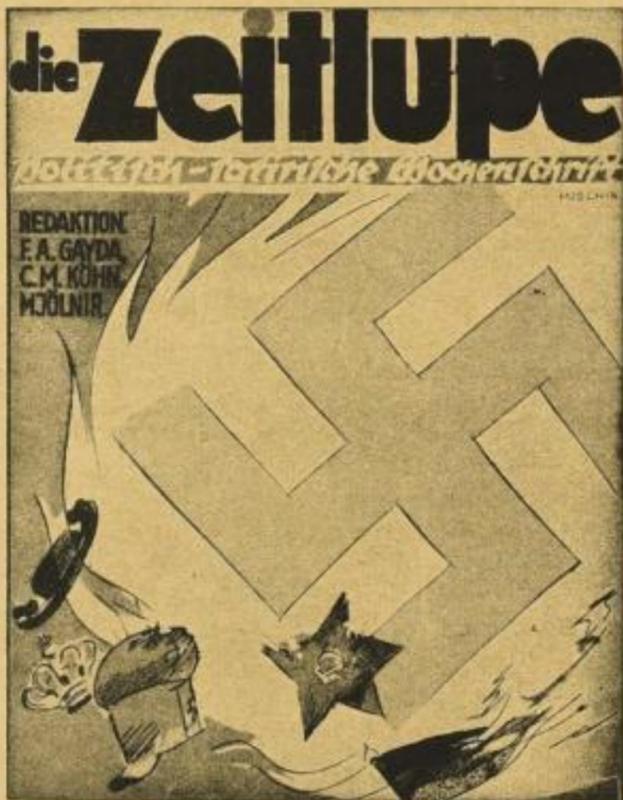
Zur gefl. Beachtung:

Mitglieder der Schule der Volksschaft, Marktbreit am Main, erhalten das Werk zum Vorzugspreis von RM. 6.—. (Lieferung nach § 11 der Verkaufsordnung für den deutschen Buchhandel). Da größere Anschaffungen des Werkes durch Schulämter und ähnliche Institute zu erwarten sind, ist Mengenpreis nach § 12 der Verkaufsordnung für den deutschen Buchhandel gestattet.

Ⓩ

AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG: OTTO KLEMM
PÄDAGOGISCHER VERLAG, GMBH • DUSSELDORF

Mitte Januar erscheint Heft 1 der aktuellen
Kampfzeitschrift d. deutsch. Freiheitsbewegung



Einzelheft 30 Pf. ord., Monatsabonn. (4 Hefte) RM1.—ord.
Günstigste Bezugsbedingungen siehe Verlangzetteln Ⓩ
Auslieferung f. d. Buchhandel: F. E. Fischer, Leipzig.

Leipzig C1 Verlag „Auf gut deutsch“
Anfang Januar 1931 G. m. b. H.

* Ein Kabinettstück
von historischem und literarischem Wert
für Freunde bibliophiler Kunst ist:

Der Liebesroman eines preußischen Königs

Nach dem Briefwechsel König Friedrich Wilhelms II.
mit Sophie von Bethmann-Mexler 1793—1796

Als letzte Schrift aus der Hinterlassenschaft
von Richard Schwemer herausgegeben von
Prof. Dr. Georg Wolfram

111 Seiten, 4 Bilder, bibliophile Ausstattung
RM 2.50

Daß König Friedrich Wilhelm II., bekanntlich ein Freund schöner Frauen, durch zarte Bande an Frankfurt geknüpft war, ist noch nicht allgemein bekannt gewesen. Die Dame, um die es sich dabei handelte, war Sophie von Bethmann-Mexler, eine der feinen und vornehmen Frauengestalten aus dem Kreise der führenden städtischen Geschlechter. Der Briefwechsel im Einklang mit der verbindenden Erzählung des Herausgebers bringt den Verlauf dieses Verhältnisses von Anfang bis zum Ende in dramatischer Lebendigkeit zur Anschauung.

Für Historiker, Sammler, Bibliophilen usw. bedeutet
das Büchlein ein Zeitdokument von intemem Reiz.

Auch Leihbibliotheken sollten den billigen, interessanten Band
erwerben.

Ⓩ

Verlag Englert & Schlosser, Frankfurt a. M.

Ⓩ

*

*

Zwei sensationelle Bücher

Auch nach Weihnachten
verkaufen Sie spielend
aus dem Schaufenster

Weigand von Miltenberg Adolf Hitler • Wilhelm III.

5.—8. Tausend • Mit 7 Abbildungen auf Tafeln • Kartoniert M 2.50

Walter Dehme und Kurt Caro Kommt „Das Dritte Reich“?

5.—8. Tausend • Mit 17 Abbildungen auf Tafeln • Kartoniert M 3.80

Ⓜ

Sehr günstiges Angebot auf dem Zettel!

Auslieferung: Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Detinger; für Wien bei U. Hartleben; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland und Finnland bei N. Kymmel, Riga; für Polen bei der „Concordia“ Sp. Akc., Poznan; für Holland bei Richard Bing, Amsterdam; für Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Ägypten und Palästina bei der „Literaria“, Cernauti; in der Schweiz vorrätig beim Schweizerischen Vereinsfortiment, Olten.

Ernst Rowohlt Verlag • Berlin W 50



neu erscheint:

FESTSCHRIFT

FÜR

DR. GEORG LEIDINGER

Geheimer Regierungsrat, Direktor der Bayerischen Staatsbibliothek

Honorarprofessor der Universität München, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften,
zum 60. Geburtstage.

ÜBERREICHT VON:

ALBERT BRACKMANN
Dr. phil., o. Univ.-Prof., Generaldirektor
der Preuß. Staatsarchive

KARL BRANDI
Dr. phil., Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Prof.

PAUL CLEMEN
Dr. phil. und Dr. Ing., Geh. Reg.-Rat,
o. Univ.-Prof.

MARTIN GRABMANN
Dr. theol. et phil., Geh. Regierungsrat,
o. Universitätsprofessor

ALBERT HARTMANN
Dr. phil., Staatsoberbibliothekar der
Bayer. Staatsbibliothek

PAUL FRIDOLIN KEHR
Dr. phil., Geh. Oberreg.-Rat, Prof., Gen.-
Dir. d. Preuß. Staatsarch. u. Dir. d. Geh.
Staatsarchivs

KARL ALEXANDER v. MÜLLER
Dr. phil., o. ö. Univ.-Prof.

OTTO RIEDNER
Dr. jur., Gen.-Dir. d. Staatl. Arch. Bayerns

KARL SCHOTTENLOHER
Dr. phil. Abteilungsdirektor der bayerischen
Staatsbibliothek

EDUARD SCHWARTZ
Dr. theol., jur., med. et phil., Geheimer Rat,
o. ö. Universitätsprofessor

HUGO SCHMIDT
Verleger

BEITRÄGE:

- Dr. Friedrich BEHREND, Prof., Wissenschaftlicher Beamter der Akademie der Wissenschaften und Hochschuldozent, Berlin: Deutsche Pilgerreisen ins Heilige Land 1300—1600 (mit 5 Abb.).
- Dr. Friedrich BOCK, Direktor der Stadtbibliothek, Nürnberg: Ein Nürnberger Lederschnittband mit Accipies-Bild (mit 2 Abb.).
- Dr. Martin BOLLERT, Dir. der Sächs. Landesbibliothek, Dresden: Johann Joachim Winckelmann als Bibliothekar des Grafen Büнау.
- Dr. Karl CHRIST, Prof., Direktor d. Staats- u. Univ.-Bibl., Honorarprof., Breslau: Eine unbekannte Handschrift d. ersten Fassung d. Dionysiana u. der Capitula e Canonibus Excerpta A. 813 (m. 1 Abb.).
- Dr. Ernst CROUS, Bibliotheksrat a. d. Preuß. Staatsbibliothek, Berlin: Schrift und Satz im Berliner Buchdruck von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Buchstils in wenig bekannter Zeit (mit 6 Abb.).
- Dr. Theod. DOMBART, a. o. Prof. a. d. Univ., Münch.: Eine bedeuts. mittelalterliche Darstellung des Tierkreisbildes d. Zwillinge (4 Abb.).
- † P. Bernhard DUHR S. J.: Zur neuesten Bibliographie der Geschichte des Jesuitenordens.
- Dr. Ferdinand EICHLER, Hofrat, Privatdozent für Bibliothekswissenschaft a. d. Universität, Graz, Direktor a. D. der Universitätsbibliothek: Eine Bucheinbandverzierung aus dem Formenschatz Hans Holbeins d. J. (mit 1 Abb.).
- Dr. Ernst von FRISCH, Oberstaatsbibliothekar, Leiter der Öffentl. Studienbibliothek, Salzburg: Über die Salzburger Handschrift v. Hugo v. St. Victors Opusculum de Fructu Carnis et Spiritus (mit 4 Abb.).
- Dr. Martin GRABMANN, Geh. Regierungsrat, Prälat, o. ö. Prof. a. d. Universität, München: Mitteil. aus Münchn. Handschriften über bisher unbek. Philos. d. Aristenakademie (Codd. lat. 14246 u. 14585).
- Dr. Otto HANDWERKER, Prof. Direktor der Universitäts-Bibliothek, Würzburg: Bibliothekare und Universitäten, mit Belegen aus der Geschichte der Würzburger Universitätsbibliothek.
- Dr. Eduard HARTL, Privatdozent an der Universität, München: Ein neues althochdeutsches Glossenfragment.
- Dr. Albert HARTMANN, Staatsoberbibliothekar a. d. Bayer. Staatsbibl., München: Eine Federzeichn. a. einem Münch. Papyrus (2 Abb.).
- Dr. Rudolf von HECKEL, a. o. Prof. an der Universität, München: Eine Kanzleianweisung über die schriftmäß. Ausstattung der Papsturkunden a. d. 13. Jahrh. in Durantis speculum iudiciale (1 Abb.).
- Dr. Fritz HOMMEL, Geheimer Rat, o. ö. Prof. an der Universität München: Philomusus anonymus.
- Dr. Max Joseph HUSUNG, Bibliotheksrat a. d. Preuß. Staatsbiblioth., Vorst. d. Inkunabel-Samml., Leiter d. Geschäftsst. f. d. Gesamtkatalog d. Wiegendr., Berlin: Dreimal d. gleiche Lederschnittmotiv (1 Abb.).
- Dr. Joachim KIRCHNER, Dir. d. Frhl. C. v. Rothschildchen Bibl., Privatdoz. f. Bibliothekswissenschaften a. d. Univ., Frankfurt a. M.: Samml., Bekanntmach. u. Katalogisier. altd. Handschr. i. 17. u. 18. Jh.
- Dr. Carl von KRAUS, Geheimer Hofrat, o. ö. Prof. an der Universität, München: Vorschläge zum Wolfdietch A.
- Dr. Theodor LÄNGIN, Prof., Direktor der Badischen Landesbibliothek, Karlsruhe: Fünfundfünfzig Jahre Katalogdruck.
- Dr. Paul LEHMANN, o. ö. Prof. an der Universität, München: Aus einer Münchner Büchersammlung des ausgehenden Mittelalters.
- Dr. Otto LEUZE, Prof., Oberbibliothekar d. Württemb. Landesbibl., Stuttgart: Mit Holzschnitten verzierte Buchumschläge des 15. Jh. in der Württemberg. Landesbibliothek in Stuttgart (mit 2 Abb.).
- Dr. Georg LEYH, Prof., Direktor der Universitätsbibliothek, Tübingen: Die Camera della Segnatura — ein Bibliotheksraum?
- Dr. Ernst MEHL, Staatsbibliothekar an der Bayerischen Staatsbibliothek, München: Zum Prozeß des Cecco d'Ascoli.
- Dr. Alois MITTERWIESER, Oberarchivrat am Bayerischen Hauptstaatsarchiv, München: Das Jagdschloß Starnberg und die Tiergärten bei Possenhofen und Berg (mit 2 Abb.).
- Dr. Max MÜLLER, Oberbibliotheksrat, Vorstand d. Staatl. Bibliothek, Bamberg: Der älteste bisher bekannte Buchumschlag (mit 1 Abb.).
- Dr. Karl PREISENDANZ, Prof., Oberbibliothekar a. d. Bad. Landesbibl., Karlsruhe: Der Reichensauer Handschriftenkatalog von 1724.
- Dr. Josef REST, Direktor der Universitätsbibliothek, Freiburg i. B.: Das Basler Missale vom Jahre 1586.
- Dr. Erwin ROSENTHAL, München: Eine neu aufgefundene Arbeit Berthold Furtmeyers (mit 1 Abb.).
- Dr. Paul RUF, Staatsoberbibl. a. d. Bayer. Staatsbibl., München: Ausg. d. Klosters Benediktbeuern f. Bücher u. Schreibzeug v. 1495-1510.
- Dr. Rich. SCHMIDBAUER, Dir. d. Staats-, Kreis- u. Stadtbibl. Augsburg: Ein unbekanntes Augsburger Pestbl. des 15. Jahrh. (1 Abb.).
- Dr. Karl SCHOTTENLOHER, Abteilungsdir. a. d. Bayer. Staatsbibl., München: Die Anfänge der neueren Bibliographie (mit 4 Abb.).
- Dr. Eduard SCHRÖDER, Geheimer Regierungsrat, o. Prof. an der Universität, Göttingen: Der Dichter Gottfried von Hohenlohe.
- Dr. Rudolf SILLIB, Prof., Direktor d. Universitätsbibl., Heidelberg: Ein Nachkömmling der Heidelberger Hofbuchbinderei des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz (mit 1 Abb.).
- Dr. Fridolin SOLLEDER, Staatsarchivrat I. Kl. am Bayer. Hauptstaatsarchiv, München: Obrist Bastian Vogelsberger, ein Opfer der Politik Kaiser Karl V.
- Dr. Alfred STANGE, Privatdozent der Universität, München: Beiträge zur Kaisheimer Buchmalerei (mit 7 Abb.).
- Dr. Max STOIS, Staatsoberbibliothekar an der Bayerischen Staatsbibliothek, München: Bibliothek und Editio Princeps.
- Dr. Joseph THEELE, Bibliotheksdirektor d. Landesbibliothek, Fulda: Aus der Geschichte der Landesbibliothek Fulda.
- Dr. Benno ZIEGLER, Staatsbibliothekar an der Bayerischen Staatsbibliothek, München: Zur Geschichte des Privilegium exclusivum des Mainzer Musikstechers Bernhard Schott (mit 3 Abb.).
- Die Schriften Georg LEIDINGERS 1891-1950. Zusammengestellt von Albert Hartmann.

REGISTER.

312 Textseiten, 35 Bilder-Tafeln, Format 29:20,5 cm. Preis: broschiert RM 19.—, gebunden RM 22.—

HUGO SCHMIDT VERLAG / MÜNCHEN

Die blutende Wunde im deutschen Osten!

Das Recht und der Schutz der polnischen Minderheit in Oberschlesien

Von
Vizepräsident Dr. iur. P. Fischer

Oberpräsidium in Oppeln

Ⓩ 84. Seiten. Preis 2.40 RM Ⓩ

Der Verfasser, der auf dem Gebiete besonders sachkundig ist, gibt eine zusammenfassende Darstellung über den Schutz der polnischen Minderheit, der sich auf die im Genfer Abkommen vereinbarten Rechtssätze aufbaut. Durch Aufzeichnen möglichst aller erheblicher Tatsachen soll die grosse Linie dargelegt werden, in welcher der Schutz der polnischen Minderheit in gerechter und loyaler Anwendung der Rechtssätze gradlinig verläuft.

Deutschlands Ostnot

Von

* * *

Ⓩ 2., vermehrte Auflage Ⓩ

88 Seiten. Preis 2.40 RM (Partiepreise)

Überzeugend und erschütternd zeigt der Verfasser auf Grund eingehendster Sachkenntnis, wie außerordentlich schwer die sinnlose Grenzziehung im Osten die Wirtschaft betroffen hat. Er entlarvt zugleich die polnische Minderheit, indem er sachlich und ruhig zeigt, wie alle Klagen und Beschwerden über ihre angebliche Schlechterstellung nichts als Verschleierungs- und Ablenkungsmanöver sind, um den polnischen Terror gegenüber Deutschen zu verdecken. Um Großes wird hier gerungen, als daß das deutsche Volk nur zum Dulden verurteilt und nicht auch zur Abwehr berechtigt wäre.

Reimar Hobbing Verlag, Berlin SW 61

Zur Völkerbundtagung!
Jetzt überall ins Schaufenster!

Ein ideales Geschenkbuch

erschienen soeben in unserem Verlage, und wir bitten das verehrte Sortiment, es stets auf Lager halten und sich dafür tätig zu wenden zu wollen.

Aus dem Leben eines Wanderschauspielers

Mit sieben farbigen Bildbeilagen

Schuhumschlag, gebdn. RM 2.50

Der „Bayrische Kurier“ schreibt:

„... wird dieses inhaltlich so fesselnde Büchlein manche Freude bereiten. Zumal auch die vorzügliche, mit prächtigem Bildmaterial versehene Ausstattung, der schöne Druck und der überaus billige Preis diese Veröffentlichung wärmstens empfehlen.“

„Das Theater“, Berlin:

„... ein bunter Lebensbilderbogen mit viel bekannten Persönlichkeiten zieht an dem Leser vorüber, der darüber staunen wird, wieviel Ähnlichkeit das geistige Leben unserer Zeit mit der des Neukäufers hat.“

„Der Neue Weg“, Berlin:

„... Wie überhaupt manches kunst- und kulturpolitische Streiflicht aus der simplen Notierung auf die damaligen politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse fällt ...“

Verlagsanstalt Jos. Feichtinger's Erben Hans Drouot

Linz an der Donau

Auslieferung für den Buchhandel durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ⓩ

Erste Pressestimmen über

ANTI-EROS

Die Insel der Frauen

Roman von H. K. FUGH

Ganzleinen RM 4.20, kartoniert RM 3.50

Zugkräftige, vollendete Ausstattung (192 Seiten).

„Das Buch ist flott und stellenweise sehr temperamentvoll geschrieben. Der Verfasser, der der jungen ostpreussischen Generation angehört, hat die Frauenpsyche gut erfasst. Die Idee, Frauen, die in einer unglücklichen Ehe gescheitert sind, auf einer einsamen Insel „Anti-Eros“ ihr Leben selbst gestalten zu lassen, fern von allen Beziehungen zum andern Geschlecht, scheitert schliesslich doch am Eros. Auch die Hauptperson des Romans, die diese kühne Idee mit Hilfe ihres grossen Reichtums in die Wirklichkeit umsetzt, muss schliesslich erkennen, dass es eine Utopie ist, der sie so viel geopfert.“

(Express-Informationen, 29. 11. 30.)

„Die Geschichte eignet sich für einen Film, wie ihn die heutige Zeit sich wünscht.“) Statt in ein Kloster zu gehen, ziehen es 300 Frauen, die mit Männern nichts mehr zu tun haben wollen, vor, für sich allein auf einer einsamen Insel im Atlantischen Ozean zu leben. Aber der Hass gegen das männliche Geschlecht hält nicht sehr lange an. Als ein Flugzeug, mit mehreren Männern besetzt, auf der Insel notlanden muss, wendet sich Anti-Eros zu Eros.“

(Saarbrücker Zeitung, 14. 12. 30.)

*) Die Ufa erwarb bereits das Verfilmungsrecht.

Ⓩ

Karl F. J. Schröder Verlag / Berlin-Wilmersdorf

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig C 1

Bedeutende Neuerscheinung für Heimatkunde u. Heimatschutz!

Mitte Januar versandbereit:

Sächsische Heimatbilder 1931

Mit erläuterndem Text von Hofrat Willy Doenges

Entsprechend der Tradition unseres Verlages, der durch das im Jahre 1930 abgeschlossene 7 bändige Werk „Kursächsische Streifzüge“ und durch viele ähnliche Werke in enger Verbindung mit weiten Kreisen der Heimatkunde und des Heimatschutzes steht, sollen auch die „Sächsischen Heimatbilder“ sich der Pflege der Liebe zur Heimat und des Verständnisses für heimische Kunst und Kultur besonders widmen. Diese Jahrbücher werden außerdem technische Höchstleistungen der Drucktechnik zeigen, eines Gewerbes, das als „Schwarze Kunst“ seit Jahrhunderten im Sachsenlande in hoher Blüte steht.

Die weiteren Jahrgänge werden regelmäßig noch vor dem Weihnachtsfest erscheinen.

Interessenten sind: Kunsthistoriker / Lehrer / Pfarrer / alle Freunde der Kunst und Geschichte / Vereine für Heimatkunde und Heimatschutz / Die Bezieger unserer „Streifzüge durch Kursachsen“ / Bibliotheken / Schulen / Bibliophilen / Graphische Sammlungen usw.

Dinformat A 4
(21 × 29,7 cm)

Inhalt 16 Seiten
in **zweifarbigen**
Druck in 4 seit.
Umschlag in **Bier-**
farbendruck auf
Vorder- und Rück-
seite, mit Kalender
auf d. Innenseiten
des Umschlags.

Aus dem Inhalt des Jahrbuchs 1931:

Umschlag: Vorderseite **Bierfarbendruck Sigtinische Madonna** nach dem Gemälde von Raffael in der Staatl. Gemäldegalerie in Dresden (Zwinger). Rückseite **Bierfarbendruck Reiterstandbild August des Starken** nach dem Gemälde von Gotthardt Kuehl im Dresdner Neuen Rathaus.

Text (mit zahlreichen Autotypen nach größtenteils bisher unveröffentlichten Originalaufnahmen): Die plastische Blütezeit der Meißner Porzellan-Manufaktur / Die Frauenkirche zu Dresden / Der Quellbrunnen in Dresden / Entwicklungslinien der sächsischen Malerei in der ersten Hälfte des 19. Jahrh. / Die Hoftrompeter.

Umschlag und Text in Buchdruck (Kunstdruck) auf rauhem Papier (kein gestrichenes Papier).

Preis pro Heft RM. 2.—

Verlangen Sie Prospekte und Probe-Exempl. zu Vorzugsbedingungen (siehe Bestellzettel).

②

**Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung
Dresden: A 1, Bankstraße 3**

Z

PAUSTIANS

Z

Lustige Sprachzeitschrift

das Lieblingsblatt des vorwärtsstrebenden jungen Kaufmanns und aller sprachtreibenden Kreise, verkauft sich spielend durch Aushang, da stets wechselnde Umschlagsbilder mit fremdsprachlichem Text. Viele Kollegen verkaufen auf diese Weise mehrere Hundert Hefte monatlich. Auch durch Versand von Probeheften läßt sich viel machen. **Bestellzettel anbei.**

Gebr. Paustian, Verlag, Hamburg 1, Alsterdamm 7

Fertige und künftig erscheinende Bücher
siehe auch 4. Umschlagseite

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Umgehend zurückerbeten alle in bedingte Rechnung gelieferten Exemplare von

- A. N. u. G. Bd. 56: Busse-Falckenberg, Die Weltanschauungen der grossen Philosophen der Neuzeit. 7. Aufl. '21
- A. N. u. G. Bd. 296: Bähnisch, Die deutschen Personennamen. 3. Aufl. '20
- A. N. u. G. Bd. 596: Vater, Praktische Thermodynamik. Aufgaben u. Beispiele zur techn. Wärmelehre. 2. Aufl. '23
- BT Aristoteles de arte poetica, ed. Christ. '13 (Teubnerbuch 1084)
- Jöde, Ringel, Rangel, Rosen. Volkskinderlieder für Schule, Haus u. Kindergarten, kplt. 4. Aufl. '28
- Kerschensteiner, Grundfragen der Schulorganisation. 5. Aufl. '27
- Korff-Linden, Aufriss d. deutschen Literaturgeschichte nach neueren Gesichtspunkten. 1. Aufl. '30
- Landeskunde von Deutschland. I. Teil. Krebs. Süddeutschland. 1. Aufl. '23
- Mathemat.-physikal. Lehrbücher. Slg. math.-phys. L. Bd. IV: Schafheitlin, Die Theorie der Besselschen Funktionen. 1. Aufl. '08
- Mathemat.-physikal. Lehrbücher. Slg. math.-phys. L. Bd. XIV: Lewent, Jahnke u. Blaschke, Konforme Abbildung. 1. Aufl. '12
- Müller, Erste Hilfe bei Unfällen. 5. Aufl. '28
- BT Thucydides, ed. Hude. Vol. II Ed. minor. '20 (Teubnerbuch 1861)
- BT Vellei Patereuli hist. Roman., ed. Halm. '09 (Teubnerbuch 1873)

Nach verstrichener Frist (§ 33 f der V.-O.) eingehende Rücksendungen muss ich zurückweisen.
Leipzig, den 5. 1. 1931.

B. G. Teubner.

Wir erbitten durch Kommissionär

umgehend zurück

alle noch in Kommission lagernden Exemplare von

Erwin Bälz

Das Leben eines deutschen Arztes im erwachenden Japan

Brosch. M. 12.-, Lein. 16.- Hldr. 22.-

Die im November erschienene starke Erstauflage ist trotz des hohen Preises schon fast vergriffen. Dader Haupttext der Besprechungen aber jetzt erst zu ersehen ist, dürfte sich die Nachfrage in der nächsten Zeit noch steigern. Firmen, die Aussicht auf baldigen Absatz haben, empfehlen wir daher, das Kommissionsgut unter Anzeige fest zu übernehmen, denn der Nachdruck wird noch geraume Zeit in Anspruch nehmen.

J. Engelborns Nachf.
Stuttgart

Unter Aufhebung des vereinbarten Abrechnungs-Termines

umgehend zurückerbeten auf unsere Kosten

alle bedingt gelieferten

Blodig's Alpenkalender 1931

Letzter Abrechnungstermin für bedingt gelieferte Stücke:

18. Januar 1931.

Wir bitten um rascheste Rücksendung.

In feste Rechnung geliefert. Stücke werden nicht zurückgenommen.

Verlag des Blodig'schen Alpenkalenders Paul Müller, München 2 NW 8, Hirtenstr. 15.

Stellenangebote

Beschwerden

über mißbräuchliche Benützung unserer Offertbrief-Einrichtung zwingen uns darauf hinzuweisen, daß Angebote auf Chiffre-Anzeigen, die sich nicht auf den Inhalt beziehen, von der Weiterbeförderung ausgeschlossen werden.

Börsenblatt-Expedition.

Angesehener Verlag in Berlin sucht zum baldigen Antritt

erste leitende Kraft

Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die anerkannte Erfolge aufzuweisen haben, über erstklassige Beziehungen verfügen und alle verlagstechnischen und urheberrechtlichen Fragen beherrschen.

Angebote mit Lebenslauf, Fotografie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 41 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortiments-Gehilfe

mit guten Kenntnissen auf allen Gebieten (Belletristik, Kunst, populäre Wissenschaften usw.), an selbständiges Arbeiten gewöhnt — mit englischen und französischen Sprachkenntnissen, — im Alter von 28—35 Jahren von mittelgroßem

Geschäft Berlin W

gesucht. Bewerber, die mit den Verhältnissen in Berlin W vertraut sind und ein anspruchsvolles Publikum befriedigen können, werden bevorzugt. — Da der oft abwesende

Inhaber zu vertreten

ist, wird die spätere Erteilung der Handlungsvollmacht beabsichtigt.

Jede Offerte muss enthalten:

1. Handschriftl. Bewerbung mit Einzelheiten über d. Bewerber,
2. Angaben über Erfahrung bezügl. Kundenwerbung,
3. Angaben über Sprachkenntnisse,
4. Angabe über Gehälter der letzten Stellungen und jetzige Gehaltsforderung,
5. Bild und lückenlose Zeugnisabschriften.

Angebote unter Nr. 50 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Angehende Gehilfin,

die auf eine erfolgreiche Lehre zurückblicken kann, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist und vor allem auf Grund gediegener Kenntnisse und guter Umgangsformen ein Ansprüche stellendes Publikum zu bedienen in der Lage ist, zum 1. April oder später gesucht. Zeugnisse mit Lichtbild sind zu senden an

Dr. Curt Tillmann,
Bücherstube,
Mannheim, P. 7. 19.

Grosser Berliner Verlag

sucht für die Leitung seiner Expeditions-Abteilung zu sofort erfahrenen **Auslieferer**, der die Firmen des deutschen Buchhandels kennt, in der Auslieferung und dem Abrechnungswesen bewandert ist, der einem Personal von etwa zehn Köpfen mit Ideen, Entschlussfähigkeit und Dispositionstalent vorstehen kann und selbst mitzuarbeiten sich nicht scheut. Angebote mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 55 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellengesuche

Der HERSTELLUNGS- LEITER

und verantwortliche Kalkulator eines bekannten Berliner Qualitäts-Zeitschriften- u. Buch-Verlags sucht infolge Betriebs-Umstellung zum 1. April, evtl. früher oder später

neuen Wirkungskreis.

Als langjähriger Rentabilitätsberechner und hervorragender kunstgewerblich geschulter Typograph und Fachkaufmann mit Buchdrucker-Meistertitel ist der Suchende besonders befähigt, Bücher und Zeitschriften neuzeitlich zu gestalten und eine etwa vorhandene Verlagsdruckerei erfolgreich zu leiten.

Angebote an **Wilhelm Lüders**,
Charlottenburg, Sybelstr. 1.

Werbeleiter eines namhaften Verlages

mit vielseitigen Erfahrungen in allen Zweigen des Buchhandels, Akademiker, gesunder Dreißiger, sucht neue, verantwortungsreiche u. entwicklungsfähige Stellung, die vollen Einsatz der Persönlichkeit ermöglicht.

Besonders geeignet als

Werbeleiter

eines größeren Verlages
oder als

1. Mitarbeiter

eines mittleren oder größeren Verlages
oder als

Verlagsleiter

eines kleineren oder mittleren Verlages
oder als

Schriftleiter

eines Unterhaltungsblattes.

Antritt womöglich 1. IV. 1931. Bitte verlangen Sie ausführl. Bewerbung unter # 26 durch die G.-St. d. B.-V.

Buchhalterin

bilanzsicher, auch Stenotypistin, propagandistisch begabt, vertraut mit Zeitungs- und Zeitschriften-Inseratenwesen, etwas englische, franz. Sprachkenntnisse, drucktechnische Kenntn., sucht Stellung. Angebote u. J. W. 5062 beförd. **Rudolf Moße**, Berlin SW 100.

I. Gehilfin

beste Zeugnisse, in ungekündigter Stellung, sucht sich z. Frühjahr zu verändern. Modernes Sortiment in Grossstadt wird bevorzugt. Angebote unter # 56 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhandlungsgehilfe,

20 Jahre, ausgebildet im I. wissenschaftl. Sortiment u. Antiquariat, mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine,

sucht Stellung

im Berliner Sort. oder Verlag. Angebote erb. unter # 58 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame, Abitur, mehr. Sem. Neuphilol., Stenogr., eig. Schreibmaschine sucht Tätigkeit als Sekretärin oder dgl. in Berlin. Angebote unter Nr. 57 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen**Achtung Verleger!**

Zur Zusammenstellung einer **vollständigen arbeitsrechtl.**

Bibliothek ersuchen wir um sofortige Übersendung von Verlagskatalogen, Prospekten, Probe-Nrn. von Zeitschr. sowie Angebote von einzelnen Arbeiten auf diesem Gebiete.

M. Ruppitsch Wwe.
Wien I, Schottenring 8.

Fernsprech-Nummern S. A. 6444 u. 6445



i i e f e r i

Werke
Zeitschriften
Zeitungen
Plattendrucke
Prospekte
Kataloge

Außerst leistungsfäh. Setzmaschinenabteilung
(Linotype)-Stereotypie-Flach- u. Rotationsdruck

Jagdromane, Jagdnovellen,

Jagdliche Humoresken oder kurze Romane und Erzählungen m. fischerisportlichem Einschlag, auch Übersetzungen sowie Schilderungen von Jagdexpeditionen werden jederzeit als Original- oder Zweitdruck erworben. Gefl. Zuschriften an Verlag „Der Deutsche Jäger“, München, Brienerstr. 9.

Wien.

Welche rührige Firma übernimmt Auslieferung und Reisevertretung für aufstrebenden Verlag?
Angebote unter # 52 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels**,
Berlin-Weißensee, Generalstr.

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Inhaber:
Max Busch (Julius Kössling)

Grossobuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu
Dienstern.

Bücherevisorin

übernimmt Abschlussarbeiten, Bilanz-Aufstell., Einricht. v. Buchführ. u. Buchhaltungsarb. auch tage- u. stundenweise gegen mäß. Honorar.

Leipzig, Bayrische Str. 63

L. Serbfer / Tel. 37211

W. H. Regel
GMBH
 Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk- und Zeitschriftendruck, Illustrations- u. Mehrfarben-Druck, Setzmaschinenbetrieb

Reklame- u. Gebrauchs-Drucksachen für Verlag, Industrie und Handel werbewirksam, zeitgemäß und eigenartig in Form und Farbe

Leipzig, Lange Straße 22
 Fernsprecher 20442 u. 22672

Reisetätigkeit mit Au
 Zur Verbilligung der Spesen
 suchen wir für unseren Vertreter, der mit unserem Auto ganz Deutschland, Schweiz und die Tschechei bereist, Reiseteilhaber.
 Avalun-Verlag in Hellerau bei Dresden

Wir drucken
Zeitschriften/Prospekte
Kataloge/Werbeformulare
 in moderner Ausstattung
 = schnell und billig =
Druckerei-UNITAS-Bühl Baden
 Fernsprecher 43 u. 343

Restposten
 (auch grössere Bestände, geb. u. roh) Memoiren, Romane, Reisewerke, Kunst, bes. auch hochwertige Erzeugnisse, kauft sofort Großabnehmer in Berlin gegen bar. Angebote mit Preis und zweifachem Muster unter „Reuchlin“ an F. Volekmar in Leipzig erbeten.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil, U = Umschlag, L = Angebotene und Gesuchte Bücher.
 Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 7.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Wolff L. 27.	Cassenholz L. 28.	Frank in Hsch. L. 27.	Koehler's Ant. in Ve. L. 28.	Masse in Brln. 151.	Singer H.-G. L. 25.
Mad. Berl.-Gef. Abte- naton 133.	Centralbuchh. in Jans- brud L. 26. 28.	Geogr. B.-A. u. Dr. Havenstein 133.	Koehler & S. M.-G. & Co. 142. 43. L. 26.	Muller in Lond. L. 28.	Spannaus L. 28.
Alpenland-Bh. Südmart L. 26.	Coburg L. 27.	Goldstein L. 26.	Krippner Hsch. 151.	Reßler L. 27.	Spahr L. 28.
Angermier L. 26.	Commerciersche Kunsthdg. L. 27.	Gorifar & S. L. 26.	Krystall-Berl. U. 2.	Obertschens Bh. L. 27.	Stenzel L. 27.
Burkhardt L. 28.	Courtois L. 27.	Goetheanum-Bücherst. L. 26.	Kühn Hsch. in Ve. L. 26.	Ofertag L. 27.	Strathmann L. 27.
Bochum-Berl. 152.	Curtius L. 28.	Graph. Rab. Trittlcr L. 27.	Kuppisch Bwe. 151.	Pädag. Berl. 145.	Streitand L. 27.
Bartels in Weis. 133. 51	Di. Buchh. in Raunas L. 27.	Grundgeuer, Gebr., L. 28	Ladner L. 26.	Parini L. 26.	Teubner 134. 35. 50.
Beckle 151.	Di. Polzei-Berl. L. 27.	Günter, W., L. 26.	Rangenhagen 133.	Parstian, Gebr., 150.	Thiesen L. 26.
Berndt L. 27.	Di. Verlagsb. Dong & Co. U. 1.	Hachmeister & Th. 137.	Reenberg L. 28.	Peppmüller L. 27.	Tillmann 151.
Bielefeld L. 26.	Diepolder L. 27.	Herderische Buchh. in Karlsr. L. 26.	Reo & Comp. L. 26.	Plath L. 26.	Trichter L. 26.
Blazel & B. L. 26.	Dud. Unitas- 152.	Hessbuch. L. 28.	Riff in Ve. 144.	Puffet in Köln L. 28.	Ullstein H.-S. L. 28.
Blende & Co. 126.	Edardt & Meßtorff in Damb. 133.	Hobbing, H., 137. 48.	Ruders 151.	Ratich L. 28.	Unitas 152.
Braun in Karlsr. 138.	Engelhorn's Hsch. 136.	Hoch'sche Bh. L. 26.	Raier S.-G. L. 27.	Reclam jun. 138.	Urban in Dr. L. 26.
Brauns U. 4.	Englert & Schl. 145.	Jahrow U. 2.	Reichmann L. 26. 27.	Riff in Ve. 144.	Wolke's Hsch. L. 27.
Brimmann & B. L. 27.	Evang. Berl. in Heidel- berg 132.	Juchsch L. 26.	Rother in Ve. L. 28.	Rohr L. 26.	Berl. „Auf gut deutsch“ 145.
Brodhaus K.-G. 132.	Feller & G. L. 28.	Junfer & D. 132.	Rowohl 146.	Sachse & S. L. 26.	Berl. d. Bloßig'schen Alpenal. 150.
Brodhaus' Sort. L. 28.	Festland-Berl. U. 4.	Kant'sche Bh. L. 26.	Saueremann L. 27.	Schäfer in Erf. L. 26.	Berl. „D. Dt. Jäger“ 151.
Buchdr. d. B. u. B. v. Baensch-Ziff. 149.	Fink in Gr.-Ver. L. 26.	Keller 138.	Scheffel in Brln.-Bilm. L. 28.	Schleifinger'sche Bh. U. 2.	Verlagsanst. Reichingers Erben 148.
Buchh. Wagle L. 27.	Klemming L. 27.	Kleinmann & B. L. 26.	Schulz in Brsl. 133.	Schmidt, G., in Mh. 147	Vienna L. 26.
Buchh. a. Joo in Brln.- Charl. L. 26.	Koerster, H., in Ve. 151	Koch, Neff & Det. & Co. 143. 43.	Schöler in Erf. L. 26.	Schöler in Erf. L. 26.	Waldmar, H., 152.
Buchladen Bayer. Platz L. 27.	Grande K.-G. in Bern L. 26.	Koch, Neff & Det. & Co. 143. 43.	Schroder in Brln.-Bilm. 148.	Schulz in Brsl. 133.	Wolke's Hsch. L. 27.
Buchvertr.-Ges. in Brln.-Schm. L. 26.	Frauch'sche Verh. in Zur. 139. 40. 41.	Koch, Neff & Det. & Co. 143. 43.	Schulz in Brsl. 133.	Seeemann, S., L. 26.	Wolke's Hsch. L. 27.
Busch in Ve. 151.			Schulz in Brsl. 133.	Serbfer 151.	Wolke's Hsch. L. 27.
Busch'sche Bh. L. 28.			Schulz in Brsl. 133.	Sejarsch'sche Bh. L. 28.	Westermann, G., 138.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint wochenttäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.- M. x-Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Rr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illust. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Nur 1/4, 1/2 und 1/8 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. **Innentext:** Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Bettit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/4 S. 152.- M., 1/2 S. 80.- M., 1/4 S. 42.- M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. übrige Seiten 1/2, S. 250.- M., 1/4 S. 140.- M., 1/8 S. 70.- M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/8 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte.** Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Bettit Mitgl. 0.15 M.,

Nichtmitgl. 0.20 M. bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Bettit-Raumzeilen: Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundtag** (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / **Stellengefühe** 0.15 M die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0.75 M. / **Mehrfarben** nach Vereinbarung. / **Für besondere Zusammenführung:** Schräg-, Tabellen-, Bogenlab, kleinere Grade als Bettit, entsprechende Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung** von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenteilen für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gekattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenteilen weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgezeichneten, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorarbeiten** unverbindlich. / **Zuteilung des Börsenblatttraumes**, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgegebene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abweisung ungeeigneter Anzeigenteile** bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme von Anzeigen nichtangehänger Firmen** von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Umfüllungsart** u. **Gerichtshand** für beide Teile Leipzig. / **Bank:** ADCA, Leipzig. / **Postfach-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70866 / **Draht-Adresse:** Buchbörse.

Im Jahre 1929 besaß Norwegen 1414 periodische Veröffentlichungen, nämlich:

Tägliche	138
Halb- oder dreimalwöchentliche	206
Wöchentliche, halbmonatliche, monatliche	677
Alle zwei oder drei Monate erscheinende	124
Andere	269
Zusammen: 1414	

Rumänien.

In der September-Oktober-Nummer 1930 der *Coopération intellectuelle* macht Herr Em. Bucuza, Generalsekretär des rumänischen P. E. N.-Klubs, einige interessante Angaben über den Buchhandel in Rumänien. Heute werden, sagt er, in den rumänischen Bibliotheken, die die Vorteile des Gesetzes über die Hinterlegung von Pflichtexemplaren genießen, etwa 6000 Veröffentlichungen eingetragen.

Im März 1924 verfügte die rumänische Bevölkerung in Siebenbürgen über 234 Zeitschriften und Zeitungen gegenüber 67 ungarischen und 192 deutschen. Zu diesen gehören die verbreitetsten Tageszeitungen.

(Fortsetzung folgt.)

Just, Artur W.: **Die Presse der Sowjetunion.** Methoden diktatorischer Massenföhrung. [Zeitung und Zeit. Bd. I.] Berlin 1931: Carl Duncker Verlag. XII, 304 S. Lwd. Mk. 15.—.

Dieses Werk leitet eine neue Sammlung »Zeitung und Zeit« ein, die das Deutsche Institut für Zeitungskunde in Berlin herausgibt. Darin sollen die Fortschritte der internationalen Zeitungsforschung eine Sammelstätte finden, die bisher gefehlt hat. Es war ein glücklicher Gedanke, den ersten Band der Presse der Sowjetunion zu widmen, denn seit der Revolution in Rußland ist dort an Stelle der vernichteten alten Presse ein völlig neues Zeitungswesen entstanden, zu dem es in keinem Lande ein Gegenstück gibt und das uns naturgemäß sehr fremdartig anmutet. Just hat als Vertreter einer deutschen Tageszeitung in Rußland Gelegenheit, diese neue Presse aus der Nähe kennen zu lernen, und so vermag er uns ein genaues Bild davon zu entwerfen, das sich sehr vorteilhaft unterscheidet von den unzusammenhängenden und widerspruchsvollen Darstellungen, die man gelegentlich in Zeitungen findet. Allerdings macht er kein Hehl daraus, daß er die ganze Richtung für verfehlt hält. Er beginnt mit der Vorgeschichte der Sowjetpresse, d. h. der Entwicklung der illegalen und Emigrantenpresse sowie der Arbeiterpresse bis zum Jahre 1917. Dann schildert er die Presse im Sowjetstaat in ihrer geschichtlichen Entwicklung, d. h. von dem tollen Durcheinander der Revolutionszeit und den mannigfachen Versuchen der folgenden Zeit bis zu dem heutigen Zustand, der zwar auch noch keine endgültige Form aufweist, aber immerhin erkennen läßt, was der kommunistische Staat aus der Presse machen will und wie er sich deren weitere Gestaltung vorstellt. Just führt uns die großen Zeitungen, die Provinzpresse und die Zeitungen der nationalen Minderheiten vor. Er unterscheidet Arbeiterzeitungen, Bauernzeitungen und besondere Zeitungstypen. Er erklärt auch die Organisation und Berufsbildung der Pressearbeiter, legt den Stand der kommunistischen Zeitungswissenschaft dar, erklärt das Nachrichtenwesen sowie die Wirtschaft und Technik der Sowjetzeitung. Just hat mit großem Fleiß möglichst viel tatsächliche Angaben zusammengetragen, um für seine Darstellung eine solide Unterlage zu schaffen, und so bringt er nicht bloß viel Neues, sondern er gewährt auch dem Leser einen genaueren Einblick in die Sowjetpresse, die nicht bloß ein Werkzeug, sondern auch ein Hauptstützpunkt der kommunistischen Diktatur ist. Außer 16 bezeichnenden Abbildungen (meist auf Tafeln) ist eine ausführliche Bibliographie beigegeben.

Tony Kellen.

Meunier, Ernst, und Hans Jessen: **Das deutsche Feuilleton.**

Ein Beitrag zur Zeitungskunde. [Zeitung und Zeit. Bd. II.] Berlin 1931: Carl Duncker Verlag. 220 S. Lwd. Mk. 12.—.

Als ich 1909 aus Anlaß einer Pressetagung in Essen einen Sonderdruck eines Artikels »Aus der Geschichte des Feuilletons« den Teilnehmern der Tagung überreichen ließ, dachte ich natürlich nicht, daß man diese kleine Gelegenheitschrift als eine »unfundierte Arbeit« bezeichnen würde. Sie hat auf alle Fälle anregend gewirkt, da sie seither immer wieder benutzt worden ist. Eine Geschichte des Feuilletons läßt sich natürlich nicht auf ein paar kleinen Druck-

bogen erschöpfend behandeln, und auch die Verfasser des vorliegenden Werkes wollen nur Material über die geschichtliche Entwicklung des deutschen Feuilletons liefern. Die Grundlage bildet die Doktor-dissertation Meuniers von 1913, der eine Menge Einzelheiten aus der Geschichte einzelner Zeitungen, sonstigen Monographien, Spezialuntersuchungen usw. hinzugefügt wurden. Infolgedessen werden auch unbedeutende Blätter genannt, während andere Zeitungen, deren Geschichte nicht geschrieben worden ist, wie z. B. die *National-Zeitung* in Berlin, die jahrzehntelang ein hochstehendes Feuilleton hatte, nicht berücksichtigt wurden. Gerade die Meister des deutschen Feuilletons hätten in einem solchen Werke eine Charakterisierung verdient. Die Abschnitte über das Feuilleton in unserer Zeit und die Soziologie des Feuilletons enthalten manches Beachtenswerte, allerdings auch einzelnes, was zum Widerspruch reizt, z. B. über Feuilleton und Buch. Im ganzen wird das Werk jedenfalls seinen Zweck erfüllen, zu weiteren Forschungen über Wesen und Geschichte des Feuilletons anzuregen.

Tony Kellen.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Biihererei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Biihererei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Biihererei beigegeben.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Nr 114 (Dezember 1930). (Nr 113 siehe Bbl. 1930, Nr 283.)

Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde. Jg. 1: 1930. V, 167 S., mehr. Taf. 4° Münster i. W.: Westfäl. Provinzial-Museum f. Naturkunde. 5.—. (Jährl.) (ZB 23 518.)

Aviaticus. Jahrbuch d. deutschen Luftfahrt. [Jg. 1:] 1931. VII, 396 S. mit Abb. 8° Berlin SW 19 [Krausenstr. 35—36]: Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung. Lw. 12.—. (Jährl.) (ZA 14 482.)

Der Bauernfreund. L'Ami du paysan. Regionales Organ d. Agrar- u. Bauernpartei. Année 1: 1930. No 1. (Nov.) 8 S. 4° (Straßburg, 8 Quai Kléber: »L'Ami du paysan«.) Jährl. Fr. 15.—. (Winter: wöchentl., Sommer: vierzehntägl.) (ZB 23 528.)

Beiträge zur Geschichte des Ansbacher-Schwäbischen Geschlechts und anderer Geschlechter Bürger. Ein Organ f. biolog.-histor. Familienforsch. . . . H. 1: 1930. 107 S., 1 Taf. gr. 8° Stuttgart, Gaisburgstr. 27: Familienverband Bürger. 5.—. (ZA 14 490.)

Bericht über die . . . Tagung der Internationalen Gesellschaft für experimentelle Phonetik in . . . 1: 1930. VIII, 124 S. mit Abb. gr. 8° Bonn [Postfach 140]: Bonner Univ.-Buchdr. Gebr. Scheur. 10.—. (ZB 23 497.)

Der Eishockey-Sport. Organ d. Deutschen Eishockey- u. Schnelllauf-Sports . . . Amtsblatt »Der Rollschuh-Sport«. Jg. [1:] 1930/31. Nr 1. (18. Nov.) 6, 2 S. mit Abb. 4° Berlin SW 61, Eysauer Str. 3: Otto Dreger. Monatl. 1.—; Einzelnr —.25. (Wöchentl.) (ZB 23 519.)

Das Elbeschiff. Offiz. Organ d. Schiffseigner-Genossenschaft f. Binnenschiffahrtbetrieb . . . Jg. 1: 1930. Nr 1. (1. Juni.) 10 S. 4° Rößwein: J. G. Pflugbeil. Viertelj. 2.10; Einzelnr —.50. (2mal monatl.) (ZB 23 482.)

Ferne Erde. Ill. Blätter f. Obersee-Siedlg., -Forschg., -Reise u. -Jagd. Organ d. Deutschen Kolonial-Gesellschaft, Gau Österreich . . . Jg. 1: 1930/31. Folge 1. 32 S. mit Abb., eingedr. Kt. 4° (Wels, D.-D., Maria-Theresia-Str. 41: Verlag »Welfermühl«.) Viertelj. 1.50, Öst. Sch. 2.—; Einzelsolge —.60, Öst. Sch. —.80. (Monatl.) (ZB 23 496.)

Eugenik. Erblehre. Erbpflege. Neue Folge von »Volksaufzucht, Erbkunde, Eheberatung«. Bd 1: 1930. H. 1. (Okt.) 20 S. mit Abb. gr. 8° Berlin SW 61, Gitschiner Str. 109: Alfred Wegner. Jährl. 7.20; Einzelh. —. 60. (Monatl.) (ZB 23 456.)

Grauer Fahrplan (Dames Fahrpläne) für Nordwestdeutschland und Nachbargebiete mit Hauptanschlußlinien. (Ausfl. 1:) 1930/31. Winter-Fahrplan. 32, 224 S., 1 Kt. u. 1 Pl. auf 1 Bl. 8° (Bremen, Langenstr. 90/91: Carl Dames.) —.65. (2mal jährl.) (ZA 14 403.)

- Calendrier forestier pour l'Alsace et la Lorraine et les régions limitrophes. Forstkalendar für Elsaß und Lothringen und die angrenzenden Gebiete. [Jg. 1:] 1931. 40 S., S. 41—120 Schreibpap., S. 121—221, 16 S. Schreibpap. H. 8° Straßburg, 16, Rue Joffre: Heig & Cie. Sw. 2.70. (Jährl.) (ZA 14350.)
- Frankfurter Gelehrten-Handbuch. (Ausg. 1 [1930].) 162 S. H. 8° Frankfurt a. M., Goethestr. 34: Wlazel & Bergmann. 1.—. (ZA 14484.)
- Jahrbuch des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes. (Jg. 1:) 1931. 85 S. mit Abb. 8° Marburg (Lahn): Reichsverlag u. Druckerei d. D(eutschen) G(emeinschafts)-D(iakonieverbandes). 1.—. (Jährl.) (ZA 14399.)
- D. S. B. Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband. Jahresbericht des Kreises Frankfurt (Oder) . . . (1:) 1929/30. 66 Bl. 4° (Frankfurt (Oder) [Oderstr. 26—27]: Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verband.) (Jährl.) (ZB 23490.)
- Der Kampf. Organ d. Verband deutschsprechender Arbeiter. Association of German speaking workers. Jg. 1: 1930. Nr. 1. (Juni.) 20 S. 4° (Winnipeg, Man., 518 Notre Dame Ave.: Association of German Speaking Workers.) Jährl. \$ 1.—; halbj. —.60. (Monatl.) (ZB 23454.)
- Kino. Die Zeitschrift vom Film. [Jg. 1:] 1930. H. 1. (15. Nov.) 16 S. mit Abb. 4° (Berlin SO 36, Elisabethufer 29: E. Janitzewski.) Jährl. 5.—; viertelj. 1.40; Einzelh. —.20. (14tägl.) (ZB 23481.)
- Kreis von Halle. Eine Monatschrift f. Kultur u. d. Sinn d. Wirtschaft. [Jg. 1:] 1930/31. H. 1. (Dez.) 40 S. mit Abb. 4° Halle [Preußenring 7]: Albert Neubert. 3 Hefte 2.25. (Monatl.) (ZB 23510.)
- Der Leuchter. Halbmonatschrift zur Erweckg u. Förderung bibl. Christentums. Jg. 1: 1930. Nr. 1. (10. Okt.) 4 S. 4° Erkner b. Berlin, Semnonenring 100 (: Missionar Georg Steen). Jährl. 2.20; viertelj. —.60. (2mal monatl.) (ZB 23474.)
- Licht um das Kind. Zeitschrift zur Erhaltg u. Förderung d. christl. Tauffitte in Stadt u. Land. Jg. [1:] 1930. Nr. 1. 19 S. mit Abb. 4° Berlin-Baumschulweg: Vereinigung christl. Taufeltern u. Paten. Jede Nr. —.75. (ZB 23447.)
- Merksbüchlein deutscher Kommunalbeamten. [Jg. 1:] 1931. 192 S., 16 Bl. Schreibpapier, 3 S. farb. Abb. 16° Revelaer: Joseph Bercker. Kunstldr 1.20; Ldr 2.—. (Jährl.) (ZA 14354.)
- Mitteilungen der Juristischen Fachgruppe der Deutschen Studentenschaft. Offiz. Organ d. Juristenchaften sämtl. Universitäten d. deutschen Sprachgebiets. N. F. Jg. 1: 1930. Nr. 1. (Dez.) 8 S. 4° München 2 SW, Lindwurmstr. 124: Otto Maibl Verlag. Viertelj. 1.50; Einzelnr. —.50. (Monatl.) (ZB 23495.)
- Mitteilungen der Pfälzischen Landesbibliothek. Jg. (1:) 1930. Nr. 1. 22 S. 4° (Speyer, Ludwigstr. 10: Pfälzische Landesbibliothek.) —.30. (ZB 23505.)
- Wiener Modelle für Strickerei und Wirkerei. Sonder-Modellblatt f. d. gesamte Strick- u. Wirkwaren-Industrie. (Modeles viennoises pour la maille et la bonneterie. Vienna Models . . .) Jg. 1: 1930. Nr. 1. (Jan.) 3 S., 12 farb. Taf. 4° Wien VI, Mariahilferstr. 95: Singer-Verlag. Jährl. 50.—, Östr. Sch. 80.—; Einzelh. 5.—, Öst. Sch. 8.—. (Monatl.) (ZB 23502.)
- Nacht das ganze Jahr. [1:] 1931. 55 S. mit Abb. 8° Berlin W 30, Regensburger Str. 5: Sonnenland-Verlag [; Auslsg: Berlin W 62, Kleiststr. 29: Friedrich Kay]. 1.—. (Jährl.) (ZA 14468.)
- Nova. Mitteilungen d. Verlagsanstalten Franz Hanfstaengl, München, Photograph. Gesellschaft, Berlin. [Jg. 1:] 1930. Nr. 1. (Dez.) 47 S. mit Abb., 1 Taf. gr. 8° (München: Franz Hanfstaengl.) —.50. (ZA 14398.)
- Das schöne Österreich. Ill. Jahrbücher d. Verkehrsberg, Wirtschaft u. Denkmalpflege . . . Jahrb. 1: 1930. XVI, 599, 16, VI S. mit Abb., 1 Rt. gr. 8° Langenzerdorf b. Wien: Selbstverlag »Das schöne Österreich« [; lt Mitteilg: Wien: R. Lechner in Komm.]. Pp. Öst. Sch. 18.—; Sw. 24.—. (Jährl.) (ZA 14397.)
- Dominibus. Eine Zeitschrift. [Nr. 1 =] Sonderh.: Almanach f. d. Jahr 1931. 224 S. mit Abb. gr. 8° Berlin [W 10, Lützowufer 13]: Galerie Alfred Flechtheim G. m. b. H. 2.50. (ZB 23476.)
- Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs. Protokoll der . . . Reichskonferenz der Reichsabteilung A (Gemeindefetriebe u. -Verwaltungen) am . . . 1: 1930. 130 S., 2 Taf. 8° Berlin SO 16: Verlagsanstalt »Courier«. (ZA 14434.)
- Der Rassehund in Bildkunst, Humor, Poesie. (Karl) von Kynologen-Kalender. [Abreißkalender.] Jg. 1: 1931. 38 Bl. mit Abb. gr. 8° Plauen i. V.: Verlag Kynologen-Kalender; Friedrich Neupert [in Komm.]. 1.80. (Jährl.) (ZA 14464.)
- Review of the International Juridical Association. Vol. 1: 1930. No 1/2. (April.) 32 S. 4° Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60: Dr. Alfred Apfel. Halbj. 5.—, sh. 5.—; No 1/2: sh. 1.6. (Monatl.) (ZB 23448.)
- Revue de l'Association Juridique Internationale. Année 1: 1930. No 1/2. (Mars/Avril.) 32 S. 4° Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60: Dr. Alfred Apfel. Halbj. 5.—, Fr. 20.—; No 1/2: Fr. 6.—. (Monatl.) (ZB 23449.)
- Kulturhistorischer Tageskalender. Terminkalender f. Literatur, Kunst u. Wissenschaft. (Jg. 1:) 1931/32. VII, 200 S. 8° Weimar [Jenaer Str. 20]: Fritz Fink Verlag. 5.—. (Jährl.) (ZA 14466.)
- Taschenbuch für Schiffsoffiziere. [Jg. 1:] 1931. VII, V, 288 S. H. 8° Hamburg: Schiffahrtsdruckerei; [ausgest. u. hf.:] Eckardt & Mehtorff in Komm. Sw. 2.50. (Jährl.) (ZA 14487.)
- Taschenkalender für Reichsfinanzbeamte. [Jg. 1:] 1931. 192 S., 16 Bl. Schreibpapier, 3 S. mit farb. Abb. 16° Revelaer: Joseph Bercker. Kunstldr 1.20; Ldr 2.—. (Jährl.) (ZA 14353.)
- Sicherheit im Vordienst! Unfallverhütungskalender der See-Berufsgenossenschaft in Hamburg . . . [1:] 1931. 15 Bl. mit Abb. 4° (Hamburg, Zippelhaus 18 (Seehaus): See-Berufsgenossenschaft.) Kostenlos. (Jährl.) (ZB 23530.)
- J. G. Farbemindustrialie Aktiengesellschaft. Veröffentlichungen des wissenschaftlichen Zentral-Laboratoriums der photographischen Abteilung — Agfa —. Bd 1: 1930. VIII, 155 S. mit Abb., 1 Titelb., 1 Taf. gr. 8° Leipzig [C 1, Königstr. 2]: E. Hirzel. 10.—. (ZB 23450.)
- Wassermann. (Das neue Weltzeitalter.) Blätter f. Umgestaltung im Sinne e. kosmischen Abhängigkeit d. Lebens u. d. Kultur. Jahr 1: 1931. H. 1. (Jan.) 32 S. mit 1 Fig., 1 eingedr. Taf., 2 Taf. 4° (Berlin C 54 [Lottumstr. 18]: Wassermann-Verlag.) Halbj. 7.50; Einzelh. 1.50. (Monatl.) (ZB 23509.)
- Wichmann-Jahrbuch des Geschichtsvereins Katholische Mark. Jg. 1: 1930. 208 S. 8° Berlin SW 48 [Puttkamerstr. 19]: Germania N.-G. in Komm. 8.—. (Jährl.) (ZA 14483.)
- Die Wohnkultur. (Zeitschrift f. Wohnung u. Kunst. Reich ill. Monatschrift f. Architektur, Innendekoration, Malerei, Plastik . . .) (Jg. 1:) 1930. H. 3/4. 48, XVI S. mit Abb., 3 farb. Taf. 4° Prag I, Staroměstské nám. 21: Mars-Verlag Jilek & Kufal [Auslsg durch Arta-Verlagsgef., Berlin.] Jährl. Kč. 180.—. (Monatl.) (ZB 23504.)
- [Ukrain. u. Ant.] (Ukrainisches Institut für angewandte Botanik.) Visnik prikladnoj botaniki. Zeitschrift für angewandte Botanik. Wissenschaftl. Zweimonatschrift d. Ukrain. Instituts f. angew. Botanik. Jahr 1: 1930. Nr. 1. (Jan./Febr.) 144 S. mit Abb. 4° Charkow, vul. K. Libknechta 33 (: Redakcija Visnika prikladnoj botaniki). Jährl. Rbl 6.—; halbj. Rbl 4.—; Einzelnr. Rbl 1.50. (6mal jährl.) (ZB 23455.)

Kleine Mitteilungen

Missionsliterarische Verleger-Gemeinschaft. — Da das deutsche evangelische Missionsleben in seiner eigenartigen und sehr verzweigten Gliederung in fast 30 verschiedene Missionsgesellschaften die deutschen Missionsfreunde meistens für die Arbeit nur einer bestimmten Gesellschaft interessiert, hat sich die deutsche Missionsliteratur im wesentlichen so entwickelt, daß sie zum weitaus größten Teil aus dem Arbeitsbereich und für den Freundeskreis bestimmter Missionsgesellschaften geschrieben ist. Gewiß haben wir auch eine Reihe von Werken von intergesellschaftlicher Bedeutung. Aber diese Werke leiden darunter, daß sie nur im geringen Maße über den Kreis des Missionsverlages, der sie herausgibt, hinausreichen, weil die Käuferkreise sich auch unwillkürlich nach den Missionsgesellschaften gruppieren. Um diesem Uebelstand abzuwehren, um außerdem Doppelproduktionen in dieser intergesellschaftlich bedeutsamen Missionsliteratur zu vermeiden und Lücken in ihr auszufüllen im Interesse unseres Missionslebens, haben sich 15 Verlage zusammengeschlossen zu einer Missionsliterarischen Verleger-Gemeinschaft. Die Werke, die als Veröffentlichungen dieser Missionsliterarischen Verleger-Gemeinschaft erscheinen, bleiben Eigentum des produzierenden Verlages, werden aber dadurch gestützt, daß die Gemeinschaft als solche die Güte und intergesellschaftliche Bedeutsamkeit des Wer-

es anerkennt. Es ist zu hoffen, daß dieser »Qualitätsstempel« die Verbreitung einer solchen Literatur im Sinne unseres Missionsbewusstseins unterstützt und auch gerade für den evangelischen Buchhandel anweisend ist in dem Sinne, daß er dadurch auf besonders bewertete Werke aufmerksam wird.

(Mitteilungen der Vereinigung Evangelischer Buchhändler Nr. 52 vom Dezember 1930.)

Die Bildungsabende für junge Buchhändler und Buchhändlerinnen in Hannover beginnen nach einer zweimonatlichen, durch das Weihnachtsgeschäft und die Abschlußarbeiten bedingten Unterbrechung wieder am Montag, dem 19. Januar 1931. An diesem Abend wird in den Räumen des Börsenclub, Hannover, Gr. Regidienstr. 34, 8 Uhr abends, Herr Professor Dr. Hoesch von der Pädagogischen Akademie in Hannover eine Arbeitsgemeinschaft leiten über die Frage »Was muß der Jungbuchhändler über die geistigen Strömungen der Gegenwart (Pädagogik, Philosophie usw.) wissen?« Damit verbunden wird eine Einführung in die entsprechende Literatur. Auch zu diesem Abend werden nicht nur die bisherigen Teilnehmer, sondern auch alle anderen buchhändlerischen Mitarbeiter aus Hannover und Umgegend hiermit herzlichst eingeladen. Irgendwelche Kosten sind mit der Teilnahme nicht verbunden. Während die ersten beiden Abende sich mit den Arbeiten des Sortiments beschäftigten und der übernächste Abend, am 2. Februar, den Arbeiten des Verlegers gewidmet werden soll, dürfte der diesmalige Abend unter der Leitung eines besonders berufenen Herrn allen Teilnehmern willkommen sein.

—y.

Palm 1874, Verein jüngerer Buchhändler in München. — Für den 5. Januar hatte der »Palm« seine Mitglieder und deren Angehörige sowie Gönner und Freunde des Vereins zu seiner Weihnachtsfeier in den Grünen Saal des »Augustiners« geladen und von den nahezu 200 Erschienenen wird wohl niemand unbefriedigt nach Hause gegangen sein. Schon die so herzliche Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden, Herrn Adalbert Behrendt i. Fa. Münchener Kommissionsbuchhandlung, die mit dem Wunsche ausklang, daß der Weihnachtsfriede in aller Herzen einziehen und dort das ganze Jahr über bleiben möge, schuf eine fröhliche Weihnachtsstimmung. Ein sehr gut zusammengestelltes Programm sorgte für die nötige Unterhaltung, und es ist schwer zu entscheiden, ob man den Vorbeerbem Münchener Max-Quartett oder Herrn Konrad Scherber mit seinen Liedern zur Laute oder dem humoristischen Vortragskünstler Herrn Kurt Graf zuerkennen soll. Sie alle waren ausgezeichnet. Sehr wacker hielt sich neben solchen Kanonen Palmianer Herr Hans Haril i. S. Bayer. Komm.-Schriften-Verlag mit Rezitationen in oberbayerischer Mundart, und Palmianer Herr Direktor Robert Bischoff unterhielt die Anwesenden mit verblüffenden Zauberkunststücken aufs interessanteste. Einen vollen Erfolg hatte auch der Weihnachtsmann, Herr Hans Böhl i. S. Georg D. W. Callwey, der mit Geist und Wit auf die Begebenheiten des vergangenen Jahres einging, alle Mitglieder-Damen mit Süßigkeiten beschenkte und verdienstvolle Palmianer mit Aufmerksamkeiten ehrte. Die beigegebenen selbst gefertigten kleinen Gedichte fanden alle Anerkennung. Wie immer, übte auch diesmal wieder der Glückshafen seine Anziehungskraft aus, der dank der Freigebigkeit deutscher und ausländischer Verleger sehr reich bestellt war. Allen edlen Spendern herzlichsten Dank.

Sch.

Aus dem Buchdruckgewerbe. — Die deutschen Schriftgießereien haben seit einigen Wochen für sämtliche Blei-Erzeugnisse einen Metallabschlag von 20 Pf. je Kilogramm, für sämtliche Messing-Erzeugnisse (Linien u. dergl.) einen Metallabschlag von 40 Pf. je Kilogramm zugestanden. Bei Bleiliniendruck tritt eine Preiserhöhung von 20% ein. Es sei auch noch darauf hingewiesen, daß der früher übliche Zuschlag von 10% für Schriften auf eigene Höhe (Gaußhöhe u. dergl.) bereits seit längerer Zeit in Wegfall gekommen ist.

Im Monat November (die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die gleiche Zeit des Vorjahres) hatten die Buchdrucker 20,2 (11,3), die Buchbinder 20,2 (9,6), die Lithographen und Steindrucker 23,2 (12,2) sowie die graphischen Hilfsarbeiter 18,8 (8,8)% Arbeitslosigkeit. Die Kurzarbeit belief sich für diese Berufe auf 4,4 (0,5), 16,9 (5,9), 10,9 (3,4), 6,2 (3,1)%. Infolge der riesigen Arbeitslosigkeit erfuhr das Vermögen des Verbandes der Deutschen Buchdrucker eine erhebliche Abnahme, die bis Ende November sich bereits auf rund 630 000 RM. belief. Man rechnet für das Jahr 1930 mit einer Vermögenseinbuße von rund 1¼ Mill. RM. Im Monat Oktober 1930 wurden allein für Arbeitslose 269 740 RM. Unterstützung gezahlt, außerdem an Notstandsunter-

stützung 131 612 RM. Die für die Arbeitslosen bestimmten Extrabeiträge der in Arbeit stehenden Mitglieder wurden je nach dem Arbeitsverdienst gestaffelt von —.30 bis 1.80 RM. wöchentlich.

Unter der Überschrift »Vorläufige Verlängerung der Urheber-Schutzfristen?« wird in Nr. 99 der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« die Stellungnahme des Deutschen Buchdrucker-Vereins zu dieser wichtigen Frage präzisiert. Es wird hierbei u. a. eine Eingabe des genannten Vereins an den Reichsjustizminister erwähnt, in der auf die schwerwiegenden Folgen hingewiesen wird, die eine Verlängerung der Schutzfrist für das deutsche Buchdruckgewerbe notwendig zur Folge haben müsse. In dem erwähnten Aufsatz wird auch betont, daß sich in Osterreich die maßgebenden Verbände des Verlags- und Druckgewerbes, darunter auch der Hauptverband der Buchdruckerbesitzer Osterreichs, mit aller Entschiedenheit gegen die Verlängerung der Schutzfrist auf 50 Jahre gewandt hätten. D.

Aus Wien. — Anlässlich der Aufführung eines Kriegsfilms kam es in der Nacht vom 3. auf den 4. Januar in Wien zu Straßentumulten. Unter zahlreichen anderen Firmen verschiedener Branchen wurde auch die Buchhandlung Carl Kravani heimgesucht und ein Schaufenster zertrümmert. Der Sachschaden, einschließlich der allgemeinen Geschäftsstörung wird von der Firma auf 1000—1200 Schillinge geschätzt. Dazu muß bemerkt werden, daß im betreffenden Schaufenster keine Kriegsliteratur, sondern ausschließlich Kalender ausgestellt waren.

Die Reorganisation der griechischen Staatsbibliotheken. — Der Athener Minister für Öffentlichen Unterricht und Volksbildung hat soeben ein Gesetzdekret ausgearbeitet und dem Parlament eingebracht, das die Reorganisation der dem griechischen Staate gehörenden Bibliotheken vorsieht. Nach den Artikeln des Gesetzes wird bei diesem Ministerium ein Oberster Generalrat der griechischen staatlichen Bibliotheken errichtet, der sich aus zwei Universitätsprofessoren, einem Professor des Athener Polytechnikums, einem Professor der Höheren Handelsschule in Athen, zwei höheren Beamten des Unterrichtsministeriums, dem Sekretär der Archäologischen Gesellschaft und den Direktoren der National-Bibliothek und der Bibliothek der Athener Kammer zusammensetzt. Der Zweck und Wirkungsbereich dieses Obersten Rates ist die Organisation, Spezialisierung und Reform eines zentral geleiteten und einheitlichen Bibliothekswesens in Griechenland und die weitere Fürsorge für einen laufenden Ausbau. Der Überwachung dieses Rates werden sämtliche staatlichen Bibliotheken unterstellt, weiter die Bibliotheken der Provinzen und Stadtverwaltungen, der juristischen Personen, der wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen und der griechischen Klöster.

Dr. Meißel - Athen.

Die größte »Kettenbibliothek« Europas. — Die berühmte Bibliothek der Bischofskirche von Hereford, der Hauptstadt der englischen Grafschaft Herefordshire, ist nach einer Meldung der »Morning Post« unlängst von ihrem bisherigen Verwahrungsort im Hause des Dekans der Kirche in einen Raum über dem südlichen Querschiff verlegt worden, der durch die Freigebigkeit eines Spenders zu einem Bibliotheksraum umgebaut worden ist. Die Bibliothek enthält über 200 altenglische Handschriften, ferner zahlreiche englische Frühdrucke, darunter viele Unica, u. a. m.; sie ist aber besonders deshalb bemerkenswert, weil sie heute noch von allen Bibliotheken Europas die meisten »angeketteten« Bücher, d. h. solche Bücher enthält, die nach dem nicht seltenen Brauch mittelalterlicher Bibliotheken zum Schutz vor Diebstahl mit einer Kette an ihrem Pult befestigt sind. Ursprünglich hatte die Zahl dieser Bücher 1500 betragen, heute sind es immerhin noch gegen 300, und diese sind auch in dem neuen Raum wieder mit den alten Ketten an ihr Pult angeschlossen worden.

R. S.

Das erste Kursbuch. — Zu dieser im Börsenblatt Nr. 287 vom 11. Dezember 1930 erschienenen Notiz schreibt uns Herr Martin Niegel - Hamburg: Den ersten preussischen Eisenbahn-Fahrplan findet man im Berliner Kalender auf das Gemeinjahr 1843, und zwar in Verbindung mit den Postkursen. Die erste Eisenbahnstrecke ist die Eisenbahn von Berlin nach Köthen und von Magdeburg nach Leipzig. Weiter findet man in dem Kalender stets die Anschlüsse der Postkurse an die Eisenbahn. Der Kalender hatte amtlichen Charakter, da er von der Königl. Preuß. Kalender-Deputation herausgegeben wurde. Der Kalender des Jahres 1842 enthält diesen Eisenbahn-Fahrplan noch nicht, demnach ist wohl erwiesen, daß der erste Eisenbahn-Fahrplan im Berliner Kalender von 1843 erschienen ist. — Beide Kalender befinden sich in meinem Besitz.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 1. Januar konnten zwei Mitarbeiter des Hauses F. Volkmar, Kommissionsgeschäft in Leipzig das 25jährige Dienstjubiläum in der Firma feiern: der Buchhandlungsgehilfe Herr Georg Röber und der Lagerist Herr Friedrich Vering. Die Jubilare, die sich beide durch große Zuverlässigkeit ausgezeichnet haben, wurden durch Ansprachen der Prinzipalität vor dem Personal und durch Verleihung des Ehrenzeichens des Buchhandels in Bronze geehrt.

Gestorben:

am 4. Januar nach kurzem schweren Leiden Herr Kommerzialrat Franz Pechel, Inhaber der Firma Franz Pechel (vorm. Ferstl) in Graz im hohen Alter von 78 Jahren.

Der Verstorbene übernahm am 1. Mai 1880, nachdem er in der Finstorff'schen Buchhandlung in Bismar gelehrt und dann in verschiedenen Städten Deutschlands gearbeitet hatte, die seit 1690 bestehende Ferstl'sche Buchhandlung, die älteste buchhändlerische Firma der Steiermark, und wurde gleichzeitig auch Mitglied des Börsenvereins. Herr Pechel gab dem veralteten Verlag bald ein neues Gepräge. Er pflegte besonders den lokalen Verlag und betrieb in größerem Umfang ein Sortiment von Büchern und Musikalien. 1908 konnte er eine völlige Neugestaltung der Geschäftsräume vornehmen, die später allerdings nochmals vergrößert werden mußten. In den fünf Jahrzehnten seines selbständigen Wirkens hat der Verstorbene das Geschäft zu einem hochangesehenen im deutschen Buchhandel ausgebaut. Es ist nur allzu verständlich, daß sich die Berufskollegen die Mitarbeit des Herrn Pechel in den Organisationen des Buchhandels sicherten und gern auf das Wort des tüchtigen Kollegen hörten. Seit vielen Jahren war der Verstorbene Obmann des Verbandes der alpenländischen Buchhändlervereine Österreichs, des Vereins der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler Steiermarks wie auch der Fachsektion 7 des Gremiums der Grazer Kaufmannschaft. Für sein verdienstvolles Wirken in diesen Ämtern wurde ihm im Jahre 1929 der Titel eines Kommerzialrates verliehen.

Ferner:

am 8. Januar infolge Herzschlags der Geheime Kommerzienrat Herr Carl Schnell, Sendorchef des Hauses Carl Aug. Seyfried & Comp. in München im Alter von 67 Jahren.

Der Verstorbene, als Verleger weit über Bayerns Grenzen und auch im Ausland bekannt geworden, ist seit 1880 Mitinhaber der Verlagsanstalt und Buchdruckerei Seyfried & Comp. Durch Umsicht und Tatkraft des unermüdblich schaffenden und für alles Edle und Schöne begeisterten Unternehmers wurde die Firma zu hoher Blüte gebracht. Besondere Verdienste erwarb sich der Verstorbene auf dem Gebiete der Jugendliteratur durch Herausgabe führender pädagogischer Werke und besonders katholischen Bildungsgutes. Seit 1902 erscheint im Verlag des Verstorbenen die 1854 gegründete Jugendzeitschrift »Jugendblätter«, die durch ihn sehr gefördert wurde. Sie zählt Künstler von Rang und Bedeutung zu ihren Mitarbeitern und erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit. Der Verstorbene hat auch auf sozialem und charitativem Gebiet Hervorragendes geleistet. Die Entstehung des Häuserblocks am Nothherberg, eine ideale Beamtenfiedlung in München, ist ihm zu verdanken.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — In Buenos Aires starb im Alter von 45 Jahren Prof. Dr. Robert Beder, Lehrer der Mineralogie an der Universität Cordoba (Argentinien); am 1. Januar in Berlin im Alter von 47 Jahren der schwedische Dichter Sjalmar Bergman, dessen Stücke auch in Deutschland aufgeführt wurden; in Java beim Ausbruch des Merapi Prof. Dr. Werner Borchardt, Mitarbeiter des Tropenhygienischen Instituts Hamburg; in Dresden im Alter von 77 Jahren Geh. Medizinalrat Direktor Dr. Sigbert Ganser, langjähriger Leiter der Heil- und Pflegeanstalt; in Bonn im 61. Lebensjahre Geheimrat Prof. Dr. Carl Hirsch, Herzspezialist und Direktor der Medizin. Klinik; in Oxford im 76. Jahre Prof. Dr. Anthony Macdonell, bedeutender Sanskritforscher; in Stuttgart am 1. Januar, 62 Jahre alt, Prof. Dr. Eugen Meyer, Ordinarius für Mechanik an der Berliner Techn. Hochschule; in Marburg im Alter von 85 Jahren der frühere Direktor der Universitätsbibliothek Geh. Regierungsrat Dr. Johannes Roediger, bekannter Semitist; in Berlin im 76. Lebensjahre Geh. Archivar Prof. Dr. Adolf Warschauer, früherer Lehrer der preuß.-poln. Geschichte; in Goslar im 59. Lebensjahre Prof. Dr. Wilhelm Wiedersholz, Stadtarchivdirektor und Mitglied der Göttinger Akademie.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Firmenbezeichnungen.

Bei der Anweisung von Zahlungen an verschiedene Firmen läßt sich bei mir ein leiser Ärger nicht verschweigen, man ist mit der Welt ja so selten zufrieden. In der Bezeichnung von Firmen, besonders im Buchhandel, hat sich eine Wandlung vollzogen, die sich ja mehr und mehr geltend macht. Die unmittelbare Verbindung von Geschäft und Namen scheint gang und gäbe zu werden. Also Buchhandlung, Bücherstube, Verlag so und so, ich kann mir nicht helfen, mir will es nicht nachahmenswert erscheinen, es ist die den romanischen Sprachen entlehnte Form, und der Deutsche macht sich ja gern das zu eigen, was ihm fremd und neu erscheint. Wohin soll es führen, und wie soll man sich noch im Adressbuch zurechtfinden, wenn noch mehr neue Firmen mit Buchhandlung, Bücherstube usw. beginnen? Umgekehrt wird der Name meistens mit Verlag unvermittelt verbunden. Es gibt ja nach Städtenamen sich nennende Familien; welche Unklarheiten sich bei solchen Zusammenstellungen ergeben, mag sich jeder selbst sagen. Gutes einfaches Deutsch, unvermischt mit fremden Bestandteilen und unbeeinflusst von fremden Formen möchte ich nicht nur hören, sondern auch lesen, damit auch darin deutsche Art zu erkennen ist.

Vad Oldesloe.

L. S. Meyer.

Alle Verleger

bitte ich höflichst um Übersendung von Prospekten über ihre Neuerscheinungen, da ich Gelegenheit habe, sie zu besprechen und zwar in der »Prospect Citizen Liga of the Steuben Society«. Unserer Liga gehören alle Parteirichtungen an, auch alle Religionen.

New York City, 518 East 81 Street c/o Wohlfarth.

Joachim W. S. Oldenbourg.

Anfragen und Adressengesuche.

Wer kann Auskunft erteilen, ob es in dem französischen Wallfahrtsort Lourdes eine deutsche Buchhandlung gibt?

Wer kennt ein vor dem Kriege erschienenenes Kinderbuch »Vügenreime« oder ähnlicher Titel, das so anfängt: »Ich will Euch singen, ich will nicht lügen, Ich sah drei gebratene Tauben fliegen«.

Freundliche Auskünfte gibt die Schriftl. weiter.

Welcher Kollege kann uns die Adresse des Reisevertreters Heinrich Wingen mitteilen? (Dürr'sche Buchhandlung, Leipzig.)

Wer weiß etwas von meinem alten Freunde Albert Heinrich aus Leipzig, der 1883—85 bei Hartleben in Wien, dann in Freiburg i. Br. und später noch einmal in Wien tätig war? (Curt Rother sen., Peine, Damm 26.)

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Schweizerischen Buchhändlervereins betr. Hort-Handelsgenossenschaft. S. 25.

Artikel:

Die Technik bricht in die graphische Kultur ein! Von Horst Aliemann. S. 25.

Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1929. Übersetzt von Erich Koerner. S. 27.

Besprechungen: Just, Die Presse der Sowjetunion. S. 29. Meunier, Das deutsche Feuilleton. S. 29.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen. S. 29.

Kleine Mitteilungen S. 30—31: Missionsliterarische Verleger-Gemeinschaft / Die Bildungsabende für junge Buchhändler und Buchhändlerinnen in Hannover / Palm, München / Aus dem Buchdruckgewerbe / Aus Wien / Die Reorganisation der griechischen Staatsbibliotheken / Die größte »Kettenbibliothek« Europas / Das erste Kursbuch.

Personalnachrichten S. 32: Jubiläen: Georg Röber und Friedrich Vering, Leipzig / Gestorben: Franz Pechel, Graz; Carl Schnell, München / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.

Sprechsaal S. 32: Eine Unsitte / Alle Verleger / Anfragen und Adressengesuche.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE



Berlin.

Direktion der Funkstunde A.-G., Berlin W 9, Potsdamer Str. 4
Dienstag, den 13. Januar

»Englische Romane« (Dr. Fleischer)

J. E. Powys »Wolf Solent«; John Owen »Der Glückspilz« (P. Jsolnay, Wien). — Robert Hugh Benson »Geisterbeschwörer« (Verlagsanstalt Benziger & Co., Köln). — Hugh Walpole »Jeremy«; »Jeremy in der Schule«; »Jeremy und sein Hund« (J. Engelhorn's Kf., Stuttgart).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau, Schweidnitzer Chaussee
»Das Buch des Tages«

Sonntag, den 11. Januar, 17.10 Uhr
»Mit Ruhe zu lesen!« (Rudolf Wirbt)

E. G. Kolbenheyer »Stimme« (G. Müller, München). — R. Kolland »Vivekananda II. Bd.« (Rotapfel-Verlag, Erlenbach).

Montag, den 12. Januar, 16.30 Uhr
»Naturwissenschaft« (Dr. Rudolf Samuel)

Dr. S. Rolisch »Als Naturforscher in Indien« (G. Fischer, Jena).

Dienstag, den 13. Januar, 16.30 Uhr
»Neue Romane« (Dr. Erich Rasche)

E. Glaeser »Friedens« (G. Kiepenheuer, Berlin). — J. Remirowski »David Golber« (S. Fischer, Berlin).

Mittwoch, den 14. Januar 16.30 Uhr
»Oberschlesische Kalender« (Dr. Rudolf Joziel)

Donnerstag, den 15. Januar, 16.30 Uhr
»Musikbücher« (Dr. Peter Epstein)

G. Schünemann »Musikerziehung« (Fr. Kistner & E. F. W. Siegel, Leipzig). — Hans-Joachim Moser »Die Epochen der Musikgeschichte im Überblick« (J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nf., Stuttgart).

Freitag, den 16. Januar, 16.30 Uhr
»Amerika« (Gad M. Lippmann)

John Dos Passos »Der 42. Breitengrad« (S. Fischer, Berlin). — Thornton Wilder »Die Cabala« (E. P. Tal & Co., Wien).

Sonntag, den 17. Januar, 16.30 Uhr
»Heiteres Wochenende« (Hanni Stein-Gerstel)

E. Herzog »Wie mache ich meinen Mann glücklich?« — (M. Scherl, Berlin). — D. Hofer-Dernburg »Babys Welt als Wille und Vorstellung« (P. Neff, Berlin). — J. Reide »Leichtsinn, Lüge, Leidenschaft« (Beude-Verlag, Dissen).

Köln.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln/Nh., Dagobertstr. 38

Dienstag, den 13. Januar, 16.30 Uhr
»Städte und Bauten« (Walter Stern)

»Das neue Berlin« (Deutsche Bauzeitung, Berlin). — H. Rostig »Potsdam« (W. Jesh, Dresden). — P. Morand »New York« (Phaidon-Verlag, Wien). — R. Ginsburger »Junge französische Architektur« (Meister der Baukunst, Genf). — W. Gropius »Bauhausbauten Dessau« (A. Langen, München). — E. J. Margold »Bauten der Volkserziehung und Volksgesundheit« (E. Pollack, Berlin).

Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk A.-G., Königsberg i. Pr., Ostmeßhaus

Donnerstag, den 15. Januar, 17.45 Uhr
»Reisen und Abenteuer« (Dr. Arno Zimmer)

J. Chambon »Ägyptisches Bilderbuch« (Furche-Verlag, Berlin). — F. Wallisch »Neuland Albanien« (Franch'sche Verlagsbh., Stuttgart). — F. Melzer »Malaria, Gold und Opium« (E. Haberland, Leipzig). — H. Schomburgk »Zelte in Afrika« (R. Hobbing, Berlin). — R. Creutzburg »Kultur im Spiegel der Landschaft« (Bibliographisches Institut, Leipzig). — R. Michels »Italien von heute« (Drell Fühl, Zürich). — F. Kuhn »King-Ping-Meh« (Insel-Verlag, Leipzig).

Donnerstag, den 22. Januar 17.45 Uhr
»Literarische Besprechung« (Herbert Altmann)

H. Grabner »Lehrbuch der musikalischen Analyse«; Martienssen »Stimme und Gestaltung«; J. Ahtelik »Der Naturklang als Wurzel aller Harmonien« (E. F. Kahnt, Leipzig). — »Die kleine Chronik der Anna Magdalena Bach«; Elsa Reger »Mein Leben mit und für Max Reger«; W. Naupp »Eugen d'Albert« (Kochler & Amelang, Leipzig).

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., Leipzig C 1, Markt 8

»Stunde der Neuerscheinungen«
Montag, den 12. Januar

»Literatur des Nordens« (Dr. E. Kurt Fischer)

D. Duun »Die Olofshjurschen« (B. Cassirer, Berlin). — R. Hansson »August Weltumsegler« (A. Langen, München). — S. Fleuron »Eines Wikings Heldenfahrt«; J. Faber »Die silberne Kugel« (E. Diederichs, Jena). — B. King »Die Schwester aus Paris« (G. Müller, München). — G. Gunnarsson »Schwarze Schwingen« (A. Langen, München). — S. Undset »Die Sage von Bilmund Vidutan« (Hausen Verlags-Gesellschaft m. b. H., Saarlouis).

»Wissenschaftliche Umschau«

Freitag, den 16. Januar

»So ist Amerika« (Dr. Arno Schirofauer)

L. Romier »Der Mensch von heute« (R. Kampmann, Freiburg). H. Mendon »Demokratenpiegel« (Widerstands-Verlag, Berlin). H. Lufft »Latein-Amerika« (Bibliographisches Institut, Leipzig). — G. Benzmer »New-York ohne Schminke« (Weltbund-Verlag, Hamburg). — Graf H. Keyserling »Amerika« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — P. Morand »New-York« (Phaidon-Verlag, Wien). — Th. Roosevelt »Amerikanismus, Schriften und Reden« (Ph. Reclam jun., Leipzig). — M. Hausmann »Kleine Liebe zu Amerika« (S. Fischer, Berlin).

Montag, den 19. Januar

»Stunde der Neuerscheinungen«

»Lyrik in Deutschland« (Dir. Franz Wegwitz)

»Die Anthologie« Flugblatt Nr. 6 Hans Brandenburg: Reihe des Hauses; Flugblatt Nr. 7 Nikolai Michelson: Schlafkrankheit; Flugblatt Nr. 8 Johannes Urzidil: Die Stimme; A. R. Meyer »Die sinnlichen Hymnen. Physiologische Psychopoesie. Die Singularier.« (Lyrische Flugblätter des Kartells Lyrischer Autoren und des Bundes deutscher Lyriker.) — A. von Seht »Deutsches Fühlen und Denken« (F. Borgmeyer, Hildesheim). — »Verse vom Leben, eine moderne Anthologie« (Kultur-Verlag, Nürnberg). — »Neue Lyrik, Anthologie 29 junger Autoren« (J. Goldstein, Berlin). — »Anthologie junger nationaler Lyrik« (E. Kiefer, Mannheim). — G. v. d. Bring »Verse« (E. Schünemann, Bremen). — W. Gutfeld »Gedichte 1921—1929« (W. Hoffmann, Berlin). — H. Friedr. Blund »Erwartung« (E. Diederichs, Jena). — S. v. d. Trend »Fortunat« (L. Klotz, Gotha). — A. Liebmann »Der Seher« (Die Arche, Hirsau/W.). — R. Schaumann »Die geliebten Dinge« (Verlag J. Kösel & F. Pustet, München). — A. Christmann »Lächeln auf dem Asphalt« (Drell Fühl, Zürich).

NEUE BÜCHER DES VERLAGES
'RABOTNIK PROSWESTSCHENIJA'
IN RUSSISCHER SPRACHE

- A. SALUSCHNI, Die Methodologie der Kollektivkunde. Das Kinderkollektiv. 1930. 300 S. RM 3.25
- LANDWIRTSCHAFTLICH. VERSUCHE IN DER MITTELSCHULE. Von M. Lilienstern. 1930. 89 S. RM 2.40
- D. ALLGEMEINE SCHUL-UNTERRICHT IM AUSLANDE. Von Prof. I. Solowjeff. 1930. 95 S. RM 1.50
- M. SKUJE, Aufzeichnungen eines Pädagogen - Mitgliedes des Moskauer Sowjets. 1930. 48 S. RM 0.75
- DIE METHODE DER ZWECKMÄSSIGEN ARBEIT IM KINDERGARTEN. 1930. 245 S. RM 5.30
- PROBLEME DER MARXISTISCHEN METHODOLOGIE IM SCHUL-UNTERRICHT. Von S. Friedmann. 64 S. 1930. RM 0.75
- BURDETTROSSBUCKINHAM. Research for teachers. Aus dem Englischen übertragen von L. Wigotsky. 341 S. RM 5.40
- N. KONOWALOFF, Schwererziehbare Kinder. 1930. 165 S. RM 2.80
- W. GOLOWKOWSKY, Die Pädagogik als selbständige Wissenschaft. 264 S. RM 5.60
- PÄDOLOGIE IN DER SCHULE. Redigiert von Prof. A. Boltunoff. 290 S. 1930. RM 6.50
- "DAS GEFÜHLSLEBEN DES KINDES." 2. Sammelband des Pädagogischen Institutes. Redigiert von Prof. A. Ivanoff-Smolensky. 1930. 262 S. RM 5.40
- W. PAIL, Psychological Principles Applied to Teaching. Die philosophischen Grundlagen im Schulunterricht. Aus dem Englischen übertragen. 1930. 112 S. RM 0.45.
- A. SALKIND, Grundfragen der Pädologie. 1930. 264 S. RM 1.20
- S. RIWES, Der pädagogische Einfluss als Massnahme im Schulunterricht. 1930. 143 S. RM 0.65
- A. PINKEWITSCH, Einleitung in die Pädagogik. 1930. 264 S. RM 1.20



ZU BEZIEHEN DURCH DIE

„Meshdunarodnaja Kniga“, Moskau, Kusnetzki Most 18
Bankkonto Nr. 263 bei der Staatsbank der UdSSR

oder

„KNIGA“ Buch- und Lehrmittelges. m. b. H.,
Berlin SW 68, Ritterstrasse 61
Postscheckkonto Berlin 12610

SOEBEN ERSCIENEN! SOEBEN ERSCIENEN!
HOCHAKTUELL!!

MAXIMILIAN BAUER
UM
DEUTSCHLANDS
ZUKUNFT

STEHT DEUTSCHLAND VOR INNENPOLITISCHEN
MACHTENTSCHEIDUNGEN?!
WAS GEHT VOR?

(AUSZUGSWEISE IN D. TAGESPRESSE ERSCIENEN)

PREIS RM 0.80



KOMMISSIONS-VERLAG GUSTAV BRAUNS
LEIPZIG C 1

Soeben erschien:

Lehrbuch
der deutschen Sprache
für Georgier

mit zahlreichen Übungen, Gesprächen,
Chrestomathie und Wörterbuch

von

Dr. Richard Meckelein

Professor am Seminar für Orientalische Sprachen
an der Universität Berlin

== Preis kartoniert RM 8.65 ==

Das Buch entstand auf Grund einer gemeinsamen Anregung des Volksbildungskommissariats der Georgischen Soz. Sowjet-Republik, Sektion für kulturelle Verbindung Georgiens mit dem Auslande in Tiflis und der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas in Berlin.

Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.



Festland-Verlag und Annoncen-Expedition
G. m. b. H.
Berlin W 50